



Bertha Dudde Themenheft 230

## „Ich werde euch die Worte in den Mund legen“

„Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet ....“

„Sorget nicht, was ihr reden werdet ....“

„Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt  
sind....“

Eine Auswahl von  
Göttlichen Offenbarungen,  
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

# Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes ....

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an ....

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --  
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

*Sprüche Salomos 29/18*

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,  
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

*Amos 3/7*

# Inhaltsverzeichnis

„Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet ....“	
„Sorget nicht, was ihr reden werdet ....“	
„Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind....“	1
Das Reich Gottes . . . . .	1
BD 0670 Gebet um Gottes Hilfe bei Belehrung der Irrenden .... . . . .	1
BD 1836 Arbeiter im Weinberg des Herrn .... . . . .	3
BD 2487 Gabe der Beredsamkeit .... Streiter Gottes .... . . . .	5
BD 2816 Streiter Gottes unbesiegbar .... Unerschütterlicher Glaube .... . . . .	6
BD 3172 Lichte Höhen .... Selbstlose oder verkehrte Liebe .... . . . .	7
BD 3705 Lehramt der Jünger vor dem Ende .... . . . .	9
BD 4373 Urteilsvermögen abhängig von Liebeleben .... . . . .	11
BD 4396 Dämonischer Einfluß .... Wahrheitsträger .... . . . .	12
BD 4588 Geisteswirken .... Prüfung .... Beweis Rednergabe .... Wahrheit - Irrtum .... Boten Gottes .... . . . .	14
BD 4880 Wichtigkeit der Arbeit für das Reich Gottes .... . . . .	17
BD 4920 „Ich werde euch die Worte in den Mund legen ....“ . . . . .	18
BD 5201 Gabe des Redens .... . . . .	20
BD 5251 Wortempfänger als erster geeignet zu lehren .... . . . .	21
BD 6089 Kämpfen mit dem Schwert des Mundes .... . . . .	23
BD 6198 Gottes Segen allen Verkündern Jesu Christi .... . . . .	24
BD 6533 Wirken des Geistes .... . . . .	26
BD 6603 Einsetzen für die Wahrheit .... . . . .	28
BD 6619 Verantwortung vor Gericht .... Offenes Bekennen .... . . . .	30
BD 6684 Letzte Gnadenzeit .... Mittel für jeden einzelnen .... . . . .	32

BD 7002	Inniges Verlangen garantiert Ansprache Gottes .... . . . . .	34
BD 7011	Die Jünger der Endzeit .... . . . . .	36
BD 7022	„Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet ....“ . . . . .	38
BD 7068	Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen .... . .	40
BD 7169	Rechte Weinbergsarbeit .... . . . . .	43
BD 7287	Weinbergsarbeit nach dem Geschehen .... Vorbereitung dazu .... . . . . .	44
BD 7459	Kampf mit dem Schwert des Mundes .... . . . . .	47
BD 7555	„Sorget nicht, was ihr reden werdet ....“ . . . . .	48
BD 7653	Ansprache an Weinbergsarbeiter .... . . . . .	50
BD 7716	Ausbildung der Lehrkräfte von seiten Gottes .... . . . . .	51
BD 7786	Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus .... . . . . .	53
BD 7927	Gegnerische Einwände .... Falsche Bibelauslegung .... . . . .	55
BD 7993	Weitergabe von Prophezeiungen .... . . . . .	58
BD 7999	Mission der letzten Jünger .... . . . . .	60
BD 8199	Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind ....	64
BD 8213	„Ich gieße Meinen Geist aus ....“ . . . . .	65
BD 8220	Prüfen der Geister .... Wirken des Gegners in der Endzeit ....	67
BD 8464	Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren ....	70
BD 8559	Gottes Werben um Weinbergsarbeiter .... . . . . .	72
BD 8604	Verantwortung vor weltlicher Macht .... . . . . .	75
BD 8742	Starker Pfeiler der von Gott gegründeten Kirche .... . . . . .	77
BD 8860	(Fortsetzung zu Nr. 8858 und 8859) Berichtigung eines großen Irrtums .... . . . . .	79
BD 8862	Was kann als göttliche Offenbarung gewertet werden .... .	82
BD 9030	Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes .... . . . . .	84
	Wer war Bertha Dudde? . . . . .	86

**„Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet ....“**

**„Sorget nicht, was ihr reden werdet ....“**

**„Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind....“**

### Das Reich Gottes

Als Jesus auf Erden wandelte, sprach Er vom Reiche Gottes, von einem Reich, das nicht von dieser Welt ist .... Er sprach nicht von weltlicher Macht, Er sprach auch nicht von einer kirchlichen Macht, von einer Organisation; Er sprach auch nicht von Männern, die an Gottes Statt herrschen sollten über Seine Gemeinde; .... Er sprach nur zu Seinen Jüngern: „Gehet hin und lehret alle Völker“ .... Er gab ihnen den Auftrag, die Menschen zu unterweisen in Seiner Liebelehre, und Er versprach ihnen Seine Mitwirkung, so sie in Seinem Geist verblieben .... Denn sowie sie Liebe lehrten, mußten sie selbst in der Liebe leben, und also war der Herr Selbst mit ihnen, Der die Liebe ist. Wo aber die Liebe regieret, ist jede herrschende Gewalt unnötig .... wo die Liebe regieret, dort dienet einer dem anderen, und wo die Liebe regieret, dort sind Gebote unnötig, es sei denn, das Gebot der Liebe wird den Menschen gepredigt, das Gott Selbst gegeben hat.

**BD 0670**

empfangen 15.11.1938

*Gebet um Gottes Hilfe bei Belehrung der Irrenden ....*

Euch wird auf Erden ein Amt gegeben, das recht zu verwalten ihr euch angelegen lassen sollt. Und so ihr nun den Menschen das Wort Gottes vermittelt, so lasset nicht außer acht, den Herrn um Seinen Segen zu bitten, auf daß ein jedes eurer Worte auf fruchtbaren Boden falle und die Saat aufgehe. Denn ihr sollt nichts beginnen ohne den Herrn .... in Seinem Namen werdet ihr Erfolg haben, und Seine Gnade wird euch wirksam unterstützen.

Und wiederum müsset ihr bedacht sein, in aller Liebe euch der irrenden Mitmenschen anzunehmen. Ihr seid begnadet, zu wissen um die Liebe Gottes und Sein Wirken, doch jenen fehlt noch die Erkenntnis, und so setzen sie dem Wort Gottes noch Widerstand entgegen, doch die Liebe belehret sie bald eines anderen. Die irdischen Freuden werden bald auch solche Menschenkinder enttäuschen, es wird ein trügerisches Glück und ein oft unbefriedigendes Dasein ihre Erkenntnis reifen lassen, sie werden die Wertlosigkeit alles Irdischen einsehen und sich mit den Fragen befassen, die sie jetzt noch von sich weisen aus Furcht, die Schönheiten des Lebens einbüßen zu müssen.

Aus diesem oft ängstlichen Abwehren wächst mitunter ein winziger Keim sich zu zartem Pflänzchen aus, das immer mehr Nahrung aufnimmt, bis es endlich lebens- und widerstandsfähig geworden ist und allen Stürmen trotzt, und solch ein Keim, in des Menschen Herz gelegt, kann aufgehen und sich unter dem Segen Gottes entwickeln und gedeihen und gute Frucht ansetzen ....

Allen Anschauungen muß entsprochen werden und jede falsche Meinung widerlegt, und so ihr das noch nicht könnt aus eigener Kraft, müsset ihr den Herrn um Beistand anrufen, und Er wird euch allsogleich die Worte in den Mund legen, auf daß ihr kräftig und überzeugend nach Gottes Weisheit redet. Denn der Herr verläßt euch nicht, die ihr Ihn rufet, und wo ihr für Seinen Namen streitet, dort geht euch auch unentwegt Seine Kraft zu mit jedem Wort, das der Gewinnung irrender Seelen gilt.

Wie oft kommen die Menschen in Lagen, die sie ernst und nachdenklich stimmen und sich ihnen die Frage um den Zweck des Erdendaseins aufdrängt. In solchen Lagen gedenken sie dann des ihnen vermittelten Wortes und finden so den Anschluß an die Ewigkeit. Und daher empfiehlt solche Irrende der Gnade des Herrn, bevor ihr versucht, sie zu erwecken, und bevor ihr Licht bringen möchtet denen, die noch in Dunkelheit des Geistes sich befinden. Mit der Hilfe des himmlischen Vaters wird ein jeder Erfolg leichter zu erringen sein, sie werden auf eure Reden hören und sie wohl im Herzen bewegen, wenn auch anfänglich keine offensichtliche Zustimmung zu erkennen ist. Denn das Wort Gottes Selbst ist Kraft, und die es hören ohne Widerstand, sind schon durchdrungen von dieser Kraft .... Ein leichter Widerstand aber kann überwunden werden mit Gottes Hilfe, und

nur, wer ablehnt in vollem Willen, an dem kann sich die Kraft Gottes nicht sichtbar bemerkbar machen .... Jedoch auch ihre Stunde wird kommen, so sie nur einmal Gelegenheit hatten, auf den Willen Gottes hingewiesen worden zu sein.

Das Leben an sich formt den Menschen oftmals sehr schnell und hat Unannehmlichkeiten aller Art bereit, und es ist kein Geschehen auf der Erde ohne Zweck .... Und die Liebe und Barmherzigkeit Gottes ist immer dort bereit, einzugreifen, wo der Mensch verzagt und bangend um Hilfe fleht .... und ist die Zeit auch noch fern .... es kommt bei jedem die Stunde, da er sich auf sein besseres Ich besinnt, und gesegnet, wer dann noch die rettende Hand des Vaters ergreift ....

Amen

**BD 1836**

empfangen 2.3.1941

*Arbeiter im Weinberg des Herrn ....*

Wer es sich zur Aufgabe macht, den Mitmenschen das Evangelium zu predigen, wer jede Gelegenheit nützet, um für das Reich Gottes zu werben, wer immer nur sich vor Augen hält das große Leid im Jenseits, dem die Seelen entgegengehen, die nicht zu Gott fanden im Erdenleben, und daher den Menschen helfen möchte, soweit es in seiner Kraft liegt, der tut das größte Werk der Nächstenliebe und wird dereinst großen Lohn ernten in der Ewigkeit. Der Zweck aller Schöpfung ist das Erlösen des Geistigen, und so der Mensch beiträgt zur Erlösung, erfüllt er die größte und wichtigste Aufgabe seines Erdenlebens.

So durch Menschenmund der göttliche Wille der Menschheit vermittelt wird, ist eine im Rahmen des Natürlichen bleibende ständige Belehrung der Menschen möglich, und es können sich an dieser Belehrung unzählige Seelen beteiligen, sowohl gebend als auch empfangend. Der Gebende übt dadurch die Liebe, und der Empfangende bereitet sich vor zur Liebetätigkeit, denn der Empfangende wird, so er den Wert der Gabe erkannt hat, das gleiche tun .... er wird geben wollen, wo er kann, denn wieder drängt ihn die Liebe dazu.

Und so beteiligt sich alles Geistige am Erlösungswerk, und es ist dies wahrlich das schönste Liebeswirken, für die Seelen der Menschen tätig zu

sein. Es ist dies das Feld, das ständig bebaut werden soll, der Acker, von dem zuvor das Unkraut entfernt und guter Samen gesät werden soll, auf daß dereinst reife Frucht geerntet werden kann .... Und niemals soll der Mensch einen Acker brachliegen lassen, niemals soll er an einem Menschen vorübergehen, der in geistiger Not ist, denn seine Seele fleht um Hilfe, und sie dankt es ihm tausendfach, so er diese Hilfe ihr gewährt.

Solange der Mensch auf Erden weilt, ist ihm weder die Not einer ringenden Seele noch das Glück einer erlösten Seele ersichtlich, doch so er in das jenseitige Reich eingegangen ist, erkennt er, wieviel ein Mensch beitragen kann, die geistige Not auf Erden zu verringern und den Seelen zur Seligkeit im Jenseits zu verhelfen. Und darum soll die Zeit auf Erden genützt werden für die Seelenarbeit; es soll unentwegt geworben werden für das geistige Reich; es soll gestritten werden für den Namen Jesu und Seine Lehre, und es soll alles getan werden, um den Dunkelheitszustand in der Menschheit zu beheben.

Es brauchen nicht durchaus vor der Welt sanktionierte Diener Gottes zu sein, die das Evangelium verkünden. Es kann dies ein jeder Mensch tun, so er nur den Willen hat, Gott zu dienen und Ihm Seelen zuzuführen. Denn dieser Wille wird ihn befähigen, stets das zu lehren, was der Seele dienlich ist zu ihrem Heil .... Gott wird dem Menschen, der erlösend tätig sein will, die rechte Erkenntnis geben, die rechten Worte in den Mund legen, ihm Seelen zuführen, die seine Hilfe benötigen, und ihm Kraft geben, für Ihn tätig zu sein, denn so er sich Ihm zum Dienst anbietet, wird er angenommen als Arbeiter im Weinberg des Herrn, und die Arbeit wird ihm stets zugewiesen werden so, wie er sie bewältigen kann .... Denn der Herr benötigt viele Schnitter, wenn die Ernte reif sein wird, und Er nimmt einen jeden an, der sich Ihm zum Dienst anbietet ....

Amen

*Gabe der Beredsamkeit ....  
Streiter Gottes ....*

Die Gabe der Beredsamkeit wird allen denen gegeben, die für Gott streiten wollen, so sie benötigt werden im Glaubenskampf. Denn sie werden mit dem Schwert ihres Mundes zu Felde ziehen gegen die Feinde des Glaubens, sie werden Zeugnis ablegen müssen von der Wahrheit des göttlichen Wortes, sie werden sich einsetzen müssen für Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt und Seinen Namen bekennen müssen vor aller Welt. Und daher werden sie reden müssen ohne Scheu, denn es wird dies ihre einzige Waffe sein, derer sie sich bedienen dürfen, aber des göttlichen Beistandes können sie ständig gewärtig sein, denn Gott verläßt nicht Seine Diener, die für Ihn zu streiten sich bereit erklären.

Und so wird Er ihnen die rechten Worte in den Mund legen, und sie werden reden können, und ein jedes Wort wird überzeugend klingen und auch alle überzeugen, die ernstlich die Wahrheit begehren. Und sie werden alles begründen können und daher den Menschen es leichtmachen, zu glauben, so sie dazu nur den Willen aufbringen. Und ihre Gegner werden sie mit Worten schlagen, sie werden alle Einwände überzeugend widerlegen können und daher auch Anhänger finden, die den Worten Glauben schenken und nun in das Heer der Streiter Gottes übertreten.

Und die für Gott kämpfen, werden auch immer Sieger bleiben, wiewohl es zuerst den Anschein hat, als gewinne der Gegner Oberhand. Denn Gott bildet sich zuvor Seine Streiter aus, und so sie nun reden nach Seinem Willen, sind sie auch berufen, zu kämpfen für Seinen Namen, denn Gott Selbst führet Seine Streiter in den Kampf, Er bedient Sich ihrer, um durch ihren Mund zu reden und die Menschen zum Glauben zu führen.

Amen

*Streiter Gottes unbesiegbar ....*

*Unerschütterlicher Glaube ....*

Unbeirrbar sollt ihr euren Weg fortsetzen und euch nicht aufhalten lassen von den Machenschaften eurer Feinde, die darum eure Feinde sind, weil sie euch den Glauben nehmen wollen an einen Gott der Liebe, der Weisheit und der Allmacht .... an einen Gott, Der euer Schicksal lenkt und Der euch auch erretten kann aus jeder Not. Ihr werdet arge Widerstände zu überwinden haben, ihr werdet in große Bedrängnis geraten, ihr werdet angegriffen werden von den Gegnern, von den Glaubenslosen, und immer wird man euch feindlich gegenüberreten, weil ihr das Gebaren der Menschen nicht billigt und ihnen die göttlichen Gebote vorhaltet, die von jenen ständig übertreten werden. Und Hohn und Spott wird eure Antwort sein, und brutale Maßnahmen werden sie begleiten, die euch treffen sollen in jeder Weise.

Doch lasset euch nicht von eurer Überzeugung abbringen, verlieret nicht den Glauben an den Einen, Der euch helfen kann, wendet euch vertrauensvoll Ihm zu und rufet Ihn an in jeder Not .... Er kennt Seine Kinder und steht ihnen bei, und Er wird euch Kraft geben im Kampf wider die Kinder der Welt. Ihr könnt alles ertragen im Hinblick auf Den, für Dessen Namen ihr streitet .... Er hat einst ein schweres Kreuz getragen, Er nahm das Leid der Menschheit auf Sich, und Er wird auch euer Leid auf Seine Schultern nehmen, so ihr Ihn anrufet. Er wird euch die Kraft vermitteln, daß ihr standhalten könnt jeder Anfechtung von außen, durch die Welt, die sich wider euch stellt. Denn Er tritt gleichsam an eure Seite, und Er wird euch raten, wo ihr reden oder schweigen sollt, Er wird euch Seine Worte in den Mund legen, Er wird euch Mut zusprechen, so daß ihr offen und rückhaltlos redet, ohne Zaghaftigkeit und ohne Bedenken, daß es euch schaden könnte.

Empfehet euch ständig Seiner Liebe und Gnade, und haltet euch bereit, für Ihn zu streiten, dann brauchet ihr niemanden zu fürchten, weder sichtbare noch unsichtbare Feinde, weder Menschen noch geistige Kräfte, die euch übelwollen. Denn die Menschen haben keine Macht, solange ihr in Gottes Namen streitet, und die schlechten Kräfte werden euch ebensowenig

bedrängen können in Seiner Gegenwart. Und so ihr betet, dann betet um tiefen, unerschütterlichen Glauben, denn dann vermögt ihr alles, und ihr seid kraftvoll und unbesiegbar. Euch wird nichts mangeln, wenngleich man euch alles zu entziehen versucht, denn Seine Kinder erhält der Vater im Himmel in wunderbarer Weise, Seinen Kindern führet Er zu, was sie benötigen für Leib und Seele .... Sie werden nicht zu darben brauchen, sie werden die Kraft und Macht der Liebe Gottes verspüren, wenn die Not am größten ist. Und so sollet ihr euch gläubig Ihm hingeben und Ihm dienen in aller Bereitwilligkeit, dann wird euch die Welt nichts anhaben können, denn Gott sichert euch Seinen Schutz zu, die ihr für Ihn und Seinen Namen streitet ....

Amen

**BD 3172**

empfangen 27.6.1944

*Lichte Höhen ....*

*Selbstlose oder verkehrte Liebe ....*

Aus lichten Höhen tönet die Stimme Gottes zur Erde herab, und in diesen hohen Regionen regieret Liebe, und die Liebe spricht zu den Menschen und suchet sie zur Liebe zu wandeln, weil wieder nur eine zur Liebe gewordene Seele in diese lichten Höhen eingehen kann. Und darum muß der Seele der Weg gezeigt werden, wie sie zur Liebe sich gestalten kann, und diesen Weg weiset ihr Gott Selbst durch Sein Wort .... Wo also Liebe gelehrt wird, wo der Mensch zum Liebewirken angehalten wird, wo immer die Liebe zu Gott und zum Nächsten den Menschen nahegelegt wird, dort ist Gott Selbst am Werk, und Er redet durch jene, die die göttliche Liebelehre verbreiten. Und diese sollt ihr hören.

Ihr brauchet nicht zu fürchten, dem Irrtum zu verfallen, ihr brauchet keine feindlichen Kräfte zu fürchten, die euch von der Wahrheit abbringen wollen, sondern ihr könnet ohne Zweifel Gott Selbst als Geber betrachten, weil die Liebe nur gepredigt werden kann von Menschen, die aus lichten Höhen ihr Wissen empfangen. Die Liebe ist göttlichen Ursprungs, und nimmermehr bedient sich ein Mensch oder ein geistiges Wesen Worten der Liebe, der abseits von Gott steht, also der Liebe fern ist.

Doch immer wird, wer Liebe lehrt, mit lichten Höhen in Verbindung stehen, und Gott Selbst wird ihm die Worte in den Mund legen, auf daß sie nicht ohne Wirkung bleiben, denn es ist Sein Wort, das der Mensch weitergibt, so er die Liebe predigt. Doch auf eines müssen die Menschen achten, daß nur die reine, selbstlose Liebe göttlich ist, während die verlangende Liebe nicht den Anspruch darauf hat, als göttliche Liebe angesprochen zu werden. Göttliche Liebe will geben, und die göttliche Liebelehre gebietet immer nur Liebe zu Gott und zum Nächsten, niemals aber soll die Liebe zu sich selbst überwiegen, weil dann das Verlangen einsetzt, das die reine Liebe erstickt ....

Die verkehrte Liebe hat als Ziel immer etwas Materielles, sie sucht etwas zu besitzen, was noch unreife geistige Substanzen in sich trägt, und sie ist daher irdisch, sie entspringt dem Verlangen nach irdischen Gütern, nach vermehrtem Wohlleben des Körpers .... Und eine solche Liebe kann nicht göttlich sein, denn die göttliche Liebe hat nur Gott zum Ziel, wie sie auch von Gott nur ausgehen kann. Eine gewissenhafte Prüfung seiner Gefühle wird dem Menschen die Bestätigung geben, daß die Liebe zum Irdischen die Liebe zu Gott verringert, während die selbstlose, reine Liebe die Liebe zu Gott bestärkt. Und daher wird die reine selbstlose Liebe beglücken, während die irdische Liebe Begierden auslöst, die nach ständiger Erfüllung rufen.

Aus lichten Höhen strahlt die Liebe fortgesetzt zur Erde hernieder in Form von Gaben, die der Seele verhelfen sollen, sich mit ihrem Geist zu vereinen, also wieder in lichte Höhen zurückzukehren. Die verkehrte Liebe aber trennt die Seele vom Geist, sie hindert dessen Erwachen und Entfaltung, und sie drängt also die Seele in die Tiefe; es ist eine selbstsüchtige Liebe, die an sich nicht Liebe genannt werden dürfte, weil sie nicht göttlich ist, sondern das Merkmal dessen, der ohne Liebe ist und daher in stetem Wirken die Liebe zu entkräften sucht.

Gott sucht durch Sein Wort die Menschen zur Liebe zu wandeln. Sein Gegner sucht durch die Welt diese Liebe sich anzueignen, der Mensch selbst kann nun im freien Willen dem Wort Gottes Gehör schenken und somit die göttliche Liebeausstrahlung in Empfang nehmen, um durch sie wieder in die Nähe Gottes zurückzukehren. Er kann aber auch der Welt verfallen, die mit ihren falschen Strahlen locket und glänzet und die Liebe

des Menschen zur Ichliebe werden läßt; dann strebt er unaufhaltsam dem entgegen, der bar jeder Liebe ist ....

Amen

**BD 3705**

empfangen 6.3.1946

*Lehramt der Jünger vor dem Ende ....*

Und so ihr lehren wollet, müsset ihr Mich Selbst im Herzen tragen, so daß Ich durch euch wirken kann, daß Ich euch die Worte in den Mund legen kann und ihr also immer das Rechte aussprechen werdet in Meinem Namen. Also dürfet ihr nie um irdischen Erfolges willen Mein Wort verkünden, sondern die Liebe des Herzens muß euch dazu treiben, denn die Liebe bin Ich Selbst, und so ihr Liebe zu den Mitmenschen empfindet und ihnen helfen wollet aus ihrer geistigen Not, traget ihr auch Mich Selbst in euch. Und dann wird eure Lehrtätigkeit gesegnet sein, dann werdet ihr auch Erfolg verzeichnen können mehr oder weniger, dem Liebewillen der Mitmenschen entsprechend.

Ich sende euch in die Welt, wieder als Meine Jünger, um die Liebelehre zu verbreiten .... Denn vom Beachten und Befolgen derer hängt sowohl das geistige als auch das irdische Wohl der Menschen ab. Und es muß das Gebot der Liebe mit aller Eindringlichkeit verkündet werden, und dies benötigt sonach willensstarke, gläubige, Mir stets ergebene Diener auf Erden, die sich als Meine Jünger fühlen, die von Mir Weisheit entgegengenommen haben, die selbst liebetätig sind und daher als Meine Werkzeuge auf Erden tätig sein können .... die Meinen Willen verkünden können überall dort, wohin ihr Fuß tritt.

Sie sollen lehren, d.h. reine Wahrheit verbreiten, sie sollen den Mitmenschen den Segen und die Kraft der Liebe und des Glaubens vorhalten, sie sollen ihnen die Auswirkung des Erdenwandels im Jenseits vorstellen, sie sollen in ihnen den Glauben an Mein Erlösungswerk erwecken und festigen und ihnen das nahe Ende ankündigen, das dringende Beachtung fordert, und sie sollen sie hinweisen auf die Zeichen und Wunder, durch die Gott in Seiner Liebe Sich offenbart vor dem Ende, um die Menschen im Glauben zu stärken und sie empfangswillig zu machen für die Kraft aus Mir.

Ich will Selbst durch Meine Jünger wirken und muß daher auch im Herzen derer Aufenthalt nehmen können. Und also muß das Herz starke Liebe fühlen zu Mir und zu den Mitmenschen, es muß die geistige Not empfinden und helfen wollen, und es wird sich gestalten durch die Liebe zu einem Aufnahmegefäß Meines Geistes .... Ich Selbst werde Wohnung nehmen können im Herzen Meines Jüngers und ungehindert wirken können .... Und er wird lehren, was Ich ihm ins Herz und in den Mund lege ....

Und also brauchet ihr nicht zu fürchten, eurer Aufgabe nicht gewachsen zu sein, denn so ihr euch Mir hingebet und euch Mir antraget für eine Tätigkeit auf Erden, die überaus bedeutungsvoll und dringend ist, so führet ihr diese Aufgabe nicht mehr allein aus, sondern ihr helfet Mir nur, auf Erden wirksam zu sein durch euren Willen .... Und ihr empfanget die Kraft, ständig liebetätig zu sein, und ziehet daher Mich immer inniger zu euch .... Und nun kann Ich lehren, gleichwie Ich auf Erden gelehret habe, durch euch, Meine Jünger, denen Ich dieses Lehramt zugedacht habe in der Erkenntnis eures Willens.

Ich bilde euch wohl vor für dieses Lehramt, denn Ich will, daß ihr auch völlig durchdrungen seid von dem Wissen, das ihr vertreten sollt. Doch so ihr lehrend tätig seid, bin Ich Selbst es, Der Sich äußert, Der jeden Gedanken, jedes Wort in euch aufleben lässet, Der euch also zum Denken und Reden nach Meinem Willen veranlaßt, und dies der Mitmenschen wegen immer im Rahmen des Natürlichen, so daß sie euch hören, wenn sie Mich nicht hören wollen, wenn sie es nicht glauben wollen, daß Ich Selbst Mich durch euch äußere.

Dann nehmen sie die Worte als euer Gedankengut entgegen, und sie sind nicht gezwungen zu glauben. Doch ihr werdet nichts anderes aussprechen, als was Mein Wille zuläßt, ihr werdet keinen Irrtum verbreiten können, weil Ich, als die ewige Wahrheit, euch davor schütze. Und so sollet ihr in Meinem Namen tätig sein stets und ständig, denn die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende und muß ausgewertet werden in jeder Weise für das geistige Wohl derer, die in großer Not sind ....

Amen

*Urteilsvermögen abhängig von Liebeleben ....*

Wer prüfen will und urteilen über den Wert dessen, was ihm geboten wird durch Meine Vermittlung, der muß selbst in der Liebe stehen, will er zu einer Prüfung befähigt sein, ansonsten jeder Mensch ein anderes Urteil fällen würde, jedoch immer abweisend, denn die Liebe allein befähigt einen Menschen zu einer ernsten Prüfung mit wahrheitsgemäßem Erfolg. Es kann wohl der ernste Wille vorhanden sein, im rechten Denken zu stehen und also das ausschalten wollen, was der Wahrheit nicht entspricht, doch die Liebe erst erleuchtet den Geist, und dann erst wird vieles dem Menschen verständlich sein, was er zuvor nicht fasset und darum ablehnet.

Es ist das Urteilsvermögen ohne Liebe schwach, es ist sein Denken auf falscher Fährte, es ist sein Blick getrübt für alles Rechte und Wahre, er untersteht noch zu sehr dem Einfluß jener Wesen, die die Wahrheit bekämpfen, und wird sonach selbst gegen das ankämpfen, was von Kräften des Lichtreiches zur Erde geleitet wird, und darum kann sein Urteil niemals rechtskräftig sein und braucht also den Vertreter der reinen Wahrheit nicht zu erschrecken oder zu beeinflussen.

Achtet nur darauf, ob ein Mensch liebetätig ist, so ihr den Wert seiner Einwände und die Glaubwürdigkeit seiner Behauptungen ermessen wollt. Lasset euch nicht beirren, so ihr angegriffen werdet von Zweiflern oder Spöttern, und nehmet nur das Urteil dessen ernst, der ein vorbildliches Liebeleben führt und dem es ernst ist um die reine Wahrheit. Ihn sollt ihr anhören und mit ihm debattieren, und es wird euch gelingen, ihn von der Wahrheit dessen zu überzeugen, was Ich durch euch dem Menschen mitteile. Ihn werdet ihr als Anhänger Meiner Lehre gewinnen, er wird überzeugten Glaubens werden und eintreten für die reine Wahrheit aus Mir.

Immer wieder werdet ihr scharfen Einwänden Widerstand leisten müssen, immer wieder werdet ihr Gelegenheit haben, die Verstandesschärfe eines Menschen zu übertrumpfen, solange dieser nicht gleichzeitig in der Liebe steht, denn die Liebe siehet schärfer als der hellste Verstand, und einem liebenden Herzen ist das schwerste Problem leicht lösbar, es erkennt und

verstehet alles, was dem anderen Menschen unfassbar ist, und sein Urteil ist daher allein rechtskräftig.

(12.7.1948) So euch nun feindlicher Widerstand erwächst, so eure geistige Arbeit und ihre Ergebnisse als irriges, eigenes Gedankenerzeugnis hingestellt werden, so man euch den Irrtum beweisen will, so schreckt nicht zurück und lasset euch nicht einschüchtern, sondern lasset sie reden und sich ihrer Ansicht entäußern, und ihr werdet viele Angriffspunkte finden, die euch Gelegenheit geben, alles zu widerlegen, was sie vorbringen. Und Ich Selbst werde euch die Worte in den Mund legen und ihnen ein scharfer Gegner sein, Den sie nicht außer Kraft setzen können. Und immer wieder sei euch gesagt, daß ihr sie schlagen könnet jederzeit, so ihr für Mich und Meine Lehre eintretet, denn dann haben sie nicht mehr euch als Gegner, sondern Mich Selbst, und Mir werden sie wahrlich nicht gewachsen sein, ob sie sich auch noch so klug und überlegen dünken.

Ernstlich-die-Wahrheit-Erstrebende werde Ich für Mich gewinnen, doch wem es nur darum zu tun ist, euch anzufeinden oder unschädlich zu machen, der wird nur eine Niederlage, aber keinen Gewinn zu erwarten haben, so er sich anmaßet, Mein Wort zu kritisieren und ein Urteil zu fällen, wozu er nicht fähig ist. Er greift dann nicht euch, sondern Mich Selbst an, so er gegen Mein Wort Stellung nimmt, und darum werde auch Ich ihm durch euch antworten, so es nötig ist ....

Amen

**BD 4396**

empfangen 5.8.1948

*Dämonischer Einfluß ....*

*Wahrheitsträger ....*

Der dämonische Einfluß wird besonders stark zu erkennen sein, wo das Licht durchzubrechen scheint, wo die Wahrheit ans Tageslicht kommt, wo Wahrheitsträger irriges Denken zu berichtigen suchen, wo also die Wahrheit aus Gott den Menschen zugeführt wird durch Boten Gottes, die Sein Wort direkt empfangen. Sowie sich willige Zuhörer finden, ist das Wirken des Gegners offensichtlich, denn immer wird ein Gegengeist sich einfinden und durch Einwände die Wahrheit herabzusetzen suchen, immer wird den Wahrheitsträgern Widerstand entgegengesetzt werden,

sei es durch Worte oder durch Hindernisse, die deutlich einen Einfluß von unten verraten.

Wo die Wahrheit durchzudringen scheint, wird offene Feindseligkeit dem Träger der Wahrheit entgegengesetzt, und oft unter dem Deckmantel von Frömmigkeit werden die Diener Gottes, Seine von Ihm Selbst erwählten Vertreter, zu Gotteslästerern gestempelt, um die Kraft ihrer Worte abzuschwächen. Und jegliche Liebe von Mensch zu Mensch schwindet, obgleich die Diener Gottes bemüht sind, in Liebe ihre Mission auszuführen, und die Menschen mit der Wahrheit beglücken wollen. Dennoch muß immer wieder versucht werden, das Wort Gottes, das Licht aus den Himmeln, weiterzutragen und auch den Menschen zuzuführen, die sich im Licht stehend wähnen, die in der Wahrheit zu stehen glauben, weil sie ungeprüft annahmen, was ihnen geboten worden ist.

Es ist eine ungewöhnliche Aufgabe, Menschen belehren zu sollen, die selbst als lehrende Kräfte tätig sind, und doch ist es nötig, auch ihnen Kenntnis zu geben von dem Wirken Gottes auf Erden in der Endzeit. So ihr Wille gut ist, werden sie sich nicht verschließen einem Wissen, das unstreitbar zu tief und gründlich genannt werden muß, um es als eigenes Gedankengut eines Menschen abzutun. Und es sind die Boten Gottes berufen, in allen Kreisen Aufklärung zu geben, an alle Türen anzuklopfen und Licht zu geben, wo es dunkel ist. Die Dunkelheit aber ist über die ganze Erde gebreitet, und selbst wo es scheinbar hell ist, sind es nur Blendlichter, die den rechten Weg verdunkeln und in die Irre führen.

Daß nun das Licht von oben angezündet wird, um den rechten Weg hell zu beleuchten, ist in der letzten Zeit ganz besonders nötig, denn wo Blendlichter sind, dort sammeln sich viele Menschen, die den rechten Weg suchen und ihn nicht finden können. Dort nun müssen auch die rechten Führer stehen mit ihrem Licht, das seine Strahlen weithinaus sendet und das Dunkel der Nacht durchbricht. Daß sich nun stets Menschen einfinden werden, die das Licht zu verlöschen suchen, soll die Diener Gottes nicht beirren, denn völlig verlöscht werden kann das Licht aus den Himmeln nicht, weil Gott Selbst es schützt. Zudem sind die dämonischen Kräfte stets zu erkennen, weil das Licht von oben alles durchleuchtet und auch die Masken derer, die sich erkühnen, gegen das Wort Gottes zu sprechen.

Seinen Vertretern aber wird Gott die Kraft verleihen, auch gegen die besten Redner vorzugehen, Er wird ihren Geist erleuchten, Er wird ihnen die rechten Worte in den Mund legen, so daß sie mit Gewandtheit widerlegen, was ihnen auch entgegnet wird. Gott Selbst wird sprechen durch Seine Diener, doch immer wird es den Menschen freistehen, sich zu Seinem Wort zu bekennen .... Denn ob auch Sein Wirken offensichtlich ist, Er zwingt die Menschen nicht zum Glauben, sondern läßt ihnen ihre Freiheit, doch Er wird Seine Diener stets mit Kraft versehen, den dämonischen Kräften entgegenzuarbeiten, auf daß sie keinen Zwang ausüben können, sondern sich die Menschen frei entscheiden ....

Amen

**BD 4588**

empfangen 14.3.1949

*Geisteswirken ....*

*Prüfung ....*

*Beweis Rednergabe ....*

*Wahrheit - Irrtum ....*

*Boten Gottes ....*

Ein großes Gebäude muß zum Wanken gebracht werden, und dieses Werk sollt ihr in Angriff nehmen, wozu Ich Selbst euch Anweisung gebe nebst der Kraft, die Arbeit auszuführen. Überall, wo die Wahrheit vermutet wird, wo man in der Wahrheit zu stehen glaubt, hat sich der Irrtum eingeschlichen, und euch liegt es nun ob, diesen Irrtum aufzudecken, wozu ihr aus eigener Kraft, mit eurem Verstand allein nicht fähig wäret, jedoch mit Meiner Hilfe es vermöget, und ihr darum in Meinem Namen lehren sollet, was Ich euch kundgetan habe durch den Geist. Ein jeder von euch soll bemüht sein, Meinen Geist sprechen zu lassen, um so in den Besitz der reinen Wahrheit zu gelangen. Und so dies nicht erreicht wird, sollt ihr dessen achten, was euch Meine Boten kundtun, die wieder durch die Stimme des Geistes von Mir direkt belehrt werden. Jeder Träger der Wahrheit wird gleiches Gedankengut vertreten, d.h., wo einmal die Wahrheit hingeleitet wird, dort werden auch stets die gleichen Ergebnisse sein; allem wird der Geist, der in Verbindung steht mit dem Vatergeist von Ewigkeit, das gleiche kundtun.

Also müssen verschiedene Ergebnisse geprüft werden auf ihren Ursprung hin. Was von Meinem Geist ausgeht, bleibt ewiglich die Wahrheit, die sich niemals verändert, wie und in welcher Form es euch auch geboten wird. Meines Geistes Wirken garantiert reinste Wahrheit, und so ist nur zu prüfen, wann Mein Geist am Werk ist und wo sich falsche Propheten ausgeben als Meine Jünger und Vertreter auf Erden. Und dies könnet ihr leicht feststellen, ob bewußt oder unbewußt das Geistesgut entgegengenommen wird, das Anspruch auf Wahrheit erhebt.

So Ich Meinen Geist ausgieße, spielt sich kein Vorgang ab für eine schaulustige Menge, denn Ich trete euch Menschen nicht gegenüber in solcher Weise, daß ihr auch nur im kleinsten Maße zum Glauben gezwungen wäret. Niemand wird etwas Außergewöhnliches bemerken, es sei denn, er fasset die fließende Rednergabe als etwas Ungewöhnliches auf, dann aber weise Ich hin auf Mein Wort: „Bedenket nicht, was ihr reden werdet .... Ich werde euch die Worte in den Mund legen ....“ Dann habt ihr schon ein Zeichen, daß Mein Geist wirkt in dem, der also gut redet. Doch so euch andere außergewöhnliche Zeichen als Beweis angeführt werden, so glaubet nicht, daß Ich es bin, Der Sich so in Erscheinung bringt.

Hin und wieder wohl werdet ihr an Menschen Erscheinungen beobachten können, die auf die Zeit Meines Erdenwandels hinweisen .... so besonders gläubige, Mir ergebene Menschen dadurch zur Belebung eines schwachen Glaubens der Mitmenschen beitragen .... Doch das Wirken des Geistes betrifft zumeist die Übermittlung Meines Wortes, weil durch Mein Wort die Menschheit in die Wahrheit geleitet werden soll und weil durch Mein Wort auch Mein Wille kundgetan wird, dessen Erfüllung wieder das direkte Wirken des Geistes nach sich zieht.

Die Menschheit sucht und tastet wohl nach der Wahrheit, doch sie geht nicht den rechten Weg, um sie zu finden. Jeder Mensch aber trägt die Wahrheit in sich .... Jeder Mensch trägt den Geistesfunken in sich, der Mein Anteil ist und der ihm vollste Wahrheit vermitteln kann, wenn der Mensch nach innen den Blick richtet und lauschet auf die Äußerung des Geistesfunken, auf das Wort, das also von Mir kommt, weil der Geistesfunke Mein Anteil ist seit Ewigkeit. Begreifet es, ihr Menschen, daß ihr in euch selbst suchen müsset, nicht aber warten, was von außen an euch herangetragen wird!

Da ihr aber die Bedingungen nicht mehr erfüllt, die eine Äußerung des Geistes in euch voraussetzt, da ihr nicht mehr fähig seid, Mein Wort in euch zu vernehmen, (15.3.1949) da ihr also nicht zu Mir kommet, komme Ich zu euch, indem Ich euch einen Boten sende, der die Äußerung seines Geistes, Mein Wort, vernimmt und euch davon Kenntnis geben soll. Es wird euch wohl nun auch von außen zugetragen, doch als unverkennbare Zuwendung von oben, die jeder feststellen kann, so er sich nur die Mühe einer ernsten Prüfung macht oder sich von seinem inneren Geist leiten lästet, also keinen Widerstand entgegensetzt, wenn ihm gefühlsmäßig Mein Wort zusagt.

Und jedem nach der Wahrheit ernstlich verlangenden Menschen wird Mein Wort zusagen, weil Meine Liebekraft wirkt bei dem, der nach Mir als der ewigen Wahrheit trachtet. Also komme Ich Selbst ihm entgegen, und Ich ziehe ihn zu Mir, so Ich keinen Widerstand finde. Achtet also auf das Geistwirken, und nehmet die Darbietung dessen an, der vollbewußt auf die Stimme des Geistes in sich lauschet, denn seinen Ergebnissen könnet ihr Glauben schenken, weil er von Mir direkt durch Meinen Geist belehrt wird. Hütet euch vor falschen Propheten, die auch Meinen Namen im Munde führen und doch keine direkte Verbindung haben mit Mir, die also sich fähig dünken, die Mitmenschen zu belehren und selbst ohne Wissen sind.

Hütet euch vor denen, die ihre Weisheit auf einem Wege entgegennehmen, wo Ich Selbst nicht am Werk sein kann, weil Kräfte von unten sich dazu drängen, ohne von dem Willen des Empfangenden abgewiesen zu werden .... wo der Mensch sich selbst des Willens begibt und nun von seinem Willen Besitz ergriffen wird. Ihr Wille im bewußten Zustand mag gut sein, der Weg jedoch, den sie wählen, ist falsch. Kommet zu Mir, verbindet euch im Geist mit Mir, lauschet nach innen, und erflehet euch mit aller Innigkeit das Wirken Meines Geistes .... und ihr werdet erhalten, was ihr erbittet, ihr werdet in vollster Wahrheit unterrichtet werden direkt von Mir oder durch Meine Boten .... Immer aber wird Mein Geist euch lehren und in alle Wahrheit leiten ....

Amen

*Wichtigkeit der Arbeit für das Reich Gottes ...*

Es wird euch ein Zeichen gegeben werden von oben, so eure eigentliche Tätigkeit beginnen soll, denn noch leistet ihr nur Vorarbeit, euch selbst in den Zustand des Wissens zu versetzen und euer Wissen auch denen mitzuteilen, die gleich euch sich rege beteiligen wollen an der Verbreitung der Wahrheit, die selbst wahrheitshungrig sind und darum ringen. Doch eure eigentliche Tätigkeit erstreckt sich auf die Zuwendung des Wortes, das euch von oben gegeben wird, an alle Menschen, die euch in den Weg treten nach der großen Erschütterung, die sie erleben mußten um ihrer Seelen willen.

Ich werde noch einmal einen großen Warnruf ertönen lassen, und dieser wird der letzte sein vor dem Ende .... Alle, die schlafen, sollen erwachen .... ob sie jedoch ihre Augen zur Höhe senden oder weiter mit abgewandtem Blick dahingehen, das ist einem jeden einzelnen selbst überlassen, doch in der letzten Strecke ihres nur noch kurzen Lebens sollet ihr ihnen entgegen treten und ihnen zurufen, daß sie den Weg des Lichtes gehen sollen und nicht noch weiter in der Dunkelheit versinken dürfen. Ihr sollt ihnen das Evangelium verkünden, doch in reinster Form, auf daß sie sich nicht daran stoßen, wie es nun der Fall ist durch die vielen Irrlehren, die den Menschen dargeboten werden als Lehre Christi.

Ihr sollt ihnen helfen, den rechten Weg zu finden, ihr sollt ihnen liebevoll die Ursache und den Zweck jeglichen leidvollen Geschehens erklären, ihr sollt sie zu Mir hinweisen, daß sie Verbindung suchen mit Mir, und euch aller annehmen, die in geistiger Not sind, die nicht glauben wollen oder nicht glauben können .... Zu ihnen sollet ihr reden, und Ich werde euch beistehen, Ich werde euch die Worte in den Mund legen, auf daß sie ihre Wirkung nicht verfehlen. Diese Arbeit ist so ungeheuer wichtig, daß Ich euch dafür tauglich machen werde und euch auch das volle Verständnis gebe, was ihr tun oder lassen sollet, wo ihr reden oder schweigen sollet und wessen ihr euch ganz besonders annehmen sollet, weil Ich die Herzen aller kenne, die Ich euch zuführe.

Diese Zeit liegt noch vor euch, und für diese Arbeit bilde Ich euch heran, darum werdet ihr vorerst in der Stille tätig sein, in kleinem Kreis werdet

ihr reden können, um noch immer Arbeiter für Mich anzuwerben, weil Ich derer nicht genug haben kann in kommender Zeit, denn nur kurz wird die Zeit eures Wirkens sein. Und darum soll die Arbeit mit allem Eifer in Angriff genommen werden, auf daß die kurze Zeit voll ausgenützt werde zum Heile der Irrenden und der Lauen, zum Heil der Ungläubigen, die wieder zum Glauben gelangen können, wenn sie nur guten Willens sind. Ich werde euch Selbst rufen, so eure Stunde gekommen ist, und ihr werdet Meinem Ruf gern und freudig folgen ....

Dann aber sorget euch nicht mehr um irdische Dinge, denn jede irdische Sorge ist hinfällig angesichts dessen, was Ich über die Menschen sende. Dann ist nur die geistige Arbeit von Wert und von Wichtigkeit, denn irdisch könnet ihr euch nichts sichern; nur was Ich will, wird euch bleiben, und das ohne jegliche Sorge eurerseits. Schauet nicht zurück, sondern nur vorwärts, gebt alles freiwillig auf, denn Ich versorge euch mit allem, was ihr benötigt, so ihr für Mich tätig seid. Ich aber will euch und eure Arbeit für Mich und Mein Reich segnen .... Ich will Meine Gnade ausschütten, auf daß die Herzen erwachen und aufnahmefähig werden für Mein Wort .... auf daß alle Seelen noch gerettet werden, die sich von Mir erretten lassen wollen ....

Amen

**BD 4920**

empfangen 24.6.1950

*„Ich werde euch die Worte in den Mund legen ....“*

Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet .... und fürchtet nicht, die euch zur Verantwortung ziehen, denn sie werden keine Gewalt haben wider euch, solange Ich neben euch stehe, solange Ich durch euch rede, und wahrlich so, wie sie es benötigen. Ich werde euch die Worte in den Mund legen .... also brauchet ihr nicht zu überlegen eurer Rede Sinn, weil ihr doch nur das Sprachrohr seid, durch das Ich Mich kundgebe denen, die wider euch sind.

Es wird nicht mehr lange Zeit sein, da alle zur Verantwortung gezogen werden, die Kämpfer sind für Mich und Mein Reich, wo sie bedrängt werden, vom Glauben zu lassen und Mich zu verleugnen. Und ihr werdet täglich den Abfall von Mir erleben, weil der irdische Lohn die Menschen

lockt und sie Mich um diesen verraten. Sie werden sich nicht mehr zu Mir bekennen, sie werden Mir abtrünnig werden, weil sie im Herzen schon längst Mir entfremdet sind. Und dann wird auch scharf vorgegangen werden gegen die Meinen, gegen den kleinen Kreis wahrhaft Gläubiger, die standhaft bleiben wollen.

Und es wird dann die Kraft des Glaubens offenbar werden, denn die sich nun im Herzen an Mich wenden um Hilfe, deren Glaube wird unerschütterlich werden, und jede Angst vor weltlicher Macht schwindet, sie werden reden für Mich und ständig Meine Nähe fühlen, und also werden sie auch frei aus sich heraus reden, und doch bin Ich es, Der da redet und ihnen die Kraft gibt zu offenem Widerstand. Wer für Mich arbeitet in dieser Zeit, der wird bekämpft werden, wer aber bekämpft wird, der hat Mich als Streiter zur Seite, denn Ich weiß um alles, was noch so verborgen gehalten wird, also weiß Ich auch, wer in Not ist um Meines Namens willen, und komme als treuer Helfer in jeder Not.

Und nun wird offensichtlich Meines Geistes Wirken in Erscheinung treten, denn Meine Diener auf Erden verfügen über ein Wissen, daß jeder weltlich-kluge Mensch geschlagen wird und die Art des Vortragens ihn stutzig macht. Denn jeden Einwand, jede Frage, jeden Zweifel vernehme Ich und gebe darauf die rechte Antwort. Und ohne jegliche Vorbereitung werden Meine Diener imstande sein, die Probleme zu erklären, die weise sein wollende Menschen aufwerfen. Doch sie sind es nicht, die reden, sondern Ich Selbst gebe Rede und Antwort, und Mir ist wahrlich kein Gegner gewachsen.

Diese Zeit wird sehr schnell kommen, denn Mein Gegner erhebt sich über Mich und wendet das letzte Mittel an ... er sucht jeglichen Glauben zu zerstören und beeinflußt die irdischen Machthaber, Verfügungen zu treffen, die gegen die Gläubigen gerichtet sind, die also einen Kampf bedeuten gegen alle, die Mir noch anhängen. Und dieser Kampf wird nicht lange dauern, er wird mit aller Schärfe geführt werden, und Ich Selbst werde die Meinen anführen zum letzten Streit, aus dem sie siegreich hervorgehen werden, weil Ich nie und nimmer besiegt werden kann ....

Amen

*Gabe des Redens ....*

Die Gabe des Redens wird euch verliehen werden, sowie ihr Mein Wort verkünden wollet, um die Mitmenschen zu erlösen vom geistigen Tode. Ihr werdet reden können mit Worten, die nicht euer eigen sind, ihr werdet reden können mit Überzeugung und doch euch nicht zu überlegen brauchen, was ihr redet, denn es wird solches Mein Geist durch euch sprechen, sowie in euch der Liebewille herrschet, in Meinem Namen tätig zu sein und den Mitmenschen das Heil zu bringen. Und was ihr redet, wird sein voller Weisheit und Mich und Mein Reich bezeugen jedem, der guten Willens ist ....

Ihr werdet künden von Meiner Liebe, Weisheit und Allmacht und Trost und Hoffnung in eines jeden Sünders Herz fließen lassen, ihr werdet reden in Meinem Namen und künden, was zukünftig ist, um die Menschen zu warnen und zu ermahnen, nicht um ihnen zu drohen oder ihnen Meinen Zorn zu predigen .... Denn so ihr in Meinem Namen redet, sollen eure Worte von Meiner Liebe zeugen, denn sie sollen wieder Liebe erwecken zu Mir, eurem Schöpfer und Vater von Ewigkeit, Der Seine Kinder ruft in Gnade und Erbarmen. Ihr werdet reden können mit überzeugender Gewalt, und jeder, der guten Willens ist, muß und wird es auch erkennen, wer durch euch spricht, und sich Meinem Wort unterstellen .... Denn ihr selbst seid es nicht, die da reden, sondern ihr gebet euch nur her, daß Ich durch euch reden kann. Mein Geist wirkt in euch, die ihr Mir dienen wollet, um die Mitmenschen zu erlösen. Und Ich segne euch und gebe euren Worten große Kraft ....

Wer aber ist geeignet, daß Ich durch ihn reden kann? .... Nur wo die Liebe ein Herz gestaltet, daß es zum Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes geworden ist, nur dort kann Ich wirken und Beweise geben von Meiner Kraft und Herrlichkeit. Und daran werdet ihr Meine rechten Diener erkennen, daß sie reden können unvermittelt, ohne Vorbereitung, daß nur eines nötig ist: das Verlangen im Menschen zu helfen und die Bereitwilligkeit des Mitmenschen, sich helfen zu lassen, daß also „geben- und empfangen“ wollen zu erkennen ist, auf daß Ich Selbst dann austeilen kann dem, der Mein

Wort begehrt .... daß Ich Selbst reden kann durch den Mund eines Menschen, den die Liebe dazu treibt, den Mitmenschen zu helfen in geistiger Not.

Und dieses Mein Wort, das dem Munde Meines Dieners entströmt, wird große Kraft haben, es wird den Zuhörer bis in die Tiefe seines Herzens bewegen, es wird auf fruchtbaren Acker fallen, weil es Worte sind aus der Höhe, die sein Herz getroffen haben, deren Kraft er sich nimmermehr entziehen kann, sowie er selbst guten Willens ist. Denn wo ein Widerstand anzutreffen ist, dort verhallen auch Meine göttlichen Worte an den Ohren und hinterlassen keinen Eindruck, weil kein Mensch wider seinen Willen gezwungen wird, Mein Wort zu erkennen und anzunehmen. Gesegnet aber, die in Meinem Namen rastlos tätig sind, die lehren und helfen wollen, weil die Liebe sie treibt; gesegnet, die Mir jederzeit Herz und Mund zur Verfügung stellen, daß Ich durch sie reden kann ....

Gesegnet, die sich selbst gestalten durch die Liebe zum Aufnahmegefäß Meines Geistes .... Denn sie allein sind fähig, Mein Evangelium zu verbreiten, sie allein sind rechte Verkünder Meines Wortes, das gesegnet ist mit Meiner Kraft .... sie sind Meine rechten Diener, durch die Ich reden will zu den Menschen stets und ständig, besonders aber in der Zeit des Endes, wo nur allein Mein Wort aus der Höhe von Erfolg sein wird, wo nur allein die Menschen zu Mir geführt werden, die Meine Stimme vernehmen durch den Mund Meiner rechten Diener .... Ich will ihnen die rechten Worte in den Mund legen, und sie sollen zeugen von Mir, auf daß noch zuletzt die Seelen gerettet werden, die guten Willens sind ....

Amen

**BD 5251**

empfangen 6.11.1951

*Wortempfänger als erster geeignet zu lehren ....*

Die Gabe, die Ich euch Menschen verliehen habe, Mein Wort empfangen zu können durch Meinen Geist, ist stets das Produkt eures eigenen Liebewillens, also jedem von euch eigen, so er diesen Liebewillen zur Ausführung bringt. Ein jeder von euch kann mit Mir Selbst in Verbindung treten, sowie er nur die Liebe übet, da Ich bei jedem Werk der Liebe gegenwärtig bin und Ich wahrlich nicht Meine Gegenwart abhängig mache

von der Wesensart des Menschen, denn nur allein die Liebe bestimmt das Verhältnis des Menschen zu Mir. Und darum kann der Mann wie die Frau sich gestalten durch die Liebe zu Meinem Kind. Und ebenso kann Mein Geist in einem jeden Menschen wirken, so die Liebe es möglich macht, daß er Mich in sich vernehmen kann.

Ihr habt also gewissermaßen eine Fähigkeit, die ihr selbst erst entwickeln müsset, die Ich aber keinem vorenthalten habe. Darum habt ihr Menschen auch alle die gleiche Aufgabe, euch auf Erden zu Meinen Kindern zu bilden, und je nach eurem Liebewillen und Ausbilden eurer Fähigkeit seid ihr auserwählt zu erlösender Tätigkeit auf Erden. Denn ihr empfanget, so ihr euch ausbildet zum Aufnahmegefäß Meines Geistes, und jeder Empfangende soll auch wieder austeilten denen, die bedürftig sind des Brotes aus dem Himmel.

Da aber nur der seine Mitmenschen bedenken kann, der selbst geistiges Gut besitzt, und der Besitz wieder davon abhängig ist, daß Mein Geist wirken kann im Menschen, so ist es verständlich, daß nicht viele dazu befähigt sind, rechte Weinbergsarbeit für Mich und Mein Reich zu leisten; es ist verständlich, daß die Verkünder Meines Wortes nicht immer von Mir Selbst belehrt worden sind und darum Mein Wort auch nicht mit der Überzeugungskraft vertreten können, wie es der kann, der es von Mir Selbst entgegengenommen hat.

Die Überzeugungskraft aber sichert auch den Erfolg, weshalb ein Wortempfänger, ein Mensch, der durch Geistwirken ein umfangreiches Wissen gewonnen hat, als erster geeignet ist zu lehren, seinen Mitmenschen das Evangelium zu verkünden, denn er hat das Wissen nicht nur mechanisch aufgenommen, sondern gleichzeitig die Erkenntniskraft mit der Wahrheit entgegengenommen, was nicht der Fall zu sein braucht bei einem verstandesmäßig errungenen Wissen, das erst zum Erkennen wird, wenn sein Geist den Menschen belehrt.

Mein Geist wehet, wo er will .... Er gibt sich kund ohne Ansehen der Person, des Standes oder des Geschlechtes .... er verlangt nur ein liebewilliges Herz, das sich ihm öffnet, um den Gnadenstrom einfließen zu lassen. Dann aber treibt er auch den Menschen zum Reden an, und es ist offensichtlich, daß es dann nicht der Mensch selbst ist, der redet, sondern daß sich der Geist in ihm äußert .... Folglich also ist er auch zur Ausbreitung des Evangeliums

auserwählt, und er soll stets dem inneren Drängen nachgeben und reden ohne Hemmungen, wo immer sich Gelegenheit bietet.

In der letzten Zeit nun ist die geistige Not so groß, daß Ich wahrlich nicht genug Arbeiter für Meinen Weinberg habe und darum immer wieder werbe und rufe zum Dienst für die notleidende Menschheit. Und Ich will einen jeden segnen, der Meinem Ruf folgt, Ich will einen jeden hinstellen an den Platz, wo sein Wirken erfolgreich ist .... Ich will ihn Selbst belehren und ihm die Worte in den Mund legen, so nur ein Mensch ihm entgegenkommt, der ihn zu hören begehrt. Dann begehret er Mein Wort, und wahrlich, Ich werde es jedem Verlangenden zukommen lassen, und er wird durch euch, Meine Diener auf Erden, gleichfalls belehrt werden von Gott und zum Glauben gelangen, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist ....

Amen

**BD 6089**

empfangen 25.10.1954

*Kämpfen mit dem Schwert des Mundes ....*

Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet .... Diese Worte sprach Ich auf Erden in Voraussicht der Nöte, in die ihr kommen werdet vor dem Ende, da ihr euch werdet verantworten müssen vor irdischer Gewalt, da ihr für euer Denken und Handeln Rede stehen müsset und von euch gefordert wird, Mir abzuschwören .... Dann fürchtet euch nicht, und bedenket nicht ängstlich, was ihr reden sollet, sondern sprecht offen und ohne Scheu, wie es euch gegeben wird, zu reden .... Denn Mein Geist wird sich einschalten, und Ich werde euch die Worte in den Mund legen, wohlberechnet für jene, die euch zu reden auffordern.

Allen, die Mir treu bleiben wollen, stehe Ich zur Seite, und Ich gebe ihnen Kraft zum Widerstand. Und es wird jegliche Furcht schwinden, ihr werdet Mich fühlen und voller Zuversicht sein, daß Ich euch nicht verlasse in dieser Not .... ihr werdet jene nicht fürchten, die euch bedrohen, weil ihr wisset, daß Einer stärker ist als sie und daß dieser Eine auf eurer Seite steht und euch wahrlich kein Unrecht geschehen lässet. Aber ihr werdet kämpfen müssen mit dem Schwert des Mundes .... Ihr werdet alle Einwände widerlegen müssen und es auch können, weil nicht mehr ihr es seid, die nun reden, sondern Ich Selbst durch euch rede und Meine Worte

wahrlich ihre Wirkung nicht verfehlen werden. Denn es gilt, auch jene zum Nachdenken zu bringen, denn auch unter ihnen sind noch schwache, unentschlossene Menschen, die nun an eine Wegkreuzung kommen und nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen.

Und diesen soll der Weg gewiesen werden; gehen sie ihn, dann sind sie selig zu preisen, übersehen sie ihn aber, dann werden sie schwerlich noch einmal die Gnade haben, daß ein Führer sie anredet und sie recht zu leiten sucht. Denn in dieser Zeit kann nicht anders als mit dem Schwert des Mundes gekämpft werden, und je überzeugender Meine Vertreter auf Erden reden, desto mehr ihnen feindlich Gesonnene gewinnen sie. Und auch das ist Mein Wille, daß ihr dann euch innig mit Mir verbindet, auf daß Ich Selbst nun reden kann durch euch zu jenen, die Ich noch gewinnen will.

Ich weiß es, daß die Zeit kommt, wo es hart auf hart gehen wird, wo ihr überaus bedrängt werdet und euch also verantworten müsset ... aber dann gedenket Meiner Worte, daß ihr nicht ängstlich euch fragen sollet, was ihr reden werdet, sondern überlasset euch vollgläubig Mir und Meinem Wirken .... Und eure Reden werden weise sein, daß keiner eurer Gegner darauf wird etwas erwidern können ... Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr habet keinen Feind zu fürchten, denn ihr streitet für Mich und an Meiner Seite, und Ich führe euch wahrlich auch zum Sieg ....

Amen

**BD 6198**

empfangen 25.2.1955

*Gottes Segen allen Verkündern Jesu Christi ....*

Alles, was getan wird zur Verbreitung Meines Evangeliums, werde Ich segnen .... Denn es soll Mein Name verkündet werden, es sollen die Menschen zum Glauben geführt werden an Mich in Jesus Christus, sie sollen über Mein Erlösungswerk unterrichtet werden, auf daß auch sie zu Mir kommen und von Mir die Vergebung ihrer Sünden erbitten.

In Anbetracht des nahen Endes ist es überaus bedeutsam, daß die Menschen noch auf Erden den Weg nehmen zu Jesus Christus, daß sie Ihn anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst

Mich verkörpert habe auf Erden .... Denn gehen sie ohne diesen Glauben ein in das jenseitige Reich, dann erwartet sie dort ein wenig schönes Los .... Sie sind noch mit ihrer Sündenlast beschwert und können nicht aufwärtsschreiten, sie werden unaufhaltsam der Tiefe zgedrängt oder herabgezogen, wenn sie nicht ihrer Last ledig werden .... sie sind licht- und kraftlos, und es kann ihnen niemand helfen als allein nur Jesus Christus, Der sie auch aus der Tiefe erretten kann .... Den sie aber nicht kennen oder nicht an Ihn glauben ....

Es ist ein bitteres Los, dem sie entgegengehen, wenn sie in jenem glaubenslosen Zustand abscheiden von dieser Erde .... Und Ich segne alle Menschen, die es sich zur Aufgabe machen, ihre Mitmenschen bekannt zu machen mit dem göttlichen Erlöser .... die ihnen predigen von Dem, Der die göttliche Liebelehre auf Erden verkündete, die Seinen Kreuzestod als Erlösungswerk darstellen, das Er für die gesamte Menschheit vollbracht hat .... Ich segne, die Meinen Namen laut verkünden, weil kein Mensch selig werden kann, der sich nicht für Ihn bekennt ....

Ich segne alle, die lebendig Mein Evangelium hinaustragen, die kämpfen mit dem Schwert ihres Mundes und also einen Kampf führen gegen den, der Mich zu verdrängen sucht aus den Herzen der Menschen .... Denn es ist ein totes Christentum, in dem die Menschen dahingehen, und das ist nicht weniger schlimm als völlige Unkenntnis, als völliges Ablehnen des göttlichen Erlösers .... Sie sollen wieder zum Leben erweckt werden, sie sollen ernsthaft nachdenken über Jesus Christus, Sein Leiden und Sterben und Seine Mission .... auf daß sie Ihn gefunden haben, wenn sie hinübergehen in das jenseitige Reich, auf daß sie dann an Seiner Hand weiterschreiten können, Der Sich einer jeden Seele annimmt, die nur Seinen Namen ausspricht im vollen Glauben an Erlösung durch Ihn ....

Gerade dieser Glaube mangelt den Menschen, und darin liegt die große Not, die eine ungewöhnliche Arbeit erfordert von seiten Meiner Diener auf Erden .... Und Ich werde sie unterstützen in jeder Weise in ihrer Arbeit für Mich und Mein Reich .... Ich werde ihnen die Worte in den Mund legen, und darum wird jeder Mich verkünden können, der nur den ernststen Willen dazu hat. Denn Ich Selbst werde ihn fähig machen und seinen Willen segnen.

Wer Mich bekennet vor der Welt, den werde Ich Selbst auch als Meinen Vertreter ausweisen, denn er wird reden von Meinem Geist getrieben .... Ich Selbst werde sprechen durch ihn und allen Worten eine große Kraft verleihen .... Denn es ist die Zeit des Endes, wo eilige Arbeit geleistet werden muß, sollen noch die Seelen gerettet werden, denen der Glaube fehlt an eine Erlösung durch Jesus Christus und die darum auch noch nicht den rechten Weg gehen zu Mir und zum ewigen Leben .... den der Mensch Jesus euch vorangegangen ist und dem ihr nun folgen müsset, wollet ihr zu Mir gelangen ....

Amen

**BD 6533**

empfangen 27.4.1956

*Wirken des Geistes ....*

„Was immer euch zur Stunde gegeben wird, das redet ....“ „Ich will euch die Worte in den Mund legen ....“ Was anderes bedeuten diese Worte, als daß Mein Geist in euch wirksam sein sollte .... Mein Geist ergießet sich über alles Fleisch, d.h., Ich Selbst will Mich äußern in einer menschlichen Form; der Mensch soll etwas empfangen, was nicht in der Natur des Menschen, in seinen körperlichen Funktionen vorgesehen ist, sondern eine Kraft beweiset, die naturmäßig nicht ergründet werden kann, die aber auch nicht wegzuleugnen ist, da sie sichtliche Wirkung hat.

Ich will Meinen Geist ausgießen über die Menschen, gleichwie sich der Vorgang an Meinen Jüngern nach Meiner Auferstehung abgespielt hat .... Es war dieser Akt nicht nur einmalig, er soll und wird sich immer wiederholen, wo die Voraussetzungen vorhanden sind, die auch Meine Jünger für diesen Akt fähig machten, denn die Ausgießung des Geistes ist nur möglich, wenn sich ein Mensch als rechtes Gefäß hergerichtet hat durch einen Lebenswandel nach Meinem Willen.

Es ist eine gewisse Neugeburt, die der Mensch erleben muß; er muß eine Wandlung an sich vollzogen haben, die ihn aus dem Machtbereich Meines Gegners in Mein Bereich versetzt hat, so daß er Meine Liebelicht-Anstrahlung empfangen kann .... ein Vorgang, der ihm Licht schenkt und sein

Denken erleuchtet und er nun hell und klar erkennt, was seinem Mitmenschen verborgen ist und bleibt, bis er gleichfalls diese Wesenswandlung vollzogen hat.

Und diese Liebeanstrahlung kann in so verschiedener Stärke stattfinden, je nach dem Liebe- und Reifegrad des Menschen, so daß in verschiedenster Weise also das Wirken des Geistes zutage tritt .... daß der Mensch Wunder wirken, Kranke heilen, in aller Weisheit lehren oder auch in Meinem Auftrag Zukünftiges den Mitmenschen enthüllen kann ... Immer aber ist es der gleiche Geist, der dieses vollbringt, es ist Mein Geist, der sich in eines jeden Menschen Herz ergießet, das sich hergerichtet hat zu einem rechten Aufnahmegefäß Meines göttlichen Liebestromes.

Eine Kraft, die bis zu Meinem Kreuzestod unwirksam blieb, konnte nun nach dem Erlösungswerk durchdringen und die Menschen in vielfacher Weise beseligen, denn wer von Meinem Geist durchstrahlt ist, der hat die Finsternis des Todes überwunden. Ihm ist Licht geworden, ihm ist ein Wissen vermittelt worden, das nur der „Geist aus Gott“ ihm zuführen konnte .... Sein Denken ist erleuchtet, und alle Erkenntnis hat er empfangen von Mir, weil Mein Geist ihn nun erfüllt, der ihm Aufschluß gibt in allen Dingen .... Mein Geist kann sich aber nur ergießen in ein taugliches Gefäß ....

Ihr Menschen alle könnet euch zu tauglichen Gefäßen herrichten, wenn ihr lebet nach Meinem Willen, wenn ihr euch wieder gestaltet zur Liebe .... Diese eine Bedingung nur stelle Ich euch, um Meinen Geist über euch ausgießen zu können, die ihr noch unwissend auf Erden wandelt: .... **Pflegt die Liebe** .... Durch Meinen Kreuzestod habe Ich euch die Kraft erworben, die ihr zum Liebewirken benötigt, weil ihr als Mensch noch kraftlos seid .... Wendet ihr euch nun an Mich in Jesus Christus und fordert ihr diese Kraft an, dann wird es euch auch gelingen, Liebewerke zu verrichten, und durch diese reinigt ihr euer Herz und richtet es wohl aus ....

Je eifriger ihr die Liebe übet, desto strahlender wird euer Inneres, ihr nehmet Mich Selbst auf, weil ihr durch jedes Werk der Liebe Mich anziehet .... Wenn Ich Selbst aber euch gegenwärtig bin, muß alles licht und klar sein, und Ich muß Mich auch äußern euch gegenüber. Und nun erfüllet Mein Geist euer Herz, und er leitet euch in alle Wahrheit .... Er schenkt euch Kraft in Fülle, ihr ersehet, was bisher euch verborgen war, ihr seid

nicht mehr kraftlose, finstere Geschöpfe, sondern ihr habt durch die Liebe euch Licht und Kraft erworben. Ihr habt Meinen Geist angefordert, der nun in euch wirkt, der euch erleuchtet, der euch belehret .... der euch Meine Gegenwart beweiset, die Ich euch verheißen habe mit den Worten: „Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende ....“

Amen

**BD 6603**

empfangen 23.7.1956

*Einsetzen für die Wahrheit ....*

Ohne Bedenken sollet ihr euch für die Verbreitung der Wahrheit einsetzen, denn Ich leite sie zu diesem Zweck zur Erde, daß Licht werde unter euch Menschen, daß Irrtum und Lüge entkräftet werde, die niemals dem Heil der Seele dienlich sind. Im Licht müsset ihr Menschen wandeln, wollet ihr zur Seligkeit gelangen. Irrtum und Lüge aber sind Finsternis und führen nimmermehr aufwärts, dem ewigen Licht entgegen.

Was abweicht von der reinen Wahrheit, die in Mir ihren Ursprung hat, muß immer als Wirken Meines Gegners angesehen werden, dessen einziges Ziel es ist, Licht zu verlöschen, die reine Wahrheit zu bekämpfen und die Menschen in der Finsternis des Geistes zu erhalten. Und ihr könnet nun auch verstehen, daß sein Wirken niemals euch zu Mir führen wird; ihr könnet verstehen, daß ihm sein Wirken erleichtert wird, wenn es dem Menschen gleichgültig ist, ob er in der Wahrheit steht, weil ihm dann auch leicht Irrtum und Lüge vorgesetzt werden können .... Wer aber die Wahrheit begehrt, der wird sie auch empfangen, denn sein Verlangen nach Licht wird von Mir Selbst gestillt.

Meine Lichtträger .... die Menschen, denen Ich die reine Wahrheit direkt vermitteln kann .... haben aber auch die Aufgabe, in die Dunkelheit hineinzugehen und dort das Licht leuchten zu lassen. Sie haben die Aufgabe, jede unwahre Lehre zu beleuchten und sie als Irrtum zu brandmarken .... Und darum ermahne Ich sie auch immer wieder, ohne Scheu zu reden, wo sie den Mitmenschen in dieser Gefahr wissen, einer irrigen Lehre zum Opfer zu fallen und ihm die reine Wahrheit entgegenzusetzen .... mit der ernststen Mahnung, zu prüfen mit Meiner Unterstützung.

Es haben sich viele Irrlehren eingeschlichen in die Lehre, die Ich Selbst auf Erden den Menschen verkündet habe ... Diese ist nicht unverändert geblieben, und Meine Sorge wird immer sein, das Falsche, Beigefügte, zu entfernen, auf daß nur Meine Liebelehre erhalten bleibe und die Menschen daraus immer wieder Kraft schöpfen können, die der verfälschten Lehre aber nicht mehr innewohnt .... Und darum ist dies ein Werk der Nächstenliebe, den Mitmenschen dazu zu verhelfen, daß sie der „Kraft Meines Wortes“ teilhaftig werden .... indem ihnen Mein reines Evangelium dargeboten wird, was alles Falsche, Ungöttliche aufdeckt und den Menschen wahrlich Licht bringen kann, wenn es willig angehört wird.

Wer nun allen Ernstes Mir zustrebt, der verlangt im Herzen selbst nach der Wahrheit, und er wird sich nicht befriedigt fühlen von einer Lehre, die von der Wahrheit abweicht. Wer aber eine Irrlehre nicht hingeben will, selbst wenn er darauf aufmerksam gemacht wird, daß sein Denken falsch ist, der hat auch nicht den ernstesten Willen, zu Mir zu gelangen. Ihn hat Mein Gegner noch in der Gewalt, ansonsten er nicht das Gedankengut des Gegners vertreten würde. Und es kann jeder Mensch selbst erkennen, ob ihm Wahrheit oder Irrtum dargeboten wird, wenn er sich an Mich Selbst wendet, daß Ich ihm dazu verhelfe .... Denn Ich lasse den wahrlich nicht länger im Irrtum verweilen, der Mich um Wahrheit anruft ....

Und so braucht sich nur der Mensch vertrauensvoll Mir Selbst hinzugeben, daß Ich seine Gedanken recht leiten möge, und er wird wahrlich herausfinden aus der Finsternis, er wird sich bereitwillig dem Licht zuwenden, das ihm erstrahlt und ihm den Weg zu Mir erleuchten soll .... Ihr aber sollet Mir dazu euren Mund leihen, daß Ich Selbst durch euch reden kann .... Ihr sollet offen und frei reden, und Ich werde euch die Worte in den Mund legen, die ihr dann auch voller Überzeugung aussprechet und so dem Mitmenschen aus irrigem Denken heraushelfen könnet, der sich euch nicht widersetzt. Die Wahrheit allein führt zur Seligkeit. Wo Unwahrheit ist, herrscht noch Mein Gegner .... Jeder Mensch aber kann Wahrheit und Irrtum erkennen, wenn er nur Mich Selbst um Erleuchtung des Geistes angeht, wenn er ernstlich will, daß ihm die Wahrheit offenbar werde ....

Amen

*Verantwortung vor Gericht ....*  
*Offenes Bekennen ....*

Tretet hervor, ihr Meine Diener, wenn es gilt, Mich und Meine Lehre zu verteidigen, denn in diese Lage werdet ihr gedrängt werden, wo ihr euch offen bekennen müsset für Mich. Es wird immer offener darüber diskutiert werden, was es mit dem Erlösungswerk für eine Bewandnis hat .... Es wird der Mensch Jesus und Sein Erdschicksal, Sein schmachvolles Ende wohl für möglich gehalten werden, aber eine **göttliche Sendung** dieses Menschen wird niemals anerkannt werden, und darum wird auch der Glaube an Ihn als Erlöser der Menschheit verworfen und in jeder Hinsicht lächerlich gemacht werden, um die Menschen zu **nüchternem Denken** zu bringen, das **nicht** auf religiöser Grundlage beruht. Und das ist die Zeit, wo ihr hervortreten sollet ....

Und wer von Meinem Geist durchdrungen ist, der wird auch nicht anders können als Partei ergreifen für Mich und Meinen Namen, denn seine innere Überzeugung lässt ihn eifrig reden und widerlegen, und er wird versuchen, auch seine Mitmenschen zu dieser Überzeugung zu bringen. Darum also richte Ich Mir taugliche Werkzeuge her, darum leite Ich diesen die Wahrheit zu und mit ihr zugleich die Erkenntniskraft, denn dann wird es nötig sein, hervortreten mit ihrem Wissen, um den Gegnern auch einen Kampf liefern zu können, der ausgefochten wird mit dem Schwert des Mundes.

Wo immer Jesus Christus herabgesetzt wird, wo an Seiner Mission gezweifelt und dieser Zweifel offen ausgesprochen wird, dort sollet ihr, Meine Vertreter auf Erden, eure Aufgabe erkennen und erfüllen .... Denn ihr könnet es, weil ihr eingeweiht seid in Meinen Heilsplan, weil euch alle Zusammenhänge klar sind und weil ihr selbst fest und überzeugt glaubet an Ihn, Der euch erlöst hat aus der Gebundenheit .... Nur so überzeugte Gegeneinwände, wie ihr sie als Wissende zu bringen vermögt, können eure Gegner zum Schweigen oder zum Nachdenken bringen ....

Und ob ihr auch diese Gegner nicht werdet gewinnen können, so doch noch einige wenige Mitmenschen, die ebenfalls davon berührt sind und bedenklich werden. Ihr müsset dann mutig und ohne Scheu reden, denn

Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und ob der Weisheit, die aus euren Reden erkenntlich ist, werdet ihr Verwunderung hervorrufen bei denen, die noch nicht ganz in der Gewalt Meines Gegners sind. Diese (Jene aber) zwar werden euch schmähen und verhöhnen, doch das müsset ihr auf euch nehmen um Meines Namens willen, wie es oft schon vorausgesagt wurde, daß man über euch zu Gericht sitzen wird, weil ihr Meine Vertreter seid auf Erden.

Es kommt diese Zeit so gewiß, wie ein Tag dem anderen folgt .... Auch wenn es euch jetzt noch scheint, als vergrößere sich ständig die Bekennerzahl .... es geht um das **lebendige** Bekennen Jesu Christi, und das sucht Mein Gegner immer mehr zu unterbinden .... (12.8.1956) Sein Einwirken geht dahin, daß die Menschen alles .... auch das religiöse Leben .... mit der Welt verschmelzen, daß sie es zuletzt selbst zu etwas Weltlichem machen, aber die innige Bindung mit Mir nur selten oder gar nicht mehr herstellen, je nachdem er seinen Einfluß auf den einzelnen Menschen ausüben kann.

Selten nur ist wahres, lebendiges Christentum zu erkennen, das darin besteht, daß die Menschen Liebe untereinander pflegen, daß sie im Geist Meiner göttlichen Liebelehre leben, daß all ihr Denken und Handeln bestimmt ist von der Liebe und also auch in Meinem Willen. Und darum wird das Bekennen vor der Welt immer nötiger, weil jeder Mensch ängstlich seine innere Gesinnung zu verbergen sucht, wenn sie gut, d.h. Mir zugewandt, ist, dagegen offen hervortritt, wo gegen Mich und Meine Lehre geeifert wird.

Immer wird man die **Ablehnung** Meines Wortes und Meiner Selbst offen bekennen, doch das Zusammengehen mit Mir ängstlich zu verbergen suchen. Und die Mitmenschen, die noch schwach sind, können sich keine Stärkung holen, die sie brauchen und auch bekommen sollen durch eifrige Bekenner Meiner Selbst .... Darum stelle Ich an euch die Anforderung, offen einzutreten für Mich und Mein Reich, wenn dieses Bekennen gefordert wird .... Denn nur durch das offene Bekennen könnet ihr Meinem Gegner entgegenwirken und seinen Einfluß untergraben.

Wer Mich offen vor der Welt bekennt, der kann dies auch aus innerer Überzeugung, und er wird Erfolg haben bei den Mitmenschen und auch bei ihnen den Glauben bestärken .... Sowie aber ängstlich geschwiegen wird, werden auch die Schwachgläubigen nicht den Mut aufbringen, ihren

Glauben zu bekennen. Das offene Bekenntnis aber löset alle Hemmungen und befreit euch vor der Furcht, denn Ich Selbst erfülle euch mit Kraft, so ihr offen ein Zeugnis für Mich ablegen wollet. Und dann ist euer Auftreten auch jenen gegenüber sicher, die über euch zu Gericht sitzen.

Gift und Galle wird zwar aus deren Munde gegen euch gerichtet sein, die kaum euch berühren können, denn nun zeigt sich die Kraft des Glaubens und die Kraft des Wortes, das Ich Selbst durch euch an diese richte .... Sie werden sie nicht erwidern können und nur in ohnmächtiger Wut euch zu verfolgen suchen, aber nichts gegen Meine Macht und Kraft ausrichten können. Wer aber ängstlich seine Einstellung zu Mir zu verbergen sucht, der wird stets schwächer werden, denn ihm kann Ich nicht beistehen, bevor er sich nicht zu Mir bekennt.

Immer wieder ermahne Ich euch daher und führe euch immer wieder Meine Worte an: „Wer Mich vor der Welt bekennet, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen ...“ Denket daran, wenn die Zeit kommen wird, da ihr vor diese Entscheidung gestellt werdet, und denket daran, daß es nicht euer Schaden ist, weil Ich allein es bin, Der euch geben und nehmen kann, und daß ihr darum zuerst an Meinen Willen, an Meine Anforderungen denken sollet, bevor ihr dem Ansinnen der irdischen Macht nachkommt .... sowie dieses gegen Mich und Meinen Namen gerichtet ist .... Wollet ihr Mir die Treue halten, dann nehmet getrost auf euch, was euch droht, denn Ich kann und werde alles abwenden von euch, so ihr euch offen zu Mir bekennet, und dann wird Meine Macht und Herrlichkeit offenbar werden .... Dann werdet ihr erfahren, was die Kraft des Glaubens vermag ....

Amen

**BD 6684**

empfangen 3.u.4.11.1956

*Letzte Gnadenzeit ....*

*Mittel für jeden einzelnen ....*

Vertraut euch nur Dem an, Dem alles untersteht, und Seine Hand wird euch recht leiten. Immer härter wird der Lebenskampf werden, geistig sowohl als auch irdisch, weil dies durch die Zeit bedingt ist, die sich dem Ende zuneigt .... Wozu sonst viel Zeit zur Verfügung stand, (4.11.1956) das muß in kurzer Zeit erreicht werden, und es darf euch daher nicht

verwunden, daß ein erhöhtes Maß an Leid und Not die Menschen dieser Erde betreffen wird, das auf die Seelen der Menschen einwirken soll, die sonst in großer Gefahr sind.

Ihr, die ihr von Mir eingeführt wurdet in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, ihr wisset um die Bedeutung dieser letzten Zeit .... Ihr wisset, daß es noch eine kurze Gnadenzeit ist für alle Menschen und daß diese kurze Endzeit das Los in der Ewigkeit entscheidet, das überaus herrlich, aber auch ein qualvoller Zustand in Bannung sein kann. Aber eure Mitmenschen wissen es nicht, und sie sehen immer nur die Ereignisse, die sich um sie herum abspielen und ihren eigenen Schicksalsweg ....

Doch auch ohne Wissen um Sinn und Zweck dessen könnten sie nachdenklich werden und zur richtigen Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer, gelangen .... Denn Ich wende wahrlich an jedem einzelnen die Mittel an, die Ich als Erfolg-eintragend für jenen erkenne .... Aber Ich muß es auch jedem einzelnen freistellen, wie er jene Mittel auf sich wirken läset, Es wäre aber auch jeder einzelne seiner Not enthoben, wenn er nur sich Mir vollvertrauend hingeben möchte .... wenn er Mich überzeugt anerkennen (möchte = d. Hg.) und nun in aller Demut Mir sich anvertraut in jeder Not des Leibes und der Seele. Und dann kann er auch überzeugt sein, daß Ich ihn an der Hand ergreife und ihn führe seinen weiteren Lebensweg und daß er in Meinem Schutz wohlgeborgen ist ....

Aber solange der Mensch Mich noch nicht gefunden hat, so lange wandelt er auch einsam durch finstere, gefährliche Gebiete hindurch, und weil Ich die Gefahren kenne, die ihn umlauern, und Ich ihn davor schützen möchte, ihm aber nicht eher helfen kann, bis er Mich ruft, darum wird er oft von Not und Leid betroffen, wo er sich nicht selbst helfen kann und er sich nun nach einer Hilfe umsieht .... Und wohl ihm, wenn er sich dann an Mich wendet und er sich nun Mir zur weiteren Führung anvertraut.

Was nun auch über euch kommen mag, ihr wisset, daß Einer über euch wachet, die ihr Mein seid durch euren Willen .... ihr wisset aber auch, daß Ich auch der anderen gedenken muß, die noch nicht zu Mir gefunden haben, und daß Ich ihretwegen oft zu Mitteln greife, die euch mitunter an Meiner Liebe zweifeln lassen .... Ich liebe alle Meine Geschöpfe, und Ich will nicht ihr Verderben, sondern daß sie selig werden .... Und Meine Weisheit erkennt auch die allein wirksamen Mittel für jeden einzelnen.

Und immer wieder spreche Ich daher euch an, die ihr Mir als Knechte in Meinem Weinberg dienen wollet: Lasset nicht nach in euren Bemühungen, eure Mitmenschen hinzuweisen auf das nahe Ende, ob diese es glauben wollen oder nicht .... Und machet sie aufmerksam, daß in jeder Not des Leibes und der Seele nur Einer ist, Der ihnen helfen kann und auch helfen will .... daß sie aber diesen Einen rufen müssen und sich Ihm übergeben, daß Ich also den überzeugten Glauben an Mich fordere und ohne den sie nie und nimmer Mir näherkommen können und daß sie einen solchen Glauben nur gewinnen können durch Liebewirken ....

Und Ich Selbst will euch unterstützen in jeder Weise in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich .... Ich will euch segnen und euch die rechten Worte in den Mund legen, und Ich will mit Meiner Hilfe euch so augenfällig unterstützen, daß den Mitmenschen der Glaube leichtfallen soll .... Denn viel wird noch geschehen, wo euch Gelegenheit geboten wird, zeugend einzutreten für Mich und Mein Reich, weil die Zeit dränget, denn es währet nicht mehr lang, dann ist das Ende da ....

Amen

**BD 7002**

empfangen 25.12.1957

*Inniges Verlangen garantiert Ansprache Gottes ....*

Aus jeder Quelle dürfet ihr schöpfen, die euch von **Mir Selbst** erschlossen wurde. Und ihr dürfet euch laben und stärken auf eurem Erdenlebensweg. Doch nur **Meinem Lebensborn** entströmet das lebendige Wasser, und darum müsset ihr stets prüfen, wenn ihr aufgefordert werdet, euch zu speisen und zu tränken, ihr dürfet nicht überall Nahrung für eure Seele entgegennehmen, ihr dürfet nicht immer erwarten, daß ihr an Meinen Quell geführt werdet, wenn an euer Ohr der Ruf ertönet, euch Kraft zu holen. Denn es halten auch Händler gefüllte Krüge bereit, die nur geschäftshalber euch einen Trank anbieten.

Und Meinen Quell erschließe Ich stets dort, wo das **Verlangen** groß ist, von **Mir** gestärkt zu werden für den Pilgerweg auf Erden. Dort also ertönet Mein Wort in den Herzen derer, die gelobt werden wollen, dort werde Ich Selbst zu den Menschen reden, und es wird ein Brunnlein geöffnet werden, das bald umlagert wird von durstigen Seelen .... von Menschen, die auch

von Mir angesprochen sein wollen und also indirekt Meine Ansprache vernehmen.

Niemals werde Ich Mich schweigsam verhalten, wo Herz und Ohr Mich vernehmen wollen, niemals werde Ich ungestärkt einen Wanderer seines Weges ziehen lassen, der eine kurze Rast macht, um einen belebenden Trank zu schöpfen, denn dieser wird auch sicher eine Quelle finden, die ihm das klarste, reinste Wasser zuströmen lässet, das ihm nun erst auch Kraft gibt, seinen Weg fortzusetzen, der aufwärts führt. Und es soll euch allen dieser Hinweis genügen, daß euer **Verlangen** nach Meinem Wort euch auch sicher einen Quell finden lässet, den Meine Liebe für euch erschlossen hat.

Doch genug Orte gibt es, wo scheinbar auch „Mein Wort“ angeboten wird .... wo auch Mein Wort ertönen sollte, wo aber von Meinem Quell, von den Strömen Meines Lebenswassers nicht gesprochen werden kann, weil das **Verlangen** nach Meiner direkten Ansprache nicht vorhanden ist und darum auch niemals **Mein Wort** vernommen werden kann, selbst wenn es die gleichen Worte sind, die euch als „Wasser des Lebens“ angeboten werden.

Und so sei es euch gesagt, daß ihr immer an Meinem Quell trinken werdet, wenn es euch danach verlangt, aus Meinen Händen den Becher entgegenzunehmen, den Ich jedem darreiche, der begehrt .... und daß ihr darum auch überall Meine Stimme vernehmen könnet, wo sich ein Kreis zusammenfindet, der ernsten Willens ist, daß Ich Selbst unter ihnen weile.

Denn dieser ernste Wille gewährleistet auch Meine Gegenwart, und wo Ich bin, will Ich Mich auch äußern. In welcher Weise das nun geschieht, ist abhängig von dem Reifegrad dieser Meiner Kinder. Ich kann ihnen rechte Gedanken eingeben, Ich kann sie zum Reden veranlassen und ihnen nun die Worte in den Mund legen, so daß sie recht und wahr reden, was ihren Mitmenschen zum Segen gereicht .... Ich kann aber auch Mich Selbst des Mundes eines Menschen bedienen, um durch diesen Selbst zu reden .... Ich kann ihm auch Mein Wort in die Feder diktieren, wenn es Mein Wille ist, daß es verbreitet werden soll ....

Und überall also fließet ein Brunnlein, rein und klar, und gesegnet, der

es beachtet, sich niederbeugt und daraus schöpft .... Denn nur am Quell kann der Erdenpilger sicher sein, daß das Wasser rein ist von Zusatz oder jeglicher Verunreinigung, nur am Quell hat es die heilende und reinigende Kraft, und wer um seiner Seele Gesundheit besorgt ist, der soll stets den Quell aufsuchen, wenn es ihn durstet und er nach Stärkung und Labung verlangt.

Dann wird er nicht zu fürchten brauchen, unzutraglich versorgt zu werden, er wird nicht zu fürchten brauchen, daß seine Seele darbet oder zu Schaden kommt. Und kein Mensch soll glauben, daß Ich still bleibe, so er Mich hören will, aber er muß achten darauf, in welcher Weise Ich ihn anspreche. Er soll horchen, und dann wird er Mich auch vernehmen. Denn jeder Mensch ist Mein Kind, sowie er nur Mir innig verbunden zu sein wünscht.

Und zu Meinem Kind rede Ich jederzeit, nicht aber zu denen, die nur einer Form genügen, die wohl ihre Ohren, doch nicht ihre Herzen öffnen und die darum nicht am rechten Quell sich einfinden, wo ihnen das Lebenswasser klar und rein geboten wird .... Denn diese schöpfen nicht aus Meinem Born der Liebe und können darum auch nicht den Beweis Meiner Liebe erfahren: daß Ich Selbst sie anspreche und ihren Seelen Nahrung verabreiche, durch die sie gesunden und zum Leben gelangen ....

Amen

**BD 7011**

empfangen 6.1.1958

*Die Jünger der Endzeit ....*

„Und es werden die Letzten die Ersten sein ....“ Denn ihnen obliegt eine gar gewaltige Aufgabe: inmitten einer glaubenslosen Welt zu künden von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus .... Und es ist dies deshalb eine gewaltige Aufgabe, weil es keinerlei Beweise gibt für Seinen Erdenwandel, weil es eine viel umstrittene Frage ist, ob der Mensch Jesus je gelebt hat, und weil die Gottheit des Menschen Jesus oder auch die Menschwerdung Gottes in Ihm für die Menschen in der Endzeit völlig unverständliche Begriffe sind und ein Glaube daran ihnen unmöglich erscheint.

Und doch sollen die Jünger der Endzeit **überzeugt** für Ihn und Sein Erlösungswerk eintreten, sie sollen **überzeugt** Ihn verkünden .... Und diese

Überzeugung müssen sie zuvor selbst gewinnen. Durch Lehren wiederum kann sie nicht gewonnen werden, sondern es gehört dazu ein Lebenswandel in uneigennützigter Nächstenliebe, der erst dem Menschen das Licht gibt, so daß er alles klar überschauen und die Zusammenhänge begreifen kann und dann auch überzeugt eintreten wird für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk.

Es wird aber in einer Welt der Eigenliebe sehr schwer sein, sich selbst zu wandeln und die Ichliebe zurückzudrängen um des Nächsten willen, der Hilfe bedarf ... Wer es aber tut, der wird wahrlich einen Lohn empfangen dereinst in der Ewigkeit, denn er nur ist befähigt, jene Aufgabe zu bewältigen, daß er als ein rechter Streiter Christi und ein wahrer Apostel wieder das Evangelium verkündet unter der glaubenslosen Menschheit.

Er wird es nicht leicht haben, wenngleich er selbst zutiefst überzeugt ist von der Wahrheit dessen, was er kündigt, denn die Lieblosigkeit der Mitmenschen wird ihm Einwände entgegensetzen .... es werden die Menschen ihren Verstand anwenden und jegliche Glaubenslehre zerplücken, und die vielen Irrlehren in der Welt werden ihnen den Rücken stärken, und darum wird mit den Irrlehren gleichzeitig auch die Wahrheit verworfen werden, und es bedarf eines scharfen Schwertes .... es muß mit dem Schwert des Mundes gekämpft werden mit allem Eifer ....

Und diese Aufgabe wäre nicht zu erfüllen, wenn nicht ständig Gott Selbst mit ihnen wäre und Er Selbst durch den Mund jener Apostel reden würde mit überzeugender Macht. Wo aber keine Liebe ist, dort ist auch Gottes Wort vergeblich.

Am Ende streitet wieder Gott Selbst gegen Seinen Widersacher, dem die Lieblosigkeit der Menschen zum Vorteil gereicht, die darum nicht zum Glauben gelangen an den Einen, Der auch sie erretten könnte noch vor dem Ende. Und darum ist ein jeder Diener des Herrn gesegnet, der sich selbst bereit erklärt, als Streiter Christi den Kampf zu führen gegen Unglaube und Lieblosigkeit ....

Denn dessen Glaube an Jesus Christus wird überaus hoch gewertet, weil es für diese Jünger der Endzeit weit schwerer ist, zu glauben, als es für die ersten Jünger gewesen ist, die den göttlichen Heiland und Erlöser

stets in ihrer Nähe hatten und von Ihm Selbst eingeführt wurden in die Wahrheit.

Auch sie zweifelten zuweilen, auch ihnen war es nicht immer leicht, zu glauben, aber sie erlebten Sein Wirken, sie hörten Seine Worte, und sie konnten Seinen Lebenswandel verfolgen und auch Seinen Tod am Kreuz .... Und sie erfuhren die Ausgießung des Geistes ....

Doch alles Wissen darüber müssen die Jünger der Endzeit an sich selbst erfahren, sie müssen erst den Geist in sich zum Erwachen bringen, auf daß er sie einführt und ihnen Kunde gibt von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk. Denn nur dadurch ist die innere Überzeugung zu gewinnen, daß der Geist aus Gott sie belehret .... Und eine solche Belehrung ist wiederum nur möglich, wenn der Mensch in der Liebe lebt ....

Aber ebenso eifrig werden die letzten Jünger am Werk sein, ebenso eifrig werden sie das Evangelium hinaustragen in die Welt und auf den göttlichen Erlöser hinweisen, Der allein die Rettung ist aus Sünde und Tod .... Und ob auch ihnen Widerstände erwachsen, ob man sie auch mundtot zu machen sucht .... Gott Selbst wird mit ihnen sein und ihnen die Worte in den Mund legen, Gott Selbst wird sprechen durch Seine Jünger, die Ihm dienen, denn die Menschheit geht dem Ende entgegen ....

Amen

**BD 7022**

empfangen 21.1.1958

*„Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet ....“*

„Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen ....“; und so könnet ihr getrost Debatten führen, sowie diese Mich und Mein Reich betreffen, denn dann bin Ich Selbst bei euch, und Ich Selbst spreche durch den Mund dessen, der Meinen Namen zu verherrlichen sucht, der Mir ein rechter Vertreter auf Erden ist durch seinen Willen, Mir zu dienen, und sein Wahrheitsverlangen, das Mich als die ewige Wahrheit auch immer gegenwärtig sein lässet.

Es werden euch noch oft Einwände gemacht werden, aber es wird euch auch nicht an der rechten Erkenntnis mangeln, und man wird euch nicht irremachen können, weil ihr die Wahrheit von Mir Selbst empfangen habt

und immer wieder empfangen werdet, solange euch der Wille beseelt, echte Streiter Christi zu sein.

Und wessen Geist erleuchtet ist, der erkennt auch stets den Irrtum, und er wird wider ihn zu Felde ziehen. Er wird auch stets in Verbindung treten mit Mir, so es gilt Zweifelsfragen zu klären, und Mein Mitwirken wird ihm stets sicher sein. Darum brauchet ihr auch keine Debatte zu fürchten, und ob eure Partner noch so redegewandt oder verstandestüchtig sind.

Geistiges Wissen besitzen nur, die Ich Selbst einführe in dieses, aber auch die reinste Wahrheit kann durch menschlichen Willen eine Veränderung erfahren, was oft Anlaß ist von Streitfragen auf geistigem Gebiet. Doch immer wieder werde Ich zu reinigen suchen, was oft verunreinigt wurde, immer wieder werde Ich aufklärend durch jene Menschen wirken, die es zulassen, daß sich Mein Geist in ihnen äußert.

Und es ist die Menschheit gerade in der letzten Zeit vor dem Ende vorwiegend verwirrten Geistes, sie ist nicht von dem Verlangen nach der Wahrheit erfüllt, und es hat darum Mein Gegner leicht die Möglichkeit, ihre Gedanken falsch zu lenken. Darum aber ist auch das Zuführen der reinen Wahrheit nötiger denn je, weil nur die Wahrheit Licht ist, das für die Menschheit unentbehrlich ist, wenn sie das rechte Ziel erreichen wollen.

Jeder irrige Gedanke verdunkelt den Weg und lässet auch den Menschen in die Irre gehen .... Ich aber stelle immer wieder Lichtträger an den Wegrand, bei denen sich jeder Wanderer sein Licht entzünden kann, der nicht in der Finsternis dahinwandeln will .... immer wieder wird aber auch versucht werden, das Licht jener Lichtträger zu trüben oder gänzlich zu verlöschen, doch das wird nicht gelingen, weil das Licht, das aus Mir ausgestrahlt ist, Helligkeit verbreitet und im weiten Umkreis die Menschen durchleuchtet, die ihm nahen.

Und so auch ist alles Widergöttliche zu erkennen, und es wird abgewehrt werden, bevor es sich ausbreiten kann. Darum braucht ein Lichtträger niemanden zu fürchten, der sich ihm naht, weil er einen jeden durchschauen kann, denn Ich, als das Licht von Ewigkeit, erstrahle dort, und Ich decke wahrlich alles auf .... Und redet ihr nun, die ihr solche Lichtträger seid, dann rede Ich Selbst durch euch, und Mein Wort ist wahrlich klar und verständlich für einen jeden, der Aufklärung begehrt, Mein Wort wird auch

jeden Einwand widerlegen können, und Mein Wort wird dem Menschen volle Sicherheit geben, der aufrichtigen Willens ist.

Aber solange Menschen sind, werden auch die verschiedenen Meinungen aufeinanderstoßen .... Wie aber wolltet ihr als Mensch zu Mensch euch durchsetzen in der Überzeugung, das Rechte zu vertreten? Jeder Mensch kann irren, und er wird auch irren, sowie er Mich Selbst nicht zu Rate zieht, sowie er sich nicht die Erleuchtung durch Meinen Geist erbittet .... Kann Ich Selbst aber durch den Geist im Menschen wirken, dann ist auch sein Denken geklärt, und dann kann er mit Sicherheit seine Meinung vertreten, denn sie ist ihm von Mir aus zugeflüstert worden, und er spricht also nur aus, was Ich Selbst ihn zu reden heiße ....

Und ihr habt sonach eine herrliche Verheißung erhalten, daß ihr euch nicht sorgen sollet, was ihr redet .... aber ihr dürft euch niemals nur auf euren Verstand verlassen. Ihr müsset Mich als den Geber der Wahrheit anrufen und Mich bitten, daß Ich Selbst bei euch verbleibe, sowie ihr geistige Debatten zu führen gedenkt .... Wollet ihr für die Wahrheit streiten, so führe Ich Selbst euch zum Kampf, denn es soll der Wahrheit zum Sieg verholfen werden, weil sie allein euch zur Seligkeit führt, weil ohne Wahrheit ihr den Weg nicht findet zu Mir, der Ich Selbst die Wahrheit bin ....

Amen

**BD 7068**

empfangen 19.3.1958

*Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen ....*

Und es werden wieder, wie einst, die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen. Noch steht es euch frei, das Evangelium zu künden, noch könnet ihr ungehindert eintreten für Mich und Meinen Namen .... noch stellen sich euch keine Machthaber entgegen, die euch euer Reden und Tun verbieten.

Aber es wird die Zeit kommen, wo ihr nicht mehr frei werdet wirken können, sondern in aller Verborgenheit nur noch arbeiten könnet für Mich und Mein Reich. Darum sollet ihr die Zeit gut nützen und also wirken und schaffen, solange noch Tag ist .... Ihr wisset nicht, was es für euch bedeutet, reden zu können in aller Freiheit und niemanden fürchten zu müssen, daß euch eure Arbeit für Mich untersagt wird.

Und darum sollet ihr kämpfen mit dem Schwert des Mundes, ihr sollt jede Gelegenheit ergreifen, den Menschen Mein Wort und also die ewige Wahrheit nahezubringen, und ihr sollt auch durch die Kraft Meines Namens wirken. Ihr sollt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung tun und überall Ihn verkünden, denn es ist überall totes Gebiet, wo die Menschen ohne den Glauben an den göttlichen Erlöser dahingehen ....

Und zu ihnen sollet ihr das Leben bringen, ihr sollt Mein Wort verkünden mit allem Eifer, weil euch nicht mehr viel Zeit bleibt für ein solches freies Wirken unter euren Mitmenschen.

Wenn der Antichrist auftreten wird, dann werdet auch ihr, Meine Diener, dieser Freiheit beraubt sein, wengleich auch dann noch nicht euer Wirken aufhören soll, aber ihr dennoch mit größter Vorsicht und Klugheit eure Weinbergsarbeit verrichten müsset, was euch auch mit Meiner Kraft gelingen wird.

Was euch heut fragwürdig scheint, das wird Realität annehmen in jener Zeit, da er zur Macht kommt .... Doch auch dann noch brauche Ich mutige Bekenner Meines Namens, die nicht die Welt und ihre Herrscher scheuen und offen einstehen für ihr Tun, so sie zur Rechenschaft gezogen werden.

Wie es einstens Meinen Jüngern erging, so auch wird es euch ergehen, die Ich als Meine letzten Jünger euch erwählt habe für die Ausbreitung Meines Evangeliums, aber Ich sichere euch auch Meinen Schutz zu, und wieder sage Ich euch: „Sorget nicht, was ihr dann reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen.“

Und so brauchet ihr auch die irdische Gewalt nicht zu fürchten, solange ihr Mich Selbst an eure Seite rufet, denn dann gebe Ich Selbst auch ihnen die Antwort, und sie werden keinerlei Handhaben finden, um wider euch vorgehen zu können .... so lange, bis auch eure Mission erfüllt ist, was allein Ich bestimme, niemals aber jene Machthaber, die auch Mir und Meinem Willen unterstehen.

Und so werdet ihr es auch verstehen, daß jegliche Arbeit, die zuvor schon für Mich geleistet worden ist, zur Stärkung des Glaubens der noch schwachen Menschen beiträgt und ihr darum nicht genug Vorarbeit leisten könnet, auf daß die Menschen dann standhalten in den Bedrängungen durch den Antichristen, der wohl diese nun wird hindern wollen in ihrem

geistigen Streben, es aber niemals wird erreichen bei denen, die schon den lebendigen Glauben an Mich gefunden haben.

Denn diese werden eine Mauer bilden, gegen die er vergeblich anrennt, die er nicht wird zum Wanken bringen können. Aber er wird ein leichtes Spiel haben bei jenen, die nur einen Formglauben besitzen, der kampfflos dahingegeben wird angesichts der Gewaltmaßnahmen Meines Gegners. Denn diese Menschen sind kraftlos und auch lichtlos .... Sie wissen nicht um die Kraft Meines Namens, um die Kraft eines lebendigen Glaubens und um die Kraft und Macht eines Gottes, Der Herr ist über Leben und Tod ....

Ihr aber sollt, solange ihr die Möglichkeit freier Rede und freien Wirkens habt, Mich und Meine Liebe und Macht den Mitmenschen künden, ihr sollet ihnen Meine Liebelehre predigen und sie hinweisen auf die Zeit, die kommen wird und die nur im tiefen Glauben an Mich in Jesus Christus überstanden werden kann, die allen denen den Sieg bringen wird, die treu zu Mir halten und Mich und Meinen Namen auch offen bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird.

Ihr sollt ihnen aber auch das nahe Ende ankünden, auf daß sie wissen, wie wertlos es ist, um irdischen Gutes willen dem Drängen des Feindes, dem Verlangen des Antichristen, nachzugeben .... Denn keiner wird sich lange seines vermeintlichen Besitzes erfreuen dürfen, weil die Zeit des Antichristen begrenzt ist und somit auch seines Anhangs, denn um Meiner Auserwählten willen verkürze Ich die Tage und mache seinem Treiben ein Ende ....

Und darum könnet ihr, die ihr Mir dienet mit allem Eifer in dieser letzten Zeit, nichts mehr verlieren, sondern nur unaussprechlich viel gewinnen, denn so ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, werdet ihr als Meine rechten Jünger doch noch Seelen retten, die in euer Lager flüchten, und euer aller Los wird wahrlich weit herrlicher sein, als jemals irdisch euch geboten werden kann von denen, die euch veranlassen wollen, Mich zu verraten .... Denn wer für Mich kämpfet, mit dem bin Ich Selbst, und Ich werde euch wahrlich zum Siege führen ....

Amen

*Rechte Weinbergsarbeit ....*

Ihr könnt keine anderen Weisungen von Mir entgegennehmen als solche, die ein rechter Hausvater Seinen getreuen Knechten gibt: daß sie für Ihn rechte Arbeit ausführen sollen in Seinem Sinn und zu Seinem Nutzen. So auch sind Meine Anweisungen immer nur darauf-hinaus-laufend, daß Ich Meine Kinder zurückgewinne, die Mir verloren waren .... Ihr selbst könnt es nicht ermessen, wieviel Mir daran gelegen ist, weil ihr euch keine Vorstellung machen könnt von der Tiefe Meiner Liebe, die Mich mit allen Meinen Geschöpfen verbindet. Und diese übergroße Liebe nur bestimmt Mich, alles zu tun, daß sie als „Kinder“ wieder zu Mir zurückkehren ....

Und wenn Ich euch nun zur Mitarbeit erwählt habe, so werde Ich euch auch immer nur solche Aufträge geben, die jenem Rückführungsplan dienen, und eure ganze Tätigkeit in Meinem Weinberg wird daraufhin ausgerüstet sein müssen, denn diese Rückführung schließt für Meine Geschöpfe selbst alle Seligkeiten ein. Es ist nicht allein Meine Liebesehnsucht befriedigt, sondern auch das Verlangen Meiner Kinder nach ewiger Glückseligkeit wird dadurch gestillt. Und somit wisset ihr auch, die ihr Mir dienen wollet, warum Ich immer wieder die irrenden Seelen auf Erden und auch im jenseitigen Reich euch an das Herz lege, denn ihr vermöget viel, weil euch die Liebe treibt, ansonsten ihr euch nicht zum Dienst Mir angeboten hättet ....

Wer ohne Liebe eine sogenannte „Seelsorge“ verrichtet, der wird wenig Erfolg haben, und er kann auch nicht als Arbeiter im Weinberge des Herrn angesprochen werden .... Wo also die Liebe fehlt, wird vergebliche Arbeit geleistet, denn es ist die Arbeit nur eine rein weltliche Tätigkeit, selbst wenn sie scheinbar in das geistige Gebiet gehört. Der Erfolg ist ausschlaggebend, und um Erfolg verzeichnen zu können, beauftrage Ich eben Mir ergebene Diener, welche die Liebe zu Mir und zum Nächsten antreibt zur Arbeit für Mich. Denn diese werden ganz anders reden, es werden ihre Worte zünden, es wird von ihnen eine Überzeugungskraft ausstrahlen, und es werden die Worte die Herzen der Hörer berühren und sie zum Nachdenken stimmen ....

Denn einen Menschen, den die Liebe erfüllt, den kann Ich Selbst benützen als Sprachrohr, und Ich kann ihm also die Worte in den Mund legen .... Er redet dann also an Meiner Statt, und wahrlich nicht ohne Erfolg .... Die Zahl derer aber ist klein, die die Liebe treibt zu ihrer Weinbergsarbeit .... Und dennoch erreichen sie mehr als eine Überzahl solcher Redner, die sich geistige Tätigkeit zum „Beruf“ gemacht haben, die aber von der geistigen Not der Mitmenschen wenig Kenntnis haben und darum auch nicht geeignet sind zur Hilfeleistung in solcher Not. Denn dort werde Ich nur selten zugegen sein können, weil nur die Liebe Mir den Zutritt gestattet, weil Ich nicht weilen kann, wo nicht die Liebe ist.

Um so mehr aber bin Ich denen gegenwärtig, die Mir in Liebe zu dienen bereit sind .... Von ihnen werde Ich nimmer ablassen, Meine Liebe wird sie stets fester zu Mir ziehen, und immer größer wird auch ihre Bereitschaft sein für Mich. Und immer wieder werden sie die gleichen Anweisungen von Mir entgegennehmen: unentwegt tätig zu sein und den Mitmenschen das Evangelium zu bringen, die göttliche Liebelehre, die Ich Selbst im Menschen Jesus verkündete .... Und diese Meine getreuen Knechte werden voll Eifer und Überzeugung auch Mich Selbst und Mein Erlösungswerk den Menschen nahebringen, sie werden eintreten mit Wort und Schrift für Jesus Christus, den Gekreuzigten, den Heiland und Erretter der Menschheit, Der sie erlöst hat von Sünde und Tod, der Gott und Vater von Ewigkeit, Der zur Erde niederstieg, um Seine Kinder zu erlösen ....

Amen

**BD 7287**

empfangen 19.2.1959

*Weinbergsarbeit nach dem Geschehen ....*

*Vorbereitung dazu ....*

Sehr viel Arbeit wird euch erwarten, die ihr tätig seid in Meinem Weinberg, denn es liegt die Zeit noch vor euch, wo ihr alle eure Kräfte einsetzen müsst, um dem großen Ansturm gerecht zu werden, von dem ihr heimgesucht werdet. Denn viele werden Aufklärung verlangen von euch, viele werden wissen wollen, wo Gott zu suchen ist, wenn das große Geschehen über euch hereingebrochen ist, das sich nur wenige werden recht erklären können. Und diese wenigen, die von Mir Selbst zuvor Aufklärung erhielten,

werden nun reden müssen und ihr Wissen weitergeben und alles den Mitmenschen so erklären müssen, daß sie verstanden werden und daß auch aus allem Geschehen ein weiser und liebevoller Machthaber zu erkennen ist, an Den sie glauben und zu Dem sie rufen sollen um Hilfe.

Es wird große Not sein und darum auch manches Herz aufgeschlossen für Predigten dieser Art .... es werden einzelne Menschen hungern nach dem Wort Gottes, durch das allein sie Aufklärung erhalten und das sie auch anerkennen als rechtes Wissen, das der Wahrheit entspricht. Aber es wird diese Arbeit im Weinberg des Herrn viel guten Willen, viel Geduld und Ausdauer erfordern, denn es werden sich ebenso viele Menschen finden, die euch entgegenreden und euch so viele Einwände machen werden, daß es für euch wird schwer sein, ihnen Rede und Antwort zu stehen .... Doch nur ein Gedanke an Mich, eine Bitte um Meinen Beistand genügt schon, daß Ich nun Selbst durch euch reden werde und ihr euch nicht zu sorgen brauchet, wie ihr eurer Aufgabe gerecht werdet ....

Ich werde euch die Worte in den Mund legen, auf daß alle so ihre Antwort bekommen, wie sie erfolgreich ist für den einzelnen .... für die Gläubigen sowohl als auch für jene, die euch dagegenreden. Auch sie werden euch nichts zu erwidern vermögen, sie werden sich geschlagen fühlen und selbst darüber nachdenken, wenn sie nicht schon so tief in der Gewalt Meines Gegners stecken, daß dieser Oberhand behält und die Menschen euch unwillig verlassen oder gegen euch hetzen werden .... Dann lasset sie ziehen, aber nehmet euch derer an, die euch suchen, die Ich auch durch euch Selbst ansprechen will, denen Ich Mein Wort bringen will, auf daß in ihnen Licht werde nach der tiefen Dunkelheit zuvor.

Noch ist eine Zeit der Ruhe für euch, wo ihr, Meine Diener auf Erden, noch eure Weinbergsarbeit ruhig und gelassen ausführen könnet; aber sie wird einer Zeit weichen, wo es gilt, jede Gelegenheit wahrzunehmen, um das große, gedankliche, geistige Elend zu bannen, das schon allein darin liegt, daß kaum ein Mensch noch recht zu glauben vermag an einen Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht und daß ebendieser Unglaube für die Menschen weit größeres Elend bedeutet, weil sie nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen in ihrer Not. Und denen wieder zum Glauben zu verhelfen ist ein großes Werk der Liebe und Barmherzigkeit, das ihr ausführen sollet, die ihr Mein Wort empfanget direkt aus Meiner Hand.

Denn ihr seid dazu befähigt, euren Mitmenschen die rechte Aufklärung zu geben, ihr könnt ihnen ein Licht entzünden, und ihr könnt ihnen Trost geben und Hoffnung, daß sie von Mir Selbst geführt werden, wenn sie nur Mich Selbst anrufen um Hilfe .... Und es wird euer Wort nicht auf steinigen Boden fallen, denn durch Meinen Eingriff ist der Boden .... die Menschenherzen .... schon vorbereitet zur Aufnahme eines Saatgutes, das ihr nun reichlich werdet ausstreuen können, wo es auch sei. Dann werdet ihr auch offen hervortreten können und euch als Meine Boten ausgeben, denn niemand wird euch hindern, weil die Not so groß ist, daß jeder Hoffnungshalm ergriffen wird und die Menschen willig zuhören, wenn ihr predigt von Meiner Liebe, Weisheit und Macht.

Aber es wird nicht lange dauern, daß man euch wird eure Mission verbieten, denn bald schon sind Meines Gegners Vasallen am Gegenwirken, und sie werden mit großer Schärfe vorgehen gegen euch, weshalb ihr dann euch mit großer Klugheit zurückziehen sollet, um nicht alles zu gefährden und einzureißen, was euch bisher aufzubauen gelang. Doch Ich werde mit Meinem Segen bei allen sein, die euch anhören und nicht feindlich gegenüberstehen.

Aber für diese Zeit bereitet euch vor, und sammelt euch Kraft, die ihr selbst nur aus Meinem Wort schöpfen könnet, denn ihr werdet sie benötigen für alles, was kommt, was vorgesehen ist in Liebe und Weisheit und darum auch euch allen nur dienen soll und kann zur Vollendung, zur Erreichung des Reifegrades schon auf Erden, wenn ihr in allem nur Mich Selbst und Mein Walten und Wirken erkennt, das immer nur Meine Liebe zu euch zur Begründung hat ....

Amen

*Kampf mit dem Schwert des Mundes ....*

Ich habe euch Meine Hilfe verheißen, wenn ihr werdet kämpfen müssen mit dem Schwert des Mundes .... denn Ich habe gesagt: „Sorget euch nicht, was ihr reden werdet, Ich werde euch die Worte in den Mund legen ....“, d.h. Mein Geist in euch wird durch euch sprechen, wenn die Zeit gekommen ist. Und sie wird kommen, denn ihr werdet euch verantworten müssen, sowie ihr euch für Mich einsetzet, sowie ihr kämpfet für Mich und Mein Reich, sowie ihr Meinen Namen bekennen werdet vor aller Welt.

Dann wird man euch zur Rechenschaft ziehen und Verantwortung von euch verlangen, und ihr werdet diese geben können ohne Zögern und ohne Hemmungen, denn Mein Geist wird euch treiben und euch mit Kraft erfüllen, Mich und Meinen Namen offen zu bekennen vor aller Welt. Es wird euch nicht schwerfallen, zu reden, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und sie werden zünden, sie werden wirken wie ein Schwert, das im offenen Kampfe angewendet wird, und diese eure Kämpfe werden auch siegreich sein, denn man wird euch nichts zu erwidern vermögen, weil ihr sie schlagen werdet mit den Worten, die Ich euch aussprechen lasse durch euren Geist.

Und dies wird nötig sein im kommenden Glaubenskampf, wo der Gegner versuchen wird, jeglichen Glauben an Mich in Jesus Christus auszurotten, wo er versuchen wird, alles als unsinnig oder legendenhaft hinzustellen, um den schwachen Glauben denen zu nehmen, die ihren Reden sehr leicht erliegen würden, wenn sie nicht euch zur Stärkung hätten, wenn sie euch nicht würden reden hören und über die Reden selbst und ihre Wirkung erstaunten. Und es wird dies ihren schwachen Glauben stärken, wenn sie erkennen werden, daß ihr die Gegner schlaget mit euren Worten und diese euch nichts zu erwidern vermögen. Aber es muß der Geist in euch wirken können, der euren Reden die zündende Kraft verleiht, der euch sichtlich stärken wird und euch zu Siegern aus dem Wortgefecht werden lasset.

Und es genügt nur ein Gedanke an Mich, daß Ich euch unterstützen möge, auf daß euer Geist sich rühre und euch hilft, wo ihr allein zu schwach wäret, denn der Verstand allein meistert diese Gegner nicht, es muß Mein Wirken durch den Geist zugelassen werden, daß der Gegner überwunden

wird, und dieser Geist aus Mir in euch wird wahrlich euch zu reden nötigen, daß ihr als eifrige Vertreter Meines Namens euch ausbebet und vom Gegner nicht überzeugt werden könnet, daß er im Recht ist. Und das soll geschehen um der vielen Schwachgläubigen willen, die starke Stützen benötigen, an denen sie sich anklammern können, um selbst zu erstarken und Widerstand zu leisten, wenn es hart auf hart gehen wird.

Darum fürchtet ihr nicht den kommenden Glaubenskampf, sondern vertrauet auf Meine Unterstützung, wenn ihr zur Verantwortung gezogen werdet für euer Tun, für eure Arbeit in Meinem Weinberg. Und Ich werde wahrlich euch beistehen und euch „die Worte in den Mund legen“, wie Ich es euch verheißen habe. Denn es muß noch harte Arbeit geleistet werden, und Ich brauche euch alle dazu, die ihr Mir dienen wollet .... Ich brauche euch, aber Ich gebe euch auch die dazu nötige Kraft und Meinen Beistand, so daß ihr niemals dem Gegner ohne Meinen Schutz und Meine Hilfe ausgeliefert seid, sondern ihn werdet besiegen können in jeder Redeschlacht, die um Meines Reiches willen noch geschlagen werden wird ....

Amen

**BD 7555**

empfangen 21.3.1960

*„Sorget nicht, was ihr reden werdet ....“*

Sorget nicht, was ihr reden werdet .... Es wird die Zeit kommen, da ihr euch verantworten müsset für eure geistige Tätigkeit. Dann aber gedenket Meines Wortes, daß Ich euch die Worte in den Mund legen werde, daß es euch der Geist aus Mir geben wird, was ihr redet und wie ihr handelt. Denn er wird euch führen, d.h., immer werde Ich Selbst bei euch sein, wenn es gilt, zu reden für Mich und Meinen Namen, wenn es gilt, die Arbeit für Mein Reich zu verteidigen, die überaus wichtig ist in der letzten Zeit vor dem Ende. Dann werdet ihr frei und offen reden, und kaum eines wird man euch widerlegen können, denn euren Ausführungen wird niemand gewachsen sein.

Ihr werdet eintreten für die Wahrheit, die euch nicht widerlegt werden kann, und es wird möglich sein, auch denen Mein Wort vorzutragen, die bisher keine Gelegenheit hatten, es zu hören .... Und je nach ihrem Willen werden sie es annehmen oder ablehnen. Es wird eine Zeit kommen, wo

euch die Weinbergsarbeit untersagt werden wird, wo es schwer sein wird, sie zu leisten, weil der offene Kampf gegen alles Geistige einsetzt .... Und dann soll schon viel Arbeit getan worden sein, auf daß nun der Same Wurzel schlagen kann und das Pflänzchen sich ausbreitet, auf daß die Widerstandskraft des einzelnen so stark ist, daß er Mir treu bleibt in dieser Kampfzeit.

Und jeder, der es ernst meint, wird Meine Stärkung erfahren, und er wird nicht zu fürchten brauchen, daß er versagt, daß die Feinde stärker sind als er .... er wird den rechten Halt finden bei Mir, Den er nur anzurufen braucht, um die nötige Kraft zu empfangen, für seinen Glauben zu kämpfen. Es wird die Zeit nur kurz sein, da Mein Gegner offen hervortritt, um gegen Mich Selbst vorzugehen, denn um Meiner Auserwählten willen werde Ich die Tage verkürzen. Sie sollen nicht fürchten müssen, schwach zu werden im Kampf, und darum werde Ich ihn schnell beenden. Ich werde mit allen sein, die Mir treu bleiben wollen, und Ich werde sie mit ungewöhnlicher Kraft versehen ....

Und wenn sie sich verantworten müssen, werde Ich Selbst es sein, Der durch sie redet, und wahrlich so, daß sie nichts werden zu erwidern imstande sein .... Aber der Gegner wird auch kämpfen mit List und Tücke, denn er weiß, daß das Ende nahe ist und daß es dann aus ist mit seiner Macht .... Daher wird er zuvor wüten und in Meinem Lager Verwirrung stiften wollen, aber er wird gegen feste Mauern anrennen, die Meine Engel bilden um alle Meine Getreuen .... Und dann werde Ich Selbst kommen in den Wolken und die Meinen zu Mir holen .... Es wird der Tag des Gerichtes anbrechen, der alle Not der Meinen beenden und eine neue Zeit einleiten wird .... Und es wird kommen, wie es verkündet ist durch Wort und Schrift ....

Amen

*Ansprache an Weinbergsarbeiter ....*

Und ihr werdet Mir dienen müssen mit vermehrtem Eifer, wollet ihr der geistigen Not steuern, in der sich die Menschen befinden. Wo immer ihr Mein Wort hinleiten könnet, sollt ihr es tun, denn nur allein Mein Wort kann die Menschen noch zur Besinnung bringen, weil anders sie nicht hingewiesen werden auf das, was sie noch zu erwarten haben, und weil durch Mein Wort es doch noch möglich ist, daß sich die Menschen, die es hören, mit geistigen Dingen befassen .... weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist. Darum versäumet nichts, was zu unternehmen euch möglich ist; teilet immer nur aus, was ihr von Mir empfanget, und lasset euch nicht zurückschrecken von Fehlschlägen oder zeitweiligem Zurückweisen des geistigen Gutes, das ihr euren Mitmenschen anbietet.

Denn immer bleibt etwas davon hängen, und wenn die Zeit über die Menschen hereinbrechen wird, werden so manche daran denken. Immer wieder führe Ich euch Menschen in den Weg, denen ihr Mein Wort vermitteln sollt, denen gegenüber ihr Erwähnung tun sollet von Meinem Walten und Wirken und von Meiner ungewöhnlichen Gnadengabe, die euch zugeht. Und Ich werde euch die Worte in den Mund legen .... nur stellt euch Mir zur Verfügung, wenn Ich durch euch sprechen will, d.h., nehmet jede Gelegenheit wahr, mit euren Mitmenschen über geistige Dinge zu reden, und es wird ein großer Segen auf eurem Bemühen ruhen, ihr werdet selbst viel Segen erfahren, und auch eure Mitmenschen werden dankerfüllt die Gaben annehmen, die ihnen geboten werden.

Und ihr sollt auch nicht fragen, warum ihr, Meine Diener, alle in verschiedene Lebenslagen versetzt worden seid .... warum die Lage des einen von der des anderen abweicht. Ihr sollt immer nur Mich walten lassen, denn Ich weiß es wahrlich, was euch allen zum Besten dienet, und Ich weiß auch, wo und wie die erfolgreichste Weinbergsarbeit geleistet werden kann. Aber Ich Selbst habe alle Fäden in der Hand, und Ich weiß sie auch zu lenken in Weisheit und Liebe .... Und ihr sollt nicht glauben, daß Ich einmal Meine Führung von euch zurückziehe, daß Ich euch und euer Wirken euch selbst überlasse ....

Ich bin immer mit euch, die Ich als Meine rechten Diener erkenne, weil sie willig sind, Mir zu dienen. Und nur solche Knechte kann Ich gebrauchen zur Arbeit für Mich und Mein Reich. Und ihr könnt es glauben, daß große Not ist und daß Ich einen jeden von euch annehme, der also willig ist, Weinbergsarbeit zu verrichten. Ich werde euch Meinen Willen ins Herz legen, Ich werde eure Schritte lenken, Ich werde eure Gedanken ordnen, und ihr werdet also von innen angetrieben zur Tätigkeit nach Meinem Willen. Darum übergebt euch Mir täglich und stündlich vollvertrauend, erbittet euch Meine Führung und Meinen Segen, und bleibet Mir stets verbunden in Gedanken, im Gebet und durch Liebewirken ....

Und ihr werdet euch wahrlich um nichts selbst zu sorgen brauchen, es wird sich alles von selbst ergeben, und ihr werdet immer Meine Hand erkennen in allem, was ihr erlebt, was euch widerfährt. Denn wollet ihr Mir dienen, dann liebet ihr Mich auch, und dann kann auch Meine Liebe euch so bedenken, daß ihr versorgt seid stets und ständig an Leib und Seele. Darum blicket immer nur auf zu Mir, und gebet euch Mir rückhaltlos zu eigen, und euer Erdenweg wird gesegnet sein .... ihr werdet Mir rechte Knechte sein, die eifrig ihre Arbeit verrichten, die Mir treue Mitarbeiter sind in der kommenden Zeit, in der letzten Zeit vor dem Ende ....

Amen

**BD 7716**

empfangen 1.10.1960

*Ausbildung der Lehrkräfte von seiten Gottes ....*

Alles wird euch von Meinem Geist zugetragen, was ihr zu wissen begehrt und was zu wissen eurer Seele dienlich ist. Denn die Ich Selbst belehre, die sollen wieder als Lehrer tätig sein, sie sollen das Wissen, das Ich ihnen schenke, weitertragen zu ihren Mitmenschen. Und daß es denen zugeführt wird, die danach hungern, dafür werde Ich Selbst sorgen, denn Ich weiß es wahrlich, wessen Seelen Speise und Trank benötigen, und denen verabreiche Ich also das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens, durch euch .... Es sollen die Menschen in die Wahrheit geleitet werden, es soll ihnen ein Wissen erschlossen werden, das ihnen den Sinn und Zweck des Erdenlebens verständlich macht. Es sollen die Menschen belehrt

werden in der Wahrheit, und darum muß Ich Selbst Mich derer annehmen, Der Ich die Wahrheit bin von Ewigkeit ....

Das Wissen muß von Mir ausgehen, wenn es die Menschen zu Mir zurückführen soll .... Es wird nun zwar auch schulmäßig den Menschen ein Wissen vermittelt, und auch dieses braucht nicht falsch zu sein, wenn die Lehrer von Meinem Geist erleuchtet sind und ihre Aufgabe ernst nehmen, die Menschen zum Licht zu führen. Aber es kann auch ein schulmäßig übermitteltes Geistesgut sehr von Irrtum durchsetzt sein, den der Empfänger aber nicht von der Wahrheit zu unterscheiden oder zu trennen vermag. Und dann verwirren sich die Gedanken der Menschen, und der Erfolg ist, daß die Menschen widereinander streiten und zuletzt geneigt sind, alles zu verwerfen, und keinen richtigen Kontakt mehr herstellen können mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit ....

Und dann ergibt sich die Notwendigkeit, daß Ich Selbst Mir wieder Menschen suchen muß, die Ich als Lehrer ausbilde .... es ergibt sich, daß die reine Wahrheit von Mir direkt zur Erde geleitet wird und daß Ich Meinen Schülern nun den Auftrag gebe, ihren Mitmenschen gegenüber als Lehrer tätig zu sein, auf daß wieder die reine Wahrheit verbreitet wird, auf daß den Menschen wieder das Wissen um den Sinn und Zweck ihres Erdenlebens zugeleitet wird .... auf daß Ich Selbst ihnen als ein Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht vorgestellt werde, Den sie anerkennen und lieben sollen, wollen sie selig werden.

Irrige Lehren vermögen nicht in den Menschen Liebe zu erwecken, die Wahrheit aber kann den Liebefunken hoch aufflammen lassen, und wenn dies geschehen ist, dann ist auch die Verbindung mit Mir hergestellt und der Sinn und Zweck des Erdenlebens als Mensch erfüllt .... Und Ich werde darum Mir immer wieder Lehrkräfte ausbilden, denen die Aufgabe obliegt, Mein reines Evangelium zu verkünden, und die alle Gelegenheiten ergreifen sollen, zu reden in Meinem Namen und besonders dann, wenn irriges Geistesgut vertreten wird.

Und ein solcher Lehrer wird nicht zu fürchten brauchen, daß er dazu nicht fähig ist, denn Meine Kraft wirkt durch ihn, und Ich werde ihm die Worte in den Mund legen, so daß er nicht anders kann, als das auszusprechen, was Mein Wille ist, denn dann spricht Mein Geist durch ihn, dann ist er Mir nur das Sprachrohr, dessen Ich Mich bediene, um den Menschen

die Wahrheit zu bringen. Und ihr könnet euch glücklich preisen, wenn eure Seelen nun gespeist werden mit der rechten Nahrung, wenn euch das lebendige Wasser am Quell dargeboten wird .... Ihr werdet immer nur zu schöpfen brauchen, und eure Seele wird sich laben und kräftigen können für ihren Pilgerlauf auf dieser Erde.

Wo Ich Selbst euch aber einen solchen Born erschlossen habe, da gehet nicht vorüber .... Das sage Ich euch immer wieder, weil ihr den Weg der Wahrheit gehen müsset, um zum Ziel zu gelangen, und weil die Wahrheit nur von Mir Selbst euch geboten werden kann .... Und Ich werde Mir wahrlich die rechten Gefäße erwählen, in die das lebendige Wasser einströmen kann .... und Ich werde euch allen den Lebensborn zugänglich machen, die ihr nur ernstlich begehret, selig zu werden ....

Amen

**BD 7786**

empfangen 2.1.1961

*Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus ....*

Ihr sollet Zeugnis ablegen von Mir .... d.h., ihr sollt Mich in Jesus Christus verkünden. Als Ich Meine Jünger einst hinaussandte in die Welt, um den Menschen das Evangelium zu künden, sollten sie Meines Erlösungswerkes Erwähnung tun, denn alle Menschen sollten davon erfahren, was die Liebe des Vaters für Seine Kinder getan hat .... Und darum sind Meine ersten Jünger Zeugen gewesen, die Meinen Lebenswandel, Meinen Gang zum Kreuz und Mein Leiden und Sterben erlebt hatten und also auch lebendiges Zeugnis ablegen konnten von Mir .... Und so wurde Mein Name und Meine Lehre hinausgetragen in die Welt ....

Die Jünger, die ständig in Meiner Nähe waren, konnte Ich einweihen in die tiefsten Geheimnisse, die sie auch nach der Ausgießung des Geistes verstanden haben. Und so waren sie befähigt, zu lehren, von Mir zu künden und zu zeugen von dem Werk der Barmherzigkeit, das Ich für die Menschheit vollbracht hatte. Hätte Ich diese Jünger nicht einweihen können in Meinen Erlösungsplan, dann würden sie nur des Werkes eines Menschen Erwähnung getan haben ....

So aber erkannten sie Mich, und diese Erkenntnis erst gab ihnen die Überzeugungskraft ihrer Worte, denn sie glaubten an Mich und Meine

Mission als Mensch Jesus, und Ich Selbst konnte auch ihren Geist stärken und ihnen die rechten Worte in den Mund legen, auf daß ihr Zeugnis von Mir ein lebendiges war. Denn die Menschen sollen alle glauben lernen an Mich als den göttlichen Erlöser, Der die Welt erlöst hat von Sünde und Tod. Aber sie mußten auch wahrheitsgemäß unterwiesen werden, was Meine Jünger wohl konnten, denn sie waren von Mir Selbst gelehrt, sie waren ausgebildet für das Lehramt, für die Aufgabe, mit der Ich sie hinaussandte in die Welt.

Das Wissen um Jesus Christus, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um die Sündenschuld der Menschheit zu tilgen, muß allen Menschen zugehen. Und darum bilde Ich Mir immer wieder Jünger aus, die von Mir zeugen sollen und dies auch lebendig können, weil Ich Selbst ihnen das Wissen vermittele um Meinen Erdenwandel, um die Mission des Menschen Jesus und um die große Bedeutung Seines Erlösungswerkes; denn die Menschen müssen alle zu Ihm finden, wollen sie erlöst eingehen in das Reich des Lichtes, wenn ihre Seelen den Körper verlassen und das geistige Reich sie wieder aufnimmt, das ihre wahre Heimat ist. Dann kann ihnen der göttliche Erlöser Selbst die Pforten öffnen .... Dann kann Ich Selbst Meine Kinder wieder aufnehmen in Mein Reich, was ohne die Erlösung durch Jesus Christus jedoch nicht möglich ist.

Und es ist also eure wichtigste Aufgabe, euren Mitmenschen Kenntnis zu geben von Jesus Christus, sowie ihr selbst diese Kenntnis von Mir empfangen habt, sowie Ich Selbst durch Meinen Geist euch unterwiesen habe über die Bedeutung des Erlösungswerkes, über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte .... Nur der selbst dieses Wissen besitzt, der kann es auch weitergeben .... nur wer lebendigen Glaubens ist, der kann zeugen von Mir, denn in ihm wirkt Mein Geist, und dieser belehret ihn wahrlich von innen und gibt ihm die Fähigkeit, sein Wissen weiterzuleiten an seine Mitmenschen. Und also kann er zeugen von Mir in Jesus, Der am Kreuz gestorben ist für die Sünden der Menschheit.

Und wer also lebendig reden kann von Mir, der wird auch wahrlich geistigen Erfolg aufweisen können, denn er wird Glauben finden bei seinen Mitmenschen, denn sie werden sich von Mir Selbst angesprochen fühlen, sie werden Verständnis haben für das Erlösungswerk und zu denen

gehören wollen, für die Ich am Kreuz Mein Blut vergossen habe. Denn es werden keine toten Reden sein, sie werden zu Herzen gehen und zu Ihm hinführen, zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der Mir nur die Hülle gewesen ist, weil Ich die große Sündenschuld tilgen wollte, weil Ich die Schuld auf Mich nehmen und sie entsühnen wollte .... und dies nur in der Hülle eines Menschen geschehen konnte.

Und also sollet ihr Menschen Kenntnis nehmen von der übergroßen Liebe eures Vaters und niemals vergessen, was Er für euch getan hat .... Und immer sollet ihr zeugen von Seinem Erlösungswerk, weil Ich Selbst euch eingeführt habe in dieses Wissen durch Meinen Geist, denn ihr könnet ein **lebendiges** Zeugnis ablegen, wie es auch Meine Jünger konnten, die Mich Selbst erlebten, als Ich über die Erde ging .... Denn nur, wer lebendig an Mich glaubt, der kann auch ein lebendiges Zeugnis geben, denn sein Denken ist erleuchtet, er steht in der Erkenntnis, im Licht .... und kann daher auch Licht ausstrahlen und die Mitmenschen damit beglücken ....

Amen

**BD 7927**

empfangen 25.6.1961

*Gegnerische Einwände ....*

*Falsche Bibelauslegung ....*

Es können euch von allen Seiten Einwände gemacht werden .... ihr dürfet niemals zweifeln an der Wahrheit Meines Wortes, das ihr empfangen dürfet als ungewöhnlichen Gnadenbeweis für die Zeit vor dem Ende .... Denn Ich Selbst leite euch dieses Wort zu, um euch einzuführen in die Wahrheit, weil ihr Menschen noch weit entfernt von dieser seid. Denn ihr seid von „Menschen“ belehrt worden, und diese werden irren und Irrtum verbreiten, weil sie nicht den „Geber der Wahrheit“ um diese angegangen sind, sondern immer wieder Geistesgut von ihren Mitmenschen übernahmen, dessen Ursprung jedoch nicht immer Ich Selbst gewesen bin.

Wie aber wollet ihr solches entscheiden, was Mich oder Meinen Gegner zum Ursprung hat? .... Ihr selbst könnet kein Urteil fällen ohne Mich .... Gehet ihr Mich Selbst aber um die reine Wahrheit an, so werdet ihr sie auch von Mir empfangen. Ihr Menschen seid oft leichtfertig in eurem Urteil, ihr

selbst könntet den Ursprung nicht mehr feststellen, doch ihr vertrauet bedenkenlos denen, die euch Geistesgut übermitteln und dieses als Wahrheit hinstellen .... Und ihr erklärt euch auch bereit, jenes Geistesgut anzunehmen, ohne gedanklich dazu Stellung zu nehmen, weil ihr angeblich dazu nicht die Urteilsfähigkeit besitzt .... Aber ihr scheut euch andererseits nicht, die Glaubwürdigkeit einem Geistesgut abzusprechen, das euch von eurem Gott und Schöpfer Selbst zugeleitet wird ....

Das Recht, zu prüfen, steht euch allen zu, doch macht ihr davon Gebrauch? Ihr habt auch die Möglichkeit, ein rechtes Urteil zu fällen, doch ihr müsst euch an Mich als die Ewige Wahrheit Selbst wenden um Beistand .... Allein, aus eurem Verstand heraus, seid ihr zu keiner Prüfung fähig, mit Mir und Meiner Unterstützung aber werdet ihr es können, denn sowie ihr Mich um der reinen Wahrheit willen bittet um rechtes Denken, um Erleuchtung des Geistes, werde Ich euch wahrlich nicht im Irrtum wandeln lassen. Ihr aber, die ihr Mein Wort direkt von Mir empfanget, ihr könntet der Wahrheit dessen so gewiß sein, wie ihr auch wisset, daß Ich .... euer Gott und Schöpfer .... euch das Leben gab ....

Ihr brauchet nicht zu zweifeln, und es werden auch „Menschen“ nicht solche Zweifel in eure Herzen zu senken imstande sein, denn Ich Selbst stehe davor, Ich Selbst bin euer Schutz, weil Ich euch brauche für die dringende Aufgabe, den Menschen in der Endzeit noch Mein reines Wort zuzuführen .... Denn nur dieses kann ihnen Rettung bringen in der geistigen Not, in welche sie geraten sind durch irrige Lehren, durch das Wirken Meines Gegners, der ihnen Mich Selbst und Mein Wesen verhüllen will, damit sie Mich nicht erkennen, damit sie nicht Mir zustreben und so aus seiner Gewalt sich entwinden.

Ihr, Meine Diener auf Erden, ihr werdet jeden Einwand widerlegen können, weil ihr nur die Ausführenden Meines Willens seid, weil Ich Selbst durch euch wirken kann und also auch jene durch euch ansprechen werde, die euch angreifen, die das Licht verlöschen wollen, das durch euch von Mir direkt zur Erde strahlt. Und immer nur sollet ihr sie fragen, ob sie aus tiefstem Herzen die Wahrheit „begehren“ .... Denn nur dann ist es zweckmäßig, weitere Debatten mit ihnen zu führen, ansonsten jede Mühe vergeblich ist, auch ihnen die reine Wahrheit zugänglich zu machen, weil

dann der Gegner offensichtlich wirket, der euch angreifen und euch in eurer Überzeugung unsicher machen will.

Doch ihr sollet euch nicht beirren lassen, ihr sollt es glauben, daß ihr von der Ewigen Wahrheit Selbst belehrt werdet und daß euer Geistesgut daher jeder Kritik standhalten wird, die nur im vollen Ernst geübt wird. Es wird ihnen nicht gelingen, eine Unwahrheit aufzudecken oder Widersprüche zu finden, denn ihr werdet ihnen immer die rechten Erwiderungen geben können, ihr werdet sie aufklären können, und sie werden eure Gegenreden anerkennen müssen als begründet und allen verständlich. Denn ihr werdet von **Mir Selbst** gelehret, ihr werdet von **Mir Selbst** bei jeder Debatte unterstützt, **Ich Selbst** werde euch die Worte in den Mund legen, denn **Ich** habe dazu wahrlich die Macht und auch den Willen, weil es um die reine Wahrheit geht, die ihr Menschen nötig brauchet und die euch mangelt.

Was aber die Menschen als „Wahrheit“ vertreten, das ist kein unverbildetes Geistesgut; es ist niemals von **Mir** so ausgegangen, wie es euch Menschen nun dargeboten wird .... Es ist nicht mehr **Mein** reines Wort, das **Ich Selbst** verkündete, als **Ich** auf Erden wandelte .... Und ob ihr euch auch stützet auf das geschriebene Wort, die ihr nun **Mein** reines Wort von oben angreift .... ob ihr euch verschanzet hinter Buchstaben, deren Sinn ihr verbildet habt .... ihr werdet umdenken müssen, und ihr werdet dann auch erkennen, daß **Ich** das „geschriebene“ Wort **nicht** als falsch hinstelle, sondern euch nur die **rechte Auslegung** dafür gebe .... ihr werdet erkennen, daß das Buch der Bücher auch die reine Wahrheit aus **Mir** enthält, wenn ihr selbst es nur erweckten Geistes leset und bereit seid, euch von **Mir Selbst** ansprechen zu lassen ....

Dann werde **Ich** euch wahrlich auch in der Wahrheit unterweisen, und ihr werdet es zugeben müssen, daß **nur Ich allein** euch einführen kann in die Wahrheit, indem **Ich** euer Denken recht lenke und euch aufmerksam mache auf die Fehler, die menschlicherseits begangen wurden, und auf das zusätzliche Menschenwerk, das **Meiner** reinen Wahrheit abträglich wurde und die Menschen in ein falsches Denken, in Irrtum, leitete. Glaubet es, daß **Ich** euch Menschen die Wahrheit zuleiten will, weil ihr sie benötigt, um selig werden zu können .... Und glaubet es auch, daß **Mir** die Macht zusteht, **Meinen Willen** zur Ausführung zu bringen ....

Glaubet es, daß Meine Liebe und Weisheit auch die rechten Mittel und Wege weiß, um euch ein Licht zu bringen in die Dunkelheit, die über der Erde gebreitet ist .... Und suchet euren Gott und Schöpfer nicht in der Ferne, sondern lasset Ihn euren Vater sein, Der euch gegenwärtig ist und ständig mit euch reden will .... Und suchet Verständnis aufzubringen für das „Wirken des Geistes“, das euch nur darum noch fremd ist, weil ihr selbst euch Mir noch nicht so innig verbunden habt, um Mein Wirken an euch selbst erfahren zu können ....

Amen

**BD 7993**

empfangen 16.9.1961

*Weitergabe von Prophezeiungen ....*

Die prophetische Gabe legt euch eine Verpflichtung auf: weiterzuleiten, was der Prophet durch Meinen Geist vermittelt bekommt. Es sind immer nur Voraussagen geistiger Art, selbst wenn sie kommende Weltgeschehen betreffen, doch immer sind diese geistig begründet, und immer werden sie nur deshalb vorausgesagt, damit sich die Menschen geistig darauf einstellen; denn irdische Vorkehrungen zu treffen ist widersinnig, weil sie nutzlos sind, weil (wenn) Mein Wille anders bestimmt. Aber es sollen die Menschen wissen, daß alles, was geschieht, geistig begründet ist und um des geistigen Ausreifens willen geschieht oder zugelassen ist ....

Zudem sollen die Menschen nicht unvorbereitet betroffen werden von umwälzenden Geschehnissen, sie sollen Zeit und Gelegenheit haben, sich geistig darauf einzustellen, und eben vor allem an ihr Seelenheil denken .... Und sie sollen auch auf ihre Mitmenschen im gleichen Sinn einzuwirken suchen, was sie aber nur dann tun werden, wenn sie selbst daran glauben, was ihnen als geistige Übermittlung zugegangen ist. Einen rechten Propheten aber werdet ihr nur daran erkennen, daß er nicht um irdischen Gewinnes willen die Menschen über Zukünftiges unterweist, sondern daß er völlig uneigennützig Meinen Willen verkündet, der ihm also durch eine geistige Vorausschau offenbart wird.

Und was Ich den Menschen vorkünden will, soll sie immer nur aufrütteln in ihrem Denken, es soll sie zur rechten Einstellung zu Mir und

zur Welt veranlassen .... Sie sollen letztere als vergänglich betrachten lernen und eifriger ihrer Seelen gedenken, sie sollen sich nicht sorglos dem Alltag überlassen, sie sollen ernsthaft über sich selbst nachdenken, immer im Hinblick auf ein plötzliches Ende, das jene Propheten in der Endzeit ankünden. Darum sollen Meine Propheten der Endzeit angehört werden, weil sie Meine Boten sind, die Ich Selbst den Menschen zusende, um sie zu mahnen und zu warnen.

Und so auch hat ein jeder Prophet die ständige Anweisung, Meiner Ankündigungen Erwähnung zu tun und zugleich hinzuweisen auf die ungewöhnliche Gnade Meiner direkten Ansprache .... Und weil es in der Endzeit ganz besonders wichtig ist, daß die Menschen erfahren, was vor ihnen liegt, sollen auch die Propheten ohne jegliche Hemmung reden von dem Kommenden .... Die Menschen werden es nicht glauben, aber sie werden doch immer wieder sich gedanklich damit beschäftigen, und das ist Zweck Meiner Voraussagen, daß sie nicht gänzlich unvorbereitet betroffen werden von dem Kommenden und daß sie dann auch den End-Voraussagen Glauben schenken werden, wenn sich die ersten Prophezeiungen erfüllen, die das bevorstehende Naturgeschehen betreffen, dessen ihr immer wieder Erwähnung tun sollt.

Ein echter Prophet spricht aus Meinem Geist, denn er strebt keinerlei Vorteile für sich selbst an .... Was er den Menschen kündigt, wird diese nicht beglücken, und darum wird er zumeist abgelehnt und verspottet werden .... Aber Ich Selbst werde ihn immer wieder zum Reden antreiben, d.h., Mein Geist wird in ihm wirken. Er wird reden, wo immer sich die Gelegenheit bietet.

Und das wird immer das Merkmal eines echten Propheten sein, daß er keine irdischen Vorteile anstrebt und daß er sich keiner irdischen Hilfsmittel bedient .... daß er reden wird, angetrieben von Meinem Geist. Denn Ich Selbst werde ihm die Worte in den Mund legen, so er zu den Mitmenschen reden wird, die ihm nun ein offenes Ohr leihen; doch es wird schwer sein, bei den Weltmenschen Gehör zu finden, denn die der Welt noch zu sehr verhaftet sind, denen ist schwer von einem Ende zu reden, es ist schwer, bei ihnen den Glauben zu finden, daß die Welt vergänglich ist .... Es ist schwer, sie zu einer Änderung ihres Lebenswandels zu veranlassen, und

darum werden sie alles ablehnen und auch die Propheten als unglaubwürdig erklären. Doch es kommt, wie diese es verkünden, denn sie reden nicht aus sich, sondern Mein Geist gibt ihnen ein, was sie reden, und dieser Geist irret nicht ....

Und darum denket daran, daß es wohl echte **und** falsche Propheten gibt, daß aber ein echter Prophet immer nur das euch künden wird, was eurer Seele zum Besten dienet .... und daß ihr falschen Propheten ausgeliefert seid, wenn euch irdische Dinge, die eurem körperlichen Wohlergehen dienen, vorausgesagt werden, denen ihr niemals glauben dürft, denn es ist die Zeit erfüllet, und immer nur will Ich euch ermahnen und warnen, auf daß ihr nicht unvorbereitet das Kommende erlebet, auf daß ihr ernstlich eurer Seelen gedenket und mit **Mir** Verbindung suchet. Denn diese allein wird euch Schutz und Hilfe garantieren in jeglicher Not .... Die Bindung mit **Mir** allein sichert euch Meinen Beistand, was auch über euch kommen mag ....

Amen

**BD 7999**

empfangen 20.u.21.09.1961

*Mission der letzten Jünger ....*

Ihr, Meine letzten Jünger der Endzeit, euch spreche Ich besonders an, denn ihr sollet das Werk vollenden helfen .... Ihr sollet euch **Mir** völlig hingeben, ihr sollet nicht dessen achten, was in der Welt vorgeht; ihr sollet nur darauf achten, was ihr im Herzen empfindet .... ihr sollet Mich anhören, wann und wo Ich auch zu euch spreche. Ich habe euch zusammengeführt, auf daß ihr euch der großen Aufgabe bewußt werdet, die ihr noch vor dem Ende zu leisten habt. Ich Selbst wirke mit und in einem jeden einzelnen von euch, und jeder von euch wird Mich erleben dürfen, und einer soll sich am anderen aufrichten, denn ein jeder wird geistige Kraft benötigen, die ihm aber auch jederzeit reichlich von **Mir** aus zuströmt.

Und fühlet euch stets als Stützen Meines Reiches, als Eckpfeiler Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe. Ich habe euch um dieser Mission willen zur Erde gesandt, denn Ich brauche euch in der letzten Zeit vor dem Ende, es muß Mein Geist wirken können in euch, und Mein Wille muß den Menschen auf Erden gekündet werden .... sie sollen Mein Wort

hören dürfen in reinster Form, und Mein Gnadenstrom soll sich über die Menschen ergießen, die eines guten Willens sind.

Und Ich brauche deshalb Mittler auf Erden, die Meines Geistes Wirken in sich zulassen .... die sich freiwillig Mir erboten haben, jenes Mittleramt zu verwalten. Ich segne euch dafür, denn die Erde ist für euch kein beseligender Aufenthalt, die ihr aus dem Reiche des Lichtes herniedergestiegen seid, um Mir zu dienen .... Doch Ich brauche starke Stützen, die Meinem Gegner Widerstand leisten, die ihn nicht fürchten, wenn er gegen sie vorgeht. Ich brauche Stützen, die innig mit Mir verbunden sind und darum auch aus Meiner Kraft tätig sind auf Erden. Und ein jeder von euch wird die Aufgabe erfüllen, zu der er sich freiwillig erboten hat.

Doch ihr sollet es wissen, daß euch Mein Wille zur Erde sandte und daß darum auch eure Wege von Mir bestimmt sind, daß ihr stets denket in Meinem Willen und daß euer Handeln auch von Meinem Willen gelenkt ist. Darum vertrauet immer auf Meine Kraft, die auch im Schwachen mächtig ist .... Denn man wird euch zur Verantwortung ziehen, wenn der letzte Glaubenskampf entbrennt .... Doch dann werdet ihr niemals allein sein, und ihr werdet auch niemals euch zu sorgen brauchen, was ihr reden werdet, denn Ich Selbst werde euch die Worte in den Mund legen, und ihr brauchet wahrlich nicht den Gegner zu fürchten, denn Ich stehe an eurer Seite, und Mich flieht er ....

Und weil Ich Selbst euch gegenwärtig bin, kennet ihr keine irdische Furcht mehr .... Mein Licht in euch erstrahlet so hell, daß ein heiliger Friede über euch kommt und ihr nun auch wisset um eure Herkunft und beseligt nur die Stunde erwartet, da ihr wieder heimkehren dürfet zu Mir, in euer Vaterhaus. Doch zuvor muß eure Mission beendet sein, denn es kommt eine Zeit der Trübsal über die Erde, wo ihr noch viel Hilfe leisten könnet, wenn ihr nicht offenen Widerstand findet.

Und diese Hilfe ist die Zuleitung Meines Wortes, das Ergebnis Meiner direkten Ansprache, das mit Meiner Kraft gesegnet ist. Ich will noch viele Menschen anreden, weil Ich weiß, daß sie dann Meiner Liebeanstrahlung erliegen, daß sie sich Mir zuwenden und noch vor dem Ende sich zu lösen suchen von Meinem Gegner. Und um alle diese Möglichkeiten weiß Ich, und überall dort setze Ich euch ein, wo eine Seele aufgeschlossen ist für

Mein Wort. Und Ich werde euch auch so lange mit Kraft ausstatten, wie ihr Mir auf Erden dienen sollet ....

Ich werde eure Führung übernehmen in allen irdischen Angelegenheiten, Ich werde eure irdischen Sorgen auf Mich nehmen, und ihr sollt euch nur sorglos Mir hingeben und tun, wozu es euch drängt, denn immer ist dies Mein Wille, den Ich in euch lege und den ihr euch auch selbst zu eigen machen werdet. Denn die Zeit geht zu Ende .... eine kurze Weile noch, und Mein Arm wird eingreifen und eine gewaltige Änderung schaffen, die sich geistig und irdisch auswirken wird ... Doch die Liebe zu Meinen Geschöpfen wird auch zuvor noch alles tun, um sie zu retten vor dem Verderben .... Und diese Meine Liebe hat auch euch zusammengeführt, daß ihr einander erkennet und um euren Ausgang wisset ....

(21.9.1961) Ihr arbeitet alle aus Meiner Kraft, weil Liebe in euch ist, die Mich Selbst in euch gegenwärtig sein lässet .... Und so ist auch Mein Wille in euch vorherrschend, die ihr euch Mir hingebt und Mir dienen wollet. Doch euer Dienst für Mich und Mein Reich beginnt äußerst schwer zu werden, denn es bleiben die weltlichen Verhältnisse nicht so, wie sie sind, und dann ist große Kraft und ein starker Wille erforderlich, um alle Widerstände von seiten derer, die Meinem Gegner dienen, zu meistern. Und es soll sich einer am anderen stärken, denn zeitweilig werden auch euch Schwächen überfallen, wenn ihr sehet, wie wenig eure Mitmenschen sich beeindrucken lassen, wenn ihnen geistige Kost geboten wird .... wenn ihr zu ihnen redet in Meinem Namen ....

Ihr ginget aus freiem Willen zur Erde nieder, um der Menschheit beizustehen in größter geistiger Not. Ihr seid wie Oasen in einer geistigen Wüste, und jeder Wanderer wird bei euch Erholung finden und Labsal für seine Seele. Doch eure Mitmenschen jagen einer Fata-Morgana nach, und sie gehen an euch vorüber bis auf wenige, denen ihr nun in Meinem Auftrag Speise und Trank vermitteln könnet. Ein reiner, klarer Quell läßt frischestes Lebenswasser entströmen, und jeder darf schöpfen aus dem Quell .... ganz gleich, wo Ich euch den Born des Lebens erschlossen habe.

Wo Mein Geist durchbrechen kann, dort ist auch die Verbindung mit Mir ersichtlich, und dort wird auch Mein Segen offensichtlich sein, weil Ich alle mit Meiner Liebe umfasse, die Mir verbunden sind im Geist und in der

Wahrheit. Und es ist wahrlich auch Meine Lenkung und Führung offensichtlich, es geschieht nichts ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung. Und es weiß Meine Liebe jederzeit um euren Willen, der Mir allein gilt. Und es wird von euch viel Segen ausgehen, weil euch die Liebe treibt zu eurer Weinbergsarbeit ....

Die Liebe wird auch den Erfolg sichern, weil die Liebe eine Kraft ist, die niemals ohne Wirkung bleibt. Die Liebe wird so manchen Widerstand überwinden und durchdringen in die Herzen der Mitmenschen, vorausgesetzt, daß diese nicht schon dem Gegner verfallen sind, daß ihr Wille gänzlich Mir widersetzlich ist und sie dann euch feindlich gegenüberstehen. Dann wäre jegliche Mühe vergebens, dann wendet euch ab von jenen und gehet in die Stille .... und fordert Kraft an von Mir zu erneutem Wirken für Mich und Mein Reich. Und in der engen Bindung mit Mir wird euch auch immer wieder der Weg gezeigt werden, den ihr gehen sollet, um den Seelen Rettung zu bringen in geistiger Not. Meine Kraft wird euch zuströmen, Ich werde mit euch reden, eure Herzen werden Mir in Liebe entgegenschlagen, weil sie erfüllt sind von der Liebe zu Mir und zum Nächsten ....

Aber ihr werdet auch sehr bald erkennen, wie wenig Zeit der Menschheit noch vergönnt ist, denn ihr, die ihr Mir dienet, ihr wisset auch um Meinen Heilsplan von Ewigkeit .... ihr wisset, was der Erde und der Menschheit bevorsteht, und ihr wisset auch, daß die Zeit erfüllt ist .... Ihr wisset aber auch um Meine Liebe und daß diese euch wahrlich beschützt, auch wenn die Welt euch drohend gegenübersteht. Denn Ich brauche euch, Meine Jünger der Endzeit, und Ich werde euer ständiger Begleiter sein auf allen euren Wegen, und ihr werdet wirken können mit Mir und Meiner Kraft ....

Amen

*Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind ....*

Wo sich nur zwei oder drei in Meinem Namen versammeln, da bin Ich mitten unter ihnen .... Diese Verheißung gab Ich euch, um euch Meiner Gegenwart zu versichern, wenn ihr nur in Meinem Gedächtnis verbleibet, wenn ihr euch als Geistig-Gleichgesinnte zusammenfindet, um Meinen Namen zu verkünden, um von Mir zu zeugen in Wort und Tat ....

Das bedeutet also, daß ihr Mich Selbst, Meinen Namen und Mein Erlösungswerk anerkennt, und daß ihr im Gedenken daran euch befließigt, auch euch vor euren Mitmenschen für Meinen Namen einzusetzen. Und Ich Selbst werde nun euch die Worte in den Mund legen, Ich Selbst werde eure Gedanken richten, und ihr werdet auch Meine Gegenwart erfahren, weil ihr euch stark innerlich angesprochen fühltet und weil ihr selbst stark angeregt seid, von Mir Zeugnis abzulegen und Mein Evangelium zu vertreten euren Mitmenschen gegenüber ....

Immer dürfet ihr euch dieser Meiner Verheißung erinnern .... denn ihr sollet nicht glauben, daß Ich Meine Gegenwart abhängig mache von großen Gemeinschaften, von Versammlungen vieler Menschen, deren Herzen alle (verschieden) liebeerfüllt sein können und daher auch zuweilen Meine Anwesenheit fraglich machen .... Denn wo keine Liebe ist, werde Ich verhindert, gegenwärtig zu sein, wo keine Liebe ist, kann Ich nicht weilen, und es genügen Mir nicht äußere Vorgänge oder Veranstaltungen, um Meine Gegenwart zu veranlassen .... die Herzen müssen Mir entgegenschlagen, und es brauchen daher nur zwei oder drei zusammen sein, die in Liebe zu Mir erglühen, um sich nun auch Meine Gegenwart sichern zu können.

Und nehmet ihr diese Meine Verheißung ernst, so werdet ihr auch die innere Gewißheit haben von der Wahrheit dessen, was euch nun gedanklich zugeht, was ihr reden werdet in gegenseitigem Austausch eurer Gedanken, denn so Ich Selbst unter euch weile, ist auch das Licht bei euch, und dieses Licht lässet euch nicht in Finsternis wandeln, sondern wird euch zufließen, sowie ihr es benötigt. Dann kann auch Mein Geist in euch wirken, denn sowie ihr Meine Gegenwart zulasset, kann er euch durchstrahlen, und er wird es auch tun, weil Ich es euch verheißen habe ....

Amen

*„Ich gieße Meinen Geist aus ....“*

„Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen und Jünglinge helle Träume haben ...“ Diese Verheißung ist von Mir ausgegangen und gilt besonders für diese letzte Zeit, wo die Dunkelheit so tief ist, in der die Menschheit dahinwandelt, daß sie Licht braucht aus der Höhe, und Ich werde jedes willige und taugliche Gefäß dafür benützen, Meinen Geistesstrom einfließen zu lassen, so daß Mein Liebelichtstrahl Eingang findet in die Menschenherzen. Und es hören diese Menschen Mein Wort in sich, das sie nun auch ihren Mitmenschen weitergeben können. Meine Ansprache ist klar und verständlich, sie bedarf keiner Erläuterung, und sie wird auch von dem Empfangenden als Mein Wort erkannt, als Stimme des Vaters, Der zu Seinem Kind spricht.

Es ist nun aber irrig, anzunehmen, daß Ich es von dem Verstand des Empfangenden abhängig mache, in welcher Form sich Mein Geist äußert, denn es geht der Geistesstrom von Mir aus und er wird nun daran erkenntlich sein, daß der Geist tiefste Weisheiten ausspricht und dem Menschen tiefstes Wissen erschließt, in einer Art, daß es jeden Menschen anspricht und auch als göttliche Ansprache erkennbar ist. Denn Ich will durch den Geist den Menschen (die Seelen) ansprechen, die aus Mir ausgegangen sind; es muß sich aber auch der Verstand des Menschen mit einem Geistesgut auseinandersetzen können, das göttlichen Ursprungs sein soll ....

Doch wiederum ist weniger die „Form“ der Übermittlung entscheidend, sondern der Inhalt muß gewertet werden, ob er dem Menschen Licht schenkt, ob er dadurch zur Erkenntnis gelangt, ob er etwas gewinnt, was er zuvor noch nicht besessen hat .... Und so können geistige Gespräche geführt werden .... redet bei solchen Gesprächen ein Mensch voller Weisheit von Mir und dem geistigen Reich, kann er den Mitmenschen alles verständlich machen und sie zu einem lebendigen Glauben führen .... so ist dieser Mensch also von Meinem Geist erfüllt, er spricht dann in Meinem Auftrag, er wird von Mir benützt als Gefäß für Meinen Geistesstrom, und er vermag wahrlich, viel Segen zu stiften, denn er dienet Mir dann als Sprachrohr, durch das Ich die Wahrheit zur Erde leiten kann, durch das Ich den Mitmenschen Licht geben kann, die nur guten Willens sind.

Gerade bei geistigen Aussprachen wird die größte Gelegenheit geboten, Mich durch einen Menschen kundzutun, und dann erfüllet sich auch Mein Wort: „Sorget nicht, was ihr reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen ...“ Immer aber werde Ich zu den Menschen so reden, wie sie selbst aufnahmefähig sind, d.h. es muß allen denen verständlich sein, die Meine Ansprache nun durch jenes Gefäß hören. Es wird immer Meine Liebe hervortreten, Meine Weisheit und Macht .... Denn Liebe ist es, die Mich überhaupt zu euch reden lässet, weil ihr Menschen in Not seid, in geistiger Finsternis ....

Und immer wieder sage Ich euch, daß Ich ein Gott der Liebe bin, kein Gott des Zornes, der durch Drohungen seine Geschöpfe zu bewegen sucht, ihm gehorsam zu sein .... Drohungen beweisen immer einen Grad von Lieblosigkeit, Ich aber will Meine Kinder durch Liebe gewinnen und werde sie daher auch immer nur in liebevoller Ansprache auf den rechten Weg zu leiten suchen, nicht aber durch Drohungen Furcht in ihnen erwecken, die ihren Glauben unfrei machen würde und ein solcher Glaube für Mich ohne Wert ist ....

„Mein Wort“ ist ein Zeichen Meiner Liebe-Anstrahlung .... Wollen die Menschen Meine Liebe nicht in Empfang nehmen, geben sie ihren Widerstand gegen Mich nicht auf trotz Meiner endlosen Liebe, die sich immer wieder durch Mein Wort zum Ausdruck bringt, dann erst werde Ich mit lauter Stimme sprechen, auf daß Mich die Menschen hören müssen und sie ihre Ohren nicht mehr verschließen können .... Doch Ich bin überaus langmütig und geduldig, und Ich werde auch mit Meinen Geschöpfen in liebevollster Weise verkehren ....

Ich werde ihnen Mein Wesen immer wieder zu erklären suchen, um auch ihre Liebe zu gewinnen, und Ich werde viel ungewöhnliche Hilfeleistung ausführen, um Mich und Meine Liebe zu beweisen .... Doch durch Drohungen werde Ich sie nicht zu gewinnen suchen, weil keine Liebe durch Zwang gewonnen werden kann und jegliche Drohung auch ein Zwang ist, weil Mich dann die Menschen fürchten lernen und in ihrem Denken und Wollen unfrei werden.

Es wird das Ende kommen, es wird der Tag des Gerichtes kommen mit unwiderlegbarer Gewißheit .... Doch Ich locke und rufe Meine Kinder bis zur letzten Stunde, auch wenn Ich durch Meine Werkzeuge ihnen

lange schon das Gericht ankündigte .... Denn diese Ankündigungen sollen wieder nur bezwecken, daß sie ernsthaft Dessen gedenken, aus Dessen Macht sie hervorgegangen sind .... Und Ich werde auch mit Worten der Liebe mehr erreichen als mit Androhungen jeglicher Art, denn der Vater sehnt Sich nach der „Liebe“ der Kinder, und diese Liebe sollen sie Mir frei schenken, dann erst habe Ich Mein Ziel erreicht ....

Ihr könnet es glauben, daß Ich voller Erbarmen den Wandel Meiner Geschöpfe auf Erden verfolge und daß Ich keiner scharfen Worte fähig bin, um die Menschen nicht noch mehr von Mir abzudrängen. Denn Meine Liebe weiß um die Fesseln, die Mein Gegner ihnen angelegt hat, und Ich suche sie zu lösen und suche daher, erst ihr Vertrauen zu gewinnen, auf daß sie sich in Meine Arme flüchten und sich befreien lassen von Mir .... Und das vermögen nur Worte der Liebe, niemals aber Strafandrohungen oder Worte des Zornes ....

Denn Ich weiß um die Schwäche der Menschen in der Endzeit, Ich weiß um das erbarmungslose Wirken Meines Gegners und kann daher nur immer Gnade dagegensetzen, wo er zu listigen und schändlichen Mitteln greift, um Verwirrung zu stiften. Und Meine endlose Liebe wird wahrlich den Sieg davontragen .... selbst wenn noch Ewigkeiten darüber vergehen .... Aber Ich verheiße euch allen, daß einmal für euch die Zeit der Freiheit kommt, und Ich helfe euch, dieses Ziel so schnell als möglich zu erreichen, aber Ich belasse euch den freien Willen und rufe euch nur zu: „Höret auf Meine Stimme ....“

Amen

**BD 8220**

empfangen 22.7.1962

*Prüfen der Geister ....*

*Wirken des Gegners in der Endzeit ....*

Das eine nur sollet ihr wissen, daß sich Mein Gegner einschaltet, wo er nur kann, weil es die Zeit des Endes ist .... Überall könnet ihr sein Wirken feststellen, wo Unklarheit herrscht, wo Verwirrung ist und wo sich Unstimmigkeiten bei den Menschen ergeben, die immer der auszulösen sucht, der euer Feind und Mein Gegner ist. Und wo ihr Unstimmigkeiten feststellt unter (zwischen) euch und euren Mitmenschen, dort wisset ihr

auch, daß er am Werk ist, um euren geistigen Aufstieg zu gefährden, denn es ist dort auch kein Licht, das in die Dunkelheit hineinleuchtet ....

Selbst die Meinen sucht er in Verwirrung zu stürzen, wenngleich sie alle das Rechte wollen und in Meinem Willen tätig zu sein glauben. Denn leuchtet ihnen einmal ein helles Licht aus Mir, dann wird er es sicher zu trüben oder gar zu verlöschen suchen. Und dann brauchet ihr große Kraft, und ihr müsset diese von Mir erbitten, auf daß ihr Widerstand bieten könnet, wenn er euch bedrängt oder er euch wieder in die Dunkelheit zurückstoßen will .... Ein jeder hat aber selbst Macht über ihn, wenn es sein innigstes Verlangen ist, Mir anzugehören, und er durch Liebewirken Meine Gegenwart zuläßt, so daß Ich Selbst ihn schützen kann vor ihm.

In welcher Weise er sich nun durchzusetzen sucht, das erkennet ihr daran, daß er sich menschliche Gefäße erwählt, die er mit seinem Einfluß veranlaßt und Meinen Namen mißbrauchet, um sein schändliches Vorhaben den Menschen glaubhaft vorzustellen als „Mein Wirken“ .... Und es wird dies in der Endzeit ganz besonders in Erscheinung treten. Zwar habe Ich euch angekündigt, daß Ich Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch .... und gerade diese Verheißung will er nun auswerten, indem er sich anmaßet, Unwahrheit unter die Menschen zu bringen unter dem Deckmantel „göttlichen“ Wirkens.

Und die Menschen nehmen bedenkenlos alles an, doch die innige Bindung mit Mir würde sie stets erkennen lassen, ob Ich oder Mein Gegner am Wirken ist. Denn sie fühlen in sich eine Abwehr dessen, was nicht „Meines Geistes Wirken“ ist. Aber ihr Menschen sollet auch achtsam sein und nicht gedankenlos alles (als = d. Hg.) Wahrheit annehmen, denn er tarnet sich gut, weil er alle Mittel anwendet, um die Seelen zurückzugewinnen, die ihm verlorengingen, die schon ihren Willen Mir geschenkt haben und die Ich darum auch nicht fallenlasse ....

Ich muß euch diese Aufklärung geben, nehmet ihr Menschen doch vieles an als von Mir stammend, was von Meinem Gegner ausgeht, aber Ich werde euch auch stets ein Licht schenken und eure Gedanken recht lenken, wenn ihr dies ernstlich wollet .... Ihr selbst aber müsset auch bemüht sein, immer das Rechte zu erkennen, denn durch dieses Begehren nach der reinen Wahrheit gebt ihr Mir auch die Berechtigung, euch diese zuzuführen.

„Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen ....“ Diese Verheißung habe Ich euch gegeben, und sie muß sich auch erfüllen .... Und sie erfüllt sich auch .... Dennoch müsset ihr Menschen selbst prüfen .... (Denn ihr müsset doch auch zugeben, daß euch schon vieles unterbreitet wurde als von „Mir ausgehend“, das ihr als falsch und irreführend erkanntet.) Denn ihr müsset doch auch zugeben, daß doch (sich) der Lügegeist oft durchschauen ließ und daß (doch) jene Gefäße sich als Meine Knechte und Mägde ansehen ....

Bedenket, wie oft sich Widersprüche erkennen ließen und wie dadurch immer wieder die reine Wahrheit gefährdet wurde .... Und wolltet ihr alles das als „Ausgießung des Geistes über Knechte und Mägde“ annehmen, was gerade in dieser Endzeit euch geboten wird .... wie sehr würde sich euer Denken verwirren, und von einem „Licht aus der Höhe“ könnte kaum gesprochen werden .... Ihr sollet ernsthaft prüfen und euch dazu Meinen Geist erbitten.

Und wenn ihr es ernst nehmet mit der Wahrheit, dann werdet ihr wahrlich auch erkennen, wo Mein Gegner am Wirken ist. Denn es ist euch dies keine Garantie für die Wahrheit, wenn sich der Gegner Meines Namens bedient; er hat große Macht am Ende, und er geht mit aller List und Tücke gegen die reine Wahrheit vor, er will das Licht aus der Höhe verlöschen oder es trüben, und er findet immer in den Menschen eine Schwäche, wo er einschlüpfen kann, wenn der Mensch noch nicht völlig das Erbübel abgelegt hat, wo noch ein Fünkchen von Hochmut in seiner Seele ist .... wo der Mensch noch hervortreten möchte und sich als Gefäß Meines Geistes ausgibt, das er aber erst dann sein kann, wenn tiefste Demut sein Herz erfüllt ....

Denn nur dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade. Und Ich wirke im Verborgenen, aber die Menschen, die mit einem von Mir auserwählten Gefäß Verbindung haben, erkennen Mich in jedem Wort, das nun der Mensch zu seinen Mitmenschen redet .... Denn Ich Selbst werde denen die Worte in den Mund legen, die für Mich und Meinen Namen reden und die Mir in der Endzeit dienen, die Ich als tauglich erachte, Mir als Knechte und Mägde zu dienen in Meinem Willen ....

Amen

*Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren ....*

Wo immer sich euch Gelegenheit bietet, des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung zu tun, dort sollet ihr auch reden von Ihm und Seine große Bedeutung für jeden einzelnen Menschen hervorheben .... Ihr sollt die Mitmenschen veranlassen, wo es nur möglich ist, Seiner zu gedenken, denn alle kennen Ihn, alle haben von Ihm erfahren, doch wenige nur sind voll des lebendigen Glaubens an Ihn, und nur diese können des Segens des Erlösungswerkes teilhaftig werden .... Doch gerade diese sollen versuchen, auch im Mitmenschen den Glauben aufleben zu lassen an Ihn, Der allein sie erretten kann aus geistiger Not, die erst nach dem Leibestode fühlbar wird empfunden werden.

Was ihr nur tun könnt, um die Gespräche auf Jesus Christus zu lenken, das sollet ihr nicht unterlassen, wenngleich auch der Mitmensch nicht angenehm davon berührt ist .... ihr sollet ihn einfach fragen, was Jesus für ihn bedeutet, ob er sich mit den Lehren über Ihn schon gedanklich auseinandergesetzt habe und zu welchem Ergebnis er gekommen sei .... Und ob sie Ihn auch nur als Mensch gelten lassen wollen, Der eigene Weltanschauungen vertreten hat und Sein Leben ließ für diese Weltanschauungen, so könnet ihr sie dann doch darüber aufklären, daß Er wohl ein Mensch gewesen ist und mitten unter Menschen lebte, daß Er aber eine geistige Mission zu erfüllen hatte und daß ein jeder Mensch aus dieser Mission seinen Nutzen ziehen kann, wenn er selbst es will ....

Wohl sehen die meisten Menschen ihr Erdenleben nur als Selbstzweck an, und sie glauben an kein Fortleben ihrer Seelen .... Doch auch diese Ansichten müsset ihr zu erschüttern suchen, und wahrlich, Ich werde euch die rechten Worte in den Mund legen, wenn es nur euer Bestreben ist, diesen blinden Menschen ein kleines Licht anzuzünden, wenn ihr ihnen helfen wollet, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen.

Wenn ihr selbst erfüllt seid von einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, so wird es euch auch immer wieder drängen, dieses Wissen den Menschen zuzuleiten, und dann werden sich auch Gelegenheiten ergeben, wo euch dies möglich ist, denn Ich segne wahrlich einen jeden, der den Mitmenschen zum Glauben an Jesus zu bewegen sucht, weil Jesus

nicht übergangen werden darf, will die Seele des Menschen dereinst selig werden, wenn sie nach dem Tode des Leibes eingeht in das geistige Reich.

Auch dieser Glaube an ein Fortleben der Seele nach dem Tode fehlt den meisten Menschen, und daher sind sie auch schwer belehrbar, doch es soll nichts unversucht bleiben, denn das Elend, dem solche Seelen entgegengehen, ist unbeschreiblich, und wenn ihr dazu verhelfen könnet, ihnen ein solches Elend zu ersparen, so werden sie es euch ewiglich danken, denn einmal kommet jede Seele zur Erkenntnis, auch wenn Ewigkeiten noch vergehen ....

Für die Menschen ist alles, was mit Jesus zusammenhängt, Sein Erdenleben, Sein Kreuzestod und Seine Himmelfahrt, zumeist eine Legende, die sie wohl kennen, aber nicht glauben können, daß es wahre Begebenheiten sind, die ungeheuer bedeutungsvoll sind für eine jede Seele, die noch nicht im Licht steht. Ihr Menschen aber gehet über diese Erde mit dem Ziel, frei zu werden aus jeglicher Form und als vergeistigt einzugehen in das jenseitige Reich. Unerläßlich aber ist dazu, daß ihr die Erlösung findet durch Jesus Christus, daß Er euch zur Freiwerdung verhilft, weil nur Er die Ketten lösen kann, durch die ihr noch gebunden seid an den Gegner Gottes.

Er allein also kann euch zum ewigen Leben verhelfen, und darum müsset ihr Ihn anerkennen und euch Ihm hingeben, auf daß Er eure große Schuld auf Sich nehme und Sein Blut auch für euch geflossen sein möge, das Er am Kreuz vergossen hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Wenn ihr Ihn annehmet und ihr Ihn bittet, daß Er die große Schuld von euch nehmen möge, dann werdet ihr auch plötzlich anders zu denken fähig sein .... es wird euch vieles verständlich sein, was ihr zuvor nicht verstehen konntet. Und daher sollet ihr wenigstens Kenntnis nehmen von Ihm, wenn euch diese zugetragen wird, denn es soll kein Mensch verlorengelassen, aber es liegt am Menschen selbst, ob er sich retten lassen will ....

Lasset euch belehren über Jesus und Sein Erlösungswerk, über die geistige Begründung dessen und über eure einstige Urschuld, die ihr nicht selbst tilgen könnet, sondern durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus allein davon frei werden könnet .... Und gehet nicht an Ihm vorüber im Erdenleben, suchet Verständnis dafür aufzubringen, welche Mission Er auf Erden

zu erfüllen hatte, und glaubet es, daß ein jeder Mensch den Weg nehmen muß zum Kreuz .... glaubet es, daß ein jeder Mensch seine Sündenschuld unter das Kreuz tragen muß, was soviel heißt, als daß er Jesus Christus anerkennen muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst Mensch wurde, um die Menschheit zu erlösen von Sünde und Tod ....

Amen

**BD 8559**

empfangen 15.7.1963

*Gottes Werben um Weinbergsarbeiter ....*

In geistiger Verbundenheit sollet ihr Mir dienen, und es wird großer Segen aus eurer Tätigkeit erwachsen .... Immer wieder werbe Ich um Weinbergsarbeiter, um Menschen, die den Willen haben, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, die selbst durchdrungen sind von Liebeeifer und die daher auch die Fähigkeit haben, erfolgreich wirken zu können. Immer ist es euer Liebewille, der den Erfolg garantiert .... der Wille zu helfen denen, die in geistiger Not sind ....

Dieser Liebewille wird euch von innen heraus dazu antreiben, für Mich tätig zu sein, und ihr werdet dann auch sicher Erfolg verzeichnen können. Denn immer wieder sage Ich es euch: Die Not ist groß .... schon allein darum, weil nicht mehr viel Zeit ist und unweigerlich die Nacht hereinbricht über die Menschen, die in der Finsternis dahingehen, weil sie das Licht nicht suchten. Zündet ihnen nur ein kleines Lichtlein an, auf daß sie den Weg erkennen, der aus dem Dunkel der Nacht hinausführt zum Licht des Tages.

Und betrachtet eure Arbeit für Mich und Mein Reich als vordringlich, denn Ich habe zahllose Lichtwesen für euch beauftragt, die immer dafür sorgen werden, daß alle eure irdischen Pflichten und Anforderungen sich erledigen .... die euch beistehen in jeder Weise, wo ihr irdisch noch gebunden seid, und die euch unterstützen auch in jeglicher geistigen Tätigkeit, denn so nur euer ernstes Wollen Mir gilt, ist auch alles andere gesichert, wie Ich es verheißen habe mit den Worten: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zufallen ....“

Solange ihr noch mitten in der Welt steht, ist euch das geistige Reich in die Ferne gerückt, und alles Irdische hat den Vorrang, weil ihr irdischen Erfolg

verzeichnen könnet, während die geistige Arbeit scheinbar erfolglos bleibt ... Doch lasset euch nicht täuschen ... Irdische Erfolge werden zerrinnen in nichts, die geistige Arbeit aber trägt euch jenseitige Schätze ein, die einmal den Grad eurer Seligkeit bestimmen werden. Und sorget daher für das geistige Reich, für die Zeit nach eurem Erdenleben, das jeden Tag schon für euch zu Ende sein kann ... Darum nehmet alles Irdische nicht wichtig, doch der geistigen Tätigkeit wendet alle eure Sorge und Aufmerksamkeit zu, und ihr werdet es nicht bereuen.

Immer wieder rufe Ich euch auf zur Arbeit in Meinem Weinberg, und wahrlich, ihr werdet großen Lohn empfangen, die ihr Meinem Ruf nachkommt, die ihr bemüht seid, euren Mitmenschen Mein Evangelium zu bringen ... die ihr brachliegende Äcker urbar machet ... die ihr in die Herzen der Menschen den Samen ausstreuet, den Ich Selbst euch liefere ... Ihr könnet reinste Wahrheit austeilen und somit den Menschen ein köstliches Saatgut darbieten, das in ihren Herzen aufgehen und reiche Früchte tragen soll ...

Und wer diese Wahrheit von Mir in Empfang nimmt, direkt oder durch Boten, und sie weitergibt an jene, die noch arm sind im Geist, die eine Kraftzufuhr benötigen, um sich aus der geistigen Not heraushelfen zu können, der wird sich wahrlich einen großen geistigen Verdienst erwerben, und auch irdisch will Ich seine Arbeit für Mich und Mein Reich lohnen ... Doch um des irdischen Lohnes willen sollet ihr es nicht tun, sondern die Liebe zu euren Mitmenschen soll euch treiben, und diese Liebe werde Ich bewerten auch als Liebe zu Mir, und sie wird euch Mir immer näherbringen, es wird jedes uneigennütziges Liebewerk, das als rechte Weinbergsarbeit anzusehen ist, euch immer mehr mit Mir zusammenschließen, Der Ich die Liebe Selbst bin ....

Fasset nur die Zusammenhänge, und ihr werdet selbst eure Seligkeit finden in dem Bemühen, euren Mitmenschen zu helfen, ihren Seelen Rettung zu bringen, denn sowie ihr erkennet, daß alle Menschen Meine Geschöpfe sind, die aus Meiner Liebe hervorgingen, sehet ihr auch alle Mitmenschen als eure Brüder an, und ihr suchet auch eure Mir noch fernstehenden Brüder mit Mir zu vereinigen, indem ihr ihnen Meinen Willen kündet, dessen Erfüllen Sinn und Zweck des Erdenlebens ist ....

Und glaubet es Mir, daß Ich euch brauche, daß ihr Mir keine unnützen Knechte seid, wenn ihr selbst nur arbeiten wollet für Mein Reich, denn Ich werde euch immer die Arbeit so zuweisen, wie ihr sie zu leisten imstande seid, Ich werde keinen überfordern und einem jeden auch die nötige Kraft geben, weil ihr an Meiner Statt tätig sein sollet. Denn Ich Selbst kann nicht zu den Menschen reden, die so wenig Glauben haben, daß sie keine Bindung mit Mir herstellen. Doch ohne Meine Ansprache sollen sie auch nicht bleiben, und also spreche Ich durch euren Mund, oder auch: Ihr traget Mein Wort weiter an die Stätten, wo Dürre ist, wo das lebendige Wasser befruchten soll öde Landstrecken ... ihr verkündet den Menschen das Evangelium, das sie hören müssen, soll ihren Seelen noch Rettung gebracht werden.

Und redet also an Meiner Statt, und diesen Dienst will Ich euch wahrlich lohnen .... Mein Wort soll auch denen ertönen, die selbst nicht den Weg nehmen zu Mir .... ihnen sollt ihr Mein Wort bringen, ihr sollet sie einladen, auch an den Tisch zu kommen, wo jeder gespeist und getränkt werden soll mit köstlicher Speise und köstlichem Trank. Und ihr könnet wagemutig herantreten, auch wenn sie euch ablehnen, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, mit denen ihr sie anreden sollet, und ihre Herzen will Ich anrühren, daß sie Meine Stimme erkennen, daß sie nicht unwillig ablehnen, sondern nachdenken ....

Glaubet es, daß Ich euch brauche, denn nur Menschen werden den Weg finden zum Herzen des Mitmenschen, Ich Selbst kann nicht zu ihnen sprechen, denn sie würden Meine Stimme nicht vernehmen durch ihre innere Abwehr, die sie ihrem Gott und Schöpfer gegenüber haben. Und weil Ich euch brauche, werbe Ich immer wieder um eure Bereitschaft zum Dienst für Mich und Mein Reich ....

Ich rede vorerst euch selbst an und fordere euch nur auf, Meine Gaben weiterzutragen, daß auch eure Mitmenschen Anteil daran nehmen zu ihrer Seele Heil. Und wenn Liebe in euch ist, dann wird euch auch die Not der Seelen erbarmen, und ihr werdet ihnen helfen wollen, und dann wird auch eure Arbeit von Erfolg sein .... Ihr werdet Seelen gewinnen für Mich, die nun nicht mehr verlorengehen, die von Meinem Wort sich berührt fühlen und Mich nun anstreben im rechten Eifer. Dann brauchet ihr alle

auch nicht das Ende zu fürchten, denn wer Mein ist, den werde Ich erretten aus aller Not ....

Amen

**BD 8604**

empfangen 2.9.1963

*Verantwortung vor weltlicher Macht ....*

„Und in der Welt werdet ihr gehaßt werden um Meines Namens willen ....“ Sowie ihr euch einsetzt für Mich und Mein Reich, werdet ihr auch viele Gegner haben, denn die Menschen wenden sich stets mehr ab vom Glauben, sie sind stets mehr der Welt hörig und also Meinem Gegner, und sie werden immer Meine Anhänger anfeinden und sie zu verderben suchen. Doch ihr stehet unter Meinem Schutz ....

Es ist die Arbeit für Mich in der letzten Zeit vor dem Ende so dringend nötig, daß Ich wahrlich auch Meine Diener schützen werde, die sich diese Arbeit angelegen sein lassen, denn die Macht besitze Ich auch über Meinen Gegner, und er wird euch nicht schaden können, solange Ich Meine Hände schützend über euch halte, aber das sollet ihr auch wissen, daß ihr nicht ungehindert bleiben werdet, daß ihr Feindseligkeiten ausgesetzt sein werdet, die ihr jedoch mit Meiner Hilfe überwindet.

Mein Gegner wird das Licht zu verlöschen suchen, das ihn entlarvt, und immer wird er genug Anhänger finden, die ihm zu Willen sind und gegen euch vorgehen, die euch bedrängen, wo und wie sie nur können. Der Unglaube der Menschen treibt sie auch an, alle anzufeinden, die im Glauben stehen .... Ihr schadet ihnen zwar nicht, selbst wenn ihr ihnen Mein Wort anbietet, doch sie sind getrieben von Meinem Gegner und werden euch daher Haß und Verhöhnung entgegenbringen, weil ihr euch für Mich einsetzt, weil ihr Liebe predigt, die unter den Menschen nicht mehr vorhanden ist ....

Und es wird auch Rechenschaft von euch gefordert werden von seiten weltlicher Macht, die euch euer Wirken verbieten will. Doch auch dann brauchet ihr euch nicht zu fürchten, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und eure Gegner werden euch nichts erwidern können .... wengleich sie in Gehässigkeit verharren und euch durch Drohungen

einzuschüchtern suchen. Doch ihr, die ihr in Meinem Auftrag tätig seid, werdet durch diese Gegner nicht zu Schaden kommen, denn Ich weiß euch so zu führen, daß ihr ihren Feindseligkeiten entgeht und doch im stillen wirken könnet für Mich und Mein Reich.

Denn es sind noch viele Seelen, die eure Hilfe brauchen, die Ich durch euch noch ansprechen will und die gerade durch jene Feinde aufmerksam werden und nach einer Aufklärung verlangen. Und es können auch aus jenen Reihen sich einzelne Menschen lösen aus der Gegnerschaft und sich angesprochen fühlen .... Denn immer werdet ihr zum Segen wirken, wenn ihr für Mich und Mein Reich tätig seid .... Und ersehet ihr bei den Menschen keinen Erfolg, so ist dies doch im jenseitigen Reich sicher, und nun werden auch die Seelen vom Jenseits aus wieder auf Menschen einwirken, die ihnen nahestanden, sowie sie selbst erst einmal zum Licht kommen konnten.

Ich weiß es, daß eure Tätigkeit nicht vergeblich ist, und also werde Ich auch eine Schutzwand um euch errichten, hinter der ihr euch verbergen könnet .... Und werdet ihr zur Verantwortung gezogen, so braucht auch das euch nicht zu beunruhigen, denn Ich bin ständig um euch, Meine Diener auf Erden, und wo der Hausvater Selbst am Werk ist, wird sich kein Fremder in Sein Bereich hineinwagen dürfen .... Nur will Ich euch darauf vorbereiten, auf daß ihr dann nicht mutlos werdet, wenn offene Feindseligkeiten gegen euch unternommen werden, denn das Wirken Meines Gegners lässet nicht nach, bis das Ende gekommen ist ....

Und nicht nur weltliche Macht geht gegen euch vor, sondern auch von seiten kirchlicher Organisationen wird euch Feindschaft angesagt, denn solange diese keine geistgeweckten Führer haben, wandeln sie auch mehr oder weniger im Irrtum dahin und wollen die reine Wahrheit nicht gelten lassen. Und daher werden sie jene angreifen, zu denen Ich Mich direkt äußern kann .... Denn was ihnen selbst nicht bekannt ist, glauben sie auch nicht, und sie sind auch nicht bereit, von ihrem Irrtum abzugehen und die reine Wahrheit statt dessen anzunehmen ....

Also werden sie auch die Wahrheitsträger angreifen und ihnen Feindschaft ansagen. Denn jeglicher Irrtum ist Werk Meines Gegners, und wer nun den Irrtum vertritt, der gehört ihm auch an und wird niemals die reine Wahrheit gelten lassen. Und der Kampf der Finsternis gegen das Licht

wird stets heftiger werden, je näher das Ende ist .... Aber ihr, Meine Diener, werdet immer die Kraft haben, auszuhalten bis zum Ende, denn Ich werde Selbst mit euch streiten, und es wird der Sieg unser sein ....

Amen

**BD 8742**

empfangen 2.2.1964

*Starker Pfeiler der von Gott gegründeten Kirche ....*

Ich will euch die Kraft geben, mit Überzeugung einzutreten für Mich und Mein Reich, wenn ihr zur Verantwortung gezogen werdet und euch rechtfertigen müsset vor Menschen, die euch angreifen .... Dann brauchet ihr nicht zu überlegen, was ihr sagen sollet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und sie werden von überzeugender Kraft sein. Und wiewenig die Menschen euch anfeinden, so werden sie doch auch zum Nachdenken gezwungen sein durch das, was ihr redet, und wieder kommt es nur auf den Willen an, ob sie sich innerlich überzeugen lassen oder die Gedanken zurückweisen, wofür auch von ihnen einst Verantwortung gefordert werden wird ....

Wer den Kampf gegen den Feind aufnimmt, an dessen Seite werde Ich Selbst streiten und stets verhindern, daß er Schaden nimmt körperlich und geistig, denn Meine Hand reicht wahrlich weit, und sie kann alles abdrängen von euch .... Doch daß der Kampf entbrennen wird gegen alle Gläubigen, gegen die Meinen, die treu zu Mir halten, ist gewiß, weil er die letzte Scheidung bringen wird .... weil er noch die letzte Gelegenheit ist für die Glaubensschwachen, die sich an eurem Glauben Kraft und Stärke holen können und doch noch in das Lager der Meinen herüberwechseln können. Denn offensichtlich wird Mein Wirken an euch zu erkennen sein ....

Ich werde euch durch alle Nöte hindurchführen, Ich werde euch abschirmen vor dem Gegner und seinen Vasallen, denn bis zuletzt müsset ihr Mir noch starke Glaubensstützen sein, Pfeiler Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete .... bis zuletzt müsset ihr Zeugnis geben eines lebendigen Glaubens und einer innigen Bindung mit Mir, der auch nach außen sich auswirken wird, so daß keine irdische Not die Meinen berühren wird, denn

Ich Selbst werde sie erhalten, und oft auf übernatürliche Art; denn Mir ist wahrlich alles möglich ....

Der die gesamte Schöpfung erstehen ließ, Der wird auch die Seinen erhalten können, wenn die Mitmenschen ihnen alles vorenthalten werden und sie sich der menschlichen Gewalt nicht widersetzen können .... Dann wird Meine Kraft und Stärke und Meine Liebe offensichtlich werden, die euch alles zuwendet, was ihr brauchet. Denn es wird nur kurze Zeit dauern, bis Ich Selbst dem schändlichen Treiben Meines Gegners ein Ende setze, bis Ich allen denen den verdienten Lohn gebe, die für Meinen Gegner arbeiten und vor keiner Schändlichkeit zurückschrecken.

Und ihr werdet auch offen ein Bekenntnis ablegen müssen für Mich und Meinen Namen, und dann dürfet ihr nicht schwach werden oder euch fürchten, denn Ich gebe euch die Kraft zum Widerstand, so daß ihr mit Freuden Mich bekennet vor der Welt, weil ihr gänzlich erfüllt seid mit Meinem Geist und mit vollster Überzeugung nun redet in Meinem Auftrag. Bevor diese Zeit nicht an euch herantritt, ist auch das Ende noch nicht da, doch der Glaubenskampf wird mit jenem Ende abschließen .... Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen aus großer Not zu befreien, weil Meinem Gegner keine Maßnahmen zu schändlich sind, um Mich Selbst zu entthronen aus den Herzen der Menschen. Und darum gebiete Ich ihm Selbst Einhalt .... Ich werde kommen in den Wolken und die Meinen holen in ein Reich des Friedens und der Seligkeit ....

Ich werde die Menschen nicht hindern an Versuchen aller Art, wodurch sie das Bestehen der Erde gefährden .... Ich werde sie selbst die Folge spüren lassen .... sie entweder noch kurz vor dem Ende abrufen .... was noch als besondere Gnade anzusehen ist, die Ich denen erweise, die Meinem Gegner noch nicht gänzlich verfallen sind .... oder als Angehör Meines Gegners mit diesem in Fesseln schlagen, daß sie aufs neue in den Schöpfungen der Erde gebannt werden und also keinerlei Schaden mehr anrichten können unter den Bewohnern der neuen Erde und diese daher ein Leben führen werden in Frieden und Seligkeit als Lohn für ihre Treue, die sie Mir bis zum Ende dieser Erde bewahrt haben ....

Ihr werdet euch jetzt noch nicht das Unheil vorstellen können, von welchem die Erde betroffen wird durch den letzten Glaubenskampf, aber er wird unwiderruflich stattfinden, ist es doch das letzte schändlichste Werk

Meines Gegners, das er noch ausführen will im Glauben, Mich gänzlich zu entthronen und sich selbst behaupten zu können .... Und dieses Vorhaben besiegelt auch sein Schicksal, kommt doch sein offener Kampf gegen Mich dadurch zum Ausdruck, aus dem Ich als Sieger hervorgehen werde, indem Ich ihm jegliche Macht nehme auf lange Zeit und dadurch auch die Menschen auf der neuen Erde vor seinem Wirken sicher sind und eine Rückkehr zu Mir in großem Maße möglich ist, weil die Menschen schon ihre bestandene Willensprobe auf dieser Erde abgelegt haben und auch die noch folgenden Generationen in der Liebe und im lebendigen Glauben an Mich leben werden, so daß Ich Selbst unter ihnen weilen kann zu ihrer aller Seligkeit.

Und mit dieser Aussicht auf das fried- und freudvolle Leben auf der neuen Erde sollet ihr auch der Zeit des Glaubenskampfes gewappnet entgegengehen, ihr sollt wissen, daß euch die Kraft zur Verfügung stehen wird, die ihr zum Widerstand und Bestehen des Glaubenskampfes benötigt, und ihr sollet immer nur bereit sein, Mir zu dienen, den Mitmenschen zu verhelfen zu einem starken Glauben und allen die Wahrheit zuzuführen, die sie von euch bereitwillig entgegennehmen .... Ihr sollet Mir dienen bis zum Ende, auf daß noch gerettet wird, wer sich erretten lässet und zu Mir zurückkehret, bevor das Ende da ist ....

Amen

**BD 8860**

empfangen 25.u.27.9.1964

*(Fortsetzung zu Nr. 8858 und 8859) Berichtigung eines großen Irrtums ....*

Ich kann euch nicht im Irrtum dahingehen lassen, die ihr die Aufgabe übernommen habt, die Wahrheit zu verbreiten, euch für diese einzusetzen, und ihr darum zuerst wissen müsset, wo sich der Irrtum eingeschlichen hat. Ihr werdet es erleben, daß man alle Glaubenssätze zerpfücken wird und daß ihr dann feststehen müsset, was ihr auch könnt, wenn ihr selbst im Besitz der Wahrheit seid. Dann wird es euch auch gelingen, jeden Einwand zu widerlegen, denn Ich Selbst werde euch die Worte in den Mund legen, was Ich aber nur dann kann, wenn Ich in euch den Willen erkenne, nur die **reinste Wahrheit** zu vertreten, und ihr dann auch keinen Menschen zu fürchten brauchet, der euch wankend machen will im Glauben.

Darum unterweise Ich euch bis in das kleinste und mache euch aufmerksam, wo sich der Irrtum eingeschlichen hat, immer damit rechnend, daß ihr einmal Stellung nehmen müsset dazu, und dann sollet ihr euch auch behaupten können ... Ihr sollet euch nicht einschüchtern lassen, sondern immer mit Meinem Wort den Gegner schlagen, wenn ihr auf Widersprüche stoßet, denn Ich werde euch nicht ohne Hilfe lassen, Ich weiß um jede Frage, und Ich werde sie euch beantworten, so daß ihr niemals verlegen sein werdet um eine Antwort.

Und immer sollet ihr die Menschen fragen, ob sie nichts anderes als die reine Wahrheit begehren .... denn das allein ist maßgebend .... Das Wahrheitsverlangen ist noch zuwenig unter den Menschen anzutreffen, sie bitten nicht innig genug um Schutz vor jeglichem Irrtum, weshalb also auch der sich einschalten kann, vor dem sie sich hüten müssen .... Die Menschen glauben aber alle, die Wahrheit zu verlangen .... Dann aber könnte ihnen kein Irrtum unterlaufen, denn Ich schütze wahrlich jeden, der Mir dienen will im **Verbreiten der Wahrheit!** Ihr aber, die ihr das rechte Wahrheitsverlangen besitzet, ihr werdet stutzig werden, sowie ihr eine Irrlehre entdeckt, und dann brauchet ihr euch nur mit Mir in Verbindung zu setzen, und Ich werde euch allzeit aufklären, wie eine solche Irrlehre entstehen konnte und worin sie bestand ....

Und darum ist euch der Vorgang der Erschaffung in einer Weise erklärt worden, daß euch die Liebe und Weisheit und Macht eures Gottes und Schöpfers als Begründung gezeigt wurde, daß ihr nun auch nicht mehr die Vollkommenheit Dessen anzweifeln könnet .... Es ist euch alles mit **übergroßer Liebe** erklärt worden, die **unbegrenzt** ist und sich allem Erschaffenen schenkt, auch dem von Mir einst Abgefallenen .... Denn Liebe kann nicht vergehen, sie folgt dem Verlorenen in die Tiefe und sucht es wieder zur Rückkehr zu bewegen. Darum habe Ich euch auch den Erschaffungsakt so dargestellt, daß Ich auch das erste Wesen mit grenzenloser Liebe umfing, daß Ich Mich erfreute an dessen Glückseligkeit und dem Ich **nimmermehr** Meine Liebe entzogen hätte, wenn es diese nicht freiwillig zurückgewiesen hätte ....

Aber Ich habe euch auch erklärt, worin der freie Wille bestand .... daß das Wesen **sich selbst** wandeln konnte und aus der ewigen Ordnung herausgetreten ist .... und daß es nicht gehindert werden konnte, da es einen freien

Willen hatte, sich aus Meinem Gesetz der ewigen Ordnung zu entfernen .... Das Heraustreten aus Meinem Gesetz war die Sünde, zu der Ich aber niemals ein Wesen veranlaßt habe, da dies Meiner Liebe widerspricht .... Ich Selbst bin ureigentlich gut, es befindet sich in Mir keinerlei dem Gesetz Zuwider-Gerichtetes, Ich kann auch nicht ein Wesen hassen, Ich werde es immer mit Meiner Liebe verfolgen .... nur kann Ich das Wesen nicht mit Seligkeit beglücken, das sich wider Mich vergangen hat ....

Und Ich hätte auch nicht sagen können, daß es **Mein Wille** gewesen sei, daß das erste Wesen fiel .... Ihr kennt Mich nicht in Meiner übergroßen Liebe und Barmherzigkeit, die kein hartes Wort spricht, auch wenn eure Schuld noch so groß ist .... Ich stelle nur fest, was der Tatsache entspricht, ohne jedoch Mich zu erzürnen, denn die Liebe ist größer als Mein Zorn, und was Ich tue nach Meinem Heilsplan von Ewigkeit, das geschieht immer nur aus Liebe, die euch gilt bis in alle Ewigkeit ....

(27.9.1964) Wer daher des Glaubens ist, daß Luzifer fallen mußte, um nun Mir ein willkommenes Werkzeug zu sein, um Mir also als Gegenpol zu dienen, der verwechselt das **Wissen** um seinen (dessen) Willen, der Mir seit Ewigkeit bekannt war, mit einer **Bestimmung** des Wesens. Denn dieser Wille war .... weil er frei war .... wider Mich gerichtet, so daß Ich also auf diesen Willen Meinen Heilsplan aufbauen konnte. Daß ein Wesen sich so verkehren konnte, das **vollkommen** geschaffen war .... daß es wider Mich einen Haß empfinden konnte, der abgrundtief war, das ist alles nicht **Mir** zuzuschreiben, Der Ich die Liebe Selbst bin und (Ich entzog) auch diesem Wesen Meine Liebe nicht entzog, weil Haß eine ungöttliche Eigenschaft ist, die niemals in **Mir** Platz finden kann, die aber .... da sich der freie Wille endlos weit von Mir entfernen konnte, auch bis zum tiefsten Haß umschlagen konnte ....

Das bedeutet also nicht, daß der Haß in **Mir** vorhanden ist, daß Ich alles .... das Gute wie das Böse .... in **Mir** habe. Alles, was in **Mir** ist, befindet sich in göttlicher Ordnung, nur was außerhalb von **Mir** ist, ist auch außerhalb der ewigen Ordnung. Ihr Menschen müsset das verstehen, daß es falsch ist, in **Mir** auch nur die geringste **verkehrte** Ordnung entdecken zu können glauben, denn dann wäre Ich nicht vollkommen, was ebendas Gute in **höchster** Vollendung nur sein kann. Daß sich Meiner unendlichen Liebe auch die Gerechtigkeit beigesellt, das ist wohl der Anlaß zu Leiden und

Nöten jeglicher Art, die euch Menschen betreffen, die Ich aber viel zu gern von euch fernhalten möchte, wenn ihr dies zulasset durch die rechte Richtung eures Willens.

Und so auch hat sich die Entfernung von Meinem erst-geschaffenen Wesen maßlos vergrößert, weil dieser sich den Abstand von Mir selbst zuzuschreiben hat, den Ich um der Gerechtigkeit willen nicht beliebig verringern kann, sondern er für Mich und Meinen Heilsplan der Gegenpol bleiben wird, bis auch seine endgültige Erlösung erfolgen kann. Darum habe Ich euch den Schöpfungsakt so erklärt, damit ihr nicht in einen falschen Gedankengang hineingeratet, der euch zweifeln lässet an Meinem höchst vollkommenen Wesen, Das alles aus Sich herausgestellt hat in tiefster Liebe .... Und wo Liebe ist, kann niemals ein schlechter Gedanke ein Wesen bestimmen zum Fall .... ein Gedanke, der niemals aus Mir sein kann, weil Ich höchst vollkommen bin.

Amen

**BD 8862**

empfangen 30.9.1964

*Was kann als göttliche Offenbarung gewertet werden ....*

Die Fülle dessen, was als „göttliche Offenbarung“ Eingang findet zu den Menschen, ist auch ein Zeichen satanischen Wirkens, denn er versucht in gleicher Weise Mein reines Wort zu entkräften, auch wenn er sich Meiner Worte bedient, um die Menschen zu verwirren. Doch der Ausspruch „Ich will Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch“ darf nicht so verstanden werden, daß ein jeder Mensch glaubt, Meine Ansprache zu vernehmen, sondern Ich lenke die Gedanken derer wahrheitsgemäß, die im Verlangen stehen, in der Wahrheit belehrt zu werden. Und wo zwei oder drei beisammen sind, bin Ich mitten unter ihnen, so daß auch diese sich von Meinem Geist gelenkt wissen, wenn Ich Selbst der Inhalt ihrer Reden bin ....

Zwar wird ein jeder Mich Selbst in sich zu hören vermögen, wenn er Mich bittet, daß Ich ihn führe auf rechter Bahn .... Und so auch wird Meines Geistes Wirken in jedem Menschen zu merken sein, der in der Liebe zu Mir predigt und wieder die Menschen zur Liebe anregt. Auch durch diesen werde Ich sprechen, doch immer in der ihm üblichen Redeweise, so daß nicht vom Vernehmen des „inneren Wortes“ gesprochen werden

kann .... Denn dieses ist nur daran erkennbar, daß Ich gleichzeitig ein Licht ausstrahlen lasse, das eine Leuchtkraft hat, das das Dunkel erhellt und den Menschen rechte Aufklärung gibt über alle Fragen, die sich jene stellen, die geistig suchen .... denn diese sollen Licht erhalten, um es zu verbreiten.

Darum habe Ich wohlweislich für alle Säkula solche Lichtträger angekündigt, denen Ich immer wieder Aufschluß gebe über den eigentlichen Erdenlebenszweck und die Bestimmung des Menschen .... über Anlaß der Verkörperung und Endziel .... eben über alles, was zu wissen der Menschheit verlorengegangen ist als Folge ihrer Glaubenslosigkeit und ihrer immer weiteren Entfernung von Mir .... Daß es also Lichtträger im wahrsten Sinne des Wortes gibt, ist nicht zu leugnen, doch diese sind nicht so oft anzutreffen, und darum verkündigte Ich sie als „in jedem Säkulum“ wiederkehrend .... Daraus schon ist es zu ersehen, daß solche Wortempfänger einmalig sind .... und daß ihnen vollste Glaubwürdigkeit zugesprochen werden kann.

Ist aber ein Mensch so innig Mir verbunden und horchet er dann in dieser Verbindung auf Mein Wort, so wird er Mich auch vernehmen können, denn dieses habe Ich euch verheißen, daß Ich bei einem jeden bin, der sich Mir verbindet im Gebet. Doch ihr Menschen dürft es nicht vergessen, daß sich der Gegner in gleicher Weise äußern kann, wenn eure Gedanken abschweifen und ihr in sein Gebiet euch begeben, und daß er euch unter dem Deckmantel der Frömmigkeit anspricht, sowie ihr ihm den Einfluß über euch gestattet. Darum müsset ihr äußerste Vorsicht walten lassen, ihr müsset euch still in euer Kämmerlein zurückziehen, wenn ihr Mich hören wollet, ihr dürft nicht glauben, daß Ich durch euch zu den Menschen spreche in direkter Form, sondern daß ihr, wenn ihr zu den Menschen redet, nur so sprechen werdet, wie dies eure gewohnte Art ist ....

Dann kann Ich wohl eure Gedanken lenken, daß sie das Rechte aussprechen, aber immer seid ihr selbst es nun, die ihr euch in gewohnter Sprachform äußert. Das müsset ihr auseinanderhalten, daß ihr wohl reden könnet in Meinem Sinn, daß von Mir eure Gedanken gelenkt werden, daß ihr aber niemals Mich Selbst so vernehmet, um nun sagen zu können: Ich Selbst spreche durch euch .... wie es auch das gleiche ist „wenn zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind ...“ oder „Ich werde euch die Worte in den Mund legen“, daß ihr nun Meinem Willen gemäß euch äußert. Daß

(Was) Menschen (jedoch) niederschreiben, was sie in der Stille des Herzens (im Herzen) vernehmen, das können sie auch als Meine direkte Ansprache vertreten, wo aber in Gemeinden Ich Selbst zu dieser sprechen soll durch einen Menschen, so daß diese also glauben, Mich Selbst zu hören, daß sie nicht in ihrer gewohnten Sprechweise reden, dort äußere Ich Mich auch nicht und obgleich ihr (sie) mit dem Namen Jesus es belegen wollet(n) ....

Denn diese Gabe des tönenden Wortes ist so selten, und sie erfordert einen solch hohen Reifegrad, daß es kaum möglich ist, dafür ein geeignetes Gefäß zu finden .... Und die Mein Wort tönend in sich vernehmen, werden es auch nur zuweilen hören, wenn große Not oder Gefahr ist oder wenn Meine gewaltige Liebe einen Menschen umfaßt .... Aber dann sind es nur Augenblicke, wo der Mensch von sich sagen kann, daß Er Mich deutlich gehört hat ....

Doch der Ausspruch „Ich werde Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, Knechte und Mägde werden weissagen und Jünglinge helle Träume haben ...“ wird zumeist wunschgemäß ausgelegt, daß ein jeder das Vaterwort zu vernehmen glaubt, das aber nur in aller Stille empfangen werden kann und dann auch einen Menschen veranlassen kann, die Menschen wahrheitsgemäß hinzuweisen auf das kommende Gericht .... Denn es ist die Zeit des Endes, die Mich dazu nötigt, daß solche Propheten und Seher in Erscheinung treten und daß sie auch reden nach Meinem Willen, wie Ich es verheißen habe ....

Amen

**BD 9030**

empfangen 17.u.23.8.1965

*Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes ....*

Daß ihr euch doch immer wieder stoßet an der Form, wie euch Mein Wort aus der Höhe zugeht .... Es ist dies so einfach zu erklären, daß Ich Mich der Auffassungsgabe eines Menschen bediene, diese aber nicht mit Allgemeinbildung verwechselt werden darf, denn Ich finde nur selten einen Menschen, dem es möglich ist, Mein Wort im Diktat aufzunehmen, weil dazu die Befähigung gehört, Gedanken, die ihn berühren, blitzschnell zu erfassen und sie diktatmäßig niederzuschreiben .... was aber nicht mit eigenen, im Verstand geborenen Gedanken zu verwechseln ist .... Es könnte

dies zu der irrigen Annahme führen, daß es eigenes Gedankengut sei, was der Mensch nun als geistig empfangen hinzustellen sucht. Des Menschen Verstand arbeitet dann **nicht**, sondern er **hört** es innerlich, was der Geist aus Gott zu ihm spricht ....

Es wird niemals das, was ihr als Mein Wort empfanget, für euch unverständlich sein, wenn ihr es mit der nötigen Aufgeschlossenheit leset, die ein Verständnis bedingt .... Und eine Abänderung ist insofern nicht am Platze, weil auch ihr Menschen ständig in eurer Ausdrucksform euch wandelt, also Mein Wort so belassen bleiben soll, wie es empfangen worden ist. Denn der Inhalt bezeugt den göttlichen Ausgang, und je nach seiner Aufnahmefähigkeit hört nun der Empfänger **Mein Wort**, auch wenn es durch einen Lichtgeist zur Erde gestrahlt wird, denn dieser kann nicht anderes als **Mein Wort** ausstrahlen ....

Das Diktat kommt desto klarer zustande, je inniger der Mensch mit Mir die Verbindung herstellt, aber er wird niemals fehlerhaft sein, denn wo sich ein Fehler einschleicht durch Störungen, dort wird auch der Empfänger bald darauf hingewiesen werden, so daß er selbst ihn richtigstellen kann.

(23.8.1965) Denn gerade darin liegt die Gefahr, daß Mein Wort sehr leicht solchen Veränderungen ausgesetzt ist, weil die Menschen je nach ihrem „Bildungsgrad“ ihm eine Form geben wollen, die jedoch absolut unangebracht ist, denn Ich weiß es, wie Ich einen jeden Menschen ansprechen kann, um von ihm verstanden zu werden. Und der Sinn Meiner Anrede ist immer zu verstehen, wenn nur durch die Liebe ein gewisser Reife-grad erreicht worden ist, der aber nicht durch eine noch so verständliche Formulierung zu ersetzen ist.

Und das eine sollet ihr immer bedenken, daß in Anbetracht des nahen Endes euch Menschen Mein Wort wahrlich in der Weise geboten wird, daß ihr es ohne Zweifel annehmen könnet als Wahrheit, weil Ich es weiß, daß allein nur die Wahrheit für euch Menschen Rettung bedeutet und daß Ich alles tue, um euch die Wahrheit zuzuführen, euch aber auch stets warnen werde davor, selbst Änderungen vorzunehmen, auch wenn dies im besten Willen geschieht ....

Amen

## Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen